

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 41. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 25. Januar.

49. Jahrgang. 1901.

(40. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Drei Theilhaber.

Roman von Bret Harter.  
Autorisiert.

Frau Hornburg hatte die Nachricht soeben im Hotel erfahren. Sie schloß einen Augenblick, um sich zu sammeln und sagte dann langsam und vorsichtig, wobei sie die Wirkung ihrer Worte genau beobachtete: „Frau Barter ist, so viel ich weiß, nach der Zweigbahn gefahren, um den Zug —“

„Natürlich“, unterbrach sie Barter eifrig; „das konnte ich mir gleich denken! Sie hat sich nach dem Bureau der Aktiengesellschaft aufgemacht, um zu sehen, ob sich noch etwas aus dem Zusammensturz retten ließe, ehe sie zu mir kam. Das sieht dem armen Ding recht ähnlich. Und Sie — Sie“, fuhr er fort und ergriff ihre beiden Hände, während sein ganzes Gesicht von Dankbarkeit strahlte. „Sie sind in ihrer Herzengüte hergekommen, um es mir zu sagen.“

Einen Augenblick stand Frau Hornburg sprachlos und unentschlossen da. Welche Ironie des Schicksals war es doch, daß solche offene Naturen sich nicht nur leicht betrügen ließen, sondern förmlich zum Betrug aufforderten! Anstatt daß er Andere durch sein Beispiel wahrheitsliebender machte, verlockte sie seine Leichtgläubigkeit nur zu Lüge und Hinterlist. Auch Frau Hornburg konnte der Versuchung nicht widerstehen. Ihr Zweck war, das Zusammensein mit Barter etwas in die Länge zu ziehen; eine unumwundene Mitteilung des Sachverhalts hätte vielleicht der Unterredung ein schnelles Ende gemacht.

„Sie selbst hat mir nichts von ihrer Absicht gesagt, dorthin zu gehen“, erwiderte sie ausweichend. „Ich hörte es erst von dem Hausmeister nach ihrer Abfahrt. Aber ich wollte überhaupt mit Ihnen von den Beziehungen Ihrer Frau zu Van Zoo sprechen“, fuhr sie, ihm wieder fest ins Auge blickend, mit plötzlich aufrechter Haltung fort. „Ich glaube, wir würden hier ungestörter sein als im Hotel. Doch ist dies wohl ein beliebter Spaziergang, so daß jeden Augenblick ein paar schmachtende Pärchen zu uns heraufkommen könnten. Zudem fühlt man sich hier wie in einer Kirche“, sagte sie leicht zusammenschauernd und warf einen Blick in das dicke Geäst hinauf, das sich über ihnen zu einer hohen Kuppel wölbte; es ist Alles so frei und öffentlich, da wagt man kein lautes Wort zu sprechen. Wicht es nicht einen etwas abgelegeneren Ort, wo man sich hinsetzen könnte, ohne daß man ganz schmutzig und harzig wird?“ Dabei stockte sie mit dem Sonnenschirm in dem schwarzen Erdreich zu ihren Füßen, das sich mit den Niefelnadeln mischte, die den Boden bedeckten.

Barter's Augen funkelten. „Ich kenne jeden Fußbreit auf diesem Hügel“, sagte er, „und wenn Sie mir folgen wollen, führe ich Sie zu dem reizendsten Plätzchen, von dem Sie sich je haben träumen lassen. Es ist eine alte, von den Indianern entdeckte, jetzt längst vergessene Quelle; ich glaube, außer mir und den Vögeln weiß sie Niemand mehr zu finden. Sie ist kaum zehn Minuten weit — nur fürchte ich, wird der Weg dahin etwas rauh

und staubig sein“, setzte er mit einem Blick auf ihre zierlichen broncirten Schnallenschuhe und seidenen Strümpfe zögernd hinzu.

Frau Hornburg behauptete jedoch, beim Herausklettern hätte sie Schuhe und Strümpfe so wie so schon verdorben und könne ebensogut weiter gehen. Sie schritten zusammen bergunter durch die Waldeshalle, bis zu einer kleinen, mit Mangaritagebüsch bestandenen Thalmulde, die das Hotel ihren Blicken verbarg, aber die Aussicht auf das Blad-Spur-Gebirge frei ließ.

„Um wieviel Uhr ist Nitty denn abgefahren?“ begann Barter eifrig, als sie halbwegs den Hügel hinunter waren.

Aber es kam keine Antwort. Frau Hornburg war eben auf den glatten Niefelnadeln ausgeglitten, und Barter mußte seine ganze Aufmerksamkeit darauf verwenden, seine Gefährtin vor einem abermaligen Fall zu schützen, bis sie die Richtung erreichten. Dann arbeiteten sie sich durch das Mangaritagebüsch, waten bis an die Knie in hohen Farnengestrüpp und kamen endlich, einander bei der Hand haltend, keuchend und athemlos vor der Quelle an.

Barter hatte mit der begeistertsten Beschreibung nicht zu viel von seinem Lieblingsplatz gesagt. Aus der Vertiefung eines Felsvorsprungs siderte die überströmende Quelle durch niederes Erlengebüsch und floß dann zwischen schlanken Weiden am Bergabhang hinunter, sodas sie vom Thal aus gesehen einer grünen Furche glich. Dunkle Niefeln bildeten über ihr ein Schattendach aus dicht verschlungenen Ästen und strömten witzige Düste aus, während auf dem ganzen Berggründen die heiße Sonne brütete. In der Mitte der Thalmulde zogen lange fastige Gräser und blühendes Schilf ihren Hauerkreis um ein rundes Becken, das durch ein leise murmelndes, unsichtbares Bächlein immer wieder gefüllt ward. Sein Wasser mußte wohl aus der weißen Quarzhöhle herabträufeln, die sich wie eine Ader an der Seite des Berges öffnete. Dann und wann huschten die Schattien leichtbewingelter Vögel über das Becken, es raschelte im Rohr, sonst vernahm man keinen Laut. Die Natur schien zu athmen, und doch herrschte tiefe Stille in dieser Einsamkeit; nur der Himmel schaute in das Versteck, und die endlose Ferne.

Auf einem Teppich von zarten Schlingpflanzen, der den schwammig weichen Boden überzog, schritten sie weiter, bis zu dem offenen Platz vor dem Wasserbecken, welcher über und über mit verwitterter Baumrinde bedeckt war. Als sie sich hier niedergesetzt hatten, machte Frau Hornburg ihren Sonnenschirm zu und legte ihn bei Seite, dann nahm sie den Hut vom Kopfe, steckte die Niefeln, mit denen er befestigt gewesen, hinein und reichte ihm Barter, der ihn auf einen hohen Rohrstengel hing, wo er während dieser ganzen denkwürdigen Unterredung wie eine Blume hin und her schwanke. Nachdem sie noch ihre Handtuch ausbezogen hatte, schlürfte lächelnd und dankbar einen Trunk frischen Quellwassers, den ihr Barter in dem grünen Kelchblatt einer Lilie brachte. Sie sah aus wie das Bild der Glückseligkeit — und zerfloß doch plötzlich in Thränen.

Barter war überrascht, erschreckt, außer sich vor Bestürzung. Frau Hornburg meinte! Sie, die stolze, stets ruhige und gefasste Weltkame mit dem scharfen Urtheil,

dem spöttischen Lächeln — sie schwamm in Thränen, Andere Frauen mochten weinen — Nitty hatte er oft weinen gesehen — aber Frau Hornburg? — Und doch, da sah sie und schluchzte wie ein Schulmädchen; ihre schönen Schulkirn hoben und senkten sich, und wirklich, Zähren tropften durch ihre schmalen weißen Fingerringe auf das zarte Spitzenaschentuch, welches sie plötzlich in den Händen hielt. Dabei glänzten ihre wundervollen Augen noch tausendmal schöner, wenn die funkelnden Perlen an ihren Wimpern hingen und sie überflossen, wie das klare Becken vor ihnen.

„Geben Sie nicht acht darauf“, murmelte sie unter Thränen. „Ich weiß, es ist sehr thöricht. Ich muß wohl nervös und angegriffen sein. Aber es wird gleich vorüber gehen; mir ist schon besser zu Rube. Bitte, kümmern Sie sich gar nicht um mich.“

Aber Barter war ihr schon näher gerückt und versuchte, nach echter Mütterart, ihr das Taschentuch fortzunehmen, offenbar in dem festen Glauben, daß ihre Thränen dann versiegen würden. „So sagen Sie mir doch, was Ihnen fehlt, bitte, bitte Frau Hornburg“, flehte er auf seine knabenhafte Weise. „Sprechen Sie nur ein Wort. Kann ich etwas für Sie thun? O sagen Sie es mir doch!“

Es war ihm gelungen das Tuch so weit zu entfernen, daß er ihre nassen Augen sehen konnte, in denen ein schwaches Lächeln aufblühte, wie wenn die Sonne durch den Regen scheint. Sie verblüfften sich wieder, doch flossen keine Thränen mehr, nur ein leises Schluchzen war bemerkbar und sie bedeckte ihr vom Weinen geröthetes Antlitz mit den Händen.

„Ich wollte mit Ihnen über Nitty reden“, stammelte sie, „aber ich bin eine Thörin und ein schwaches Weib. Mein eigenes Loos und mein Nummer kamen mir in den Sinn, während ich nur an Sie und an Nitty denken sollte.“

„Neden wir nicht mehr von Nitty“, rief Barter leidenschaftlich. „Jetzt handelt es sich um Sie selbst und Ihren Gram. Ich bin ein Barbar, daß ich Sie in solchem Moment mit den Angelegenheiten meiner Frau gequält habe. Sie dürfen mir kein Wort mehr von ihr sagen, bis ich weiß, was Ihnen so bittererummer bereitet.“ Er meinte es ganz im Ernst. Was waren Nittys oberflächliche Thränen, die sie vielleicht über den Verlust ihres Geldes vergoß, gegen den tiefen Seelenschmerz einer solchen Frau? „Bitte, liebe Frau Hornburg“, fuhr er eifrig fort, „sehen Sie jetzt in mir nicht Nittys Gatten, sondern Ihren wahren Freund. Jawohl, Ihren besten und treuesten Freund, dem Sie alle Ihre stümmernisse anvertrauen dürfen.“

„Wollen Sie wirklich mein Freund sein?“ fragte sie hastig und ergriff seine Hand; „mein bester und treuester Freund? Und werden Sie mich auch nicht hassen und von sich stoßen, wenn ich Ihnen nun Alles offen bekenne?“

Barter fühlte wieder wie an jenem Abend, daß bei der Verführung ihrer warmen Hand sein ganzes Inneres erbebt; doch diesmal war er darauf vorbereitet und erwiderte den Händedruck und die Sprache ihrer Augen. „Ich will Ihr Freund sein!“ sagte er in athemloser Spannung; „glauben Sie mir, ich bin Ihr Freund.“

(Fortsetzung folgt.)



Bei diesjähriger Inventur haben wir eine grosse Anzahl unserer feinsten Schuhwaaren sehr bedeutend im Preise reduziert und unterstellen diese, sowie sämtliche Einzelpaare, besonders aber eine Anzahl gefütterter Stiefel einem



## Total - Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

Tanzschuhe von 1.75 pro Paar an. Lederhausschuhe, fein warm gefüttert, für 2.50.

Kinder-Schulstiefel, Kinder-Hausschuhe, feine Herren-Stiefel

Alle weit unter bisherigem Preise.

**Fett & Co.'s**

Frankfurter Schuh - Bazar,

38 Langgasse 38

vis-à-vis der Bärenstrasse.

## Fortsetzung

unseres großen

Inventur - Ausverkaufs

nur noch von heute bis

Donnerstag, 31. Januar, Abends.

Ganz bedeutende  
Preis-Ermäßigung auf  
alle Waarenvorräthe.

Auslage großer Posten  
in verschiedenen Artikeln als

besonders billige  
Gelegenheitskäufe.

Wem daran gelegen ist, sich  
mit guten Waaren zu abnorm billigen  
Preisen zu versehen, benütze die

letzten Tage

unseres

1006

diesjährigen Ausverkaufs.

Guggenheim & Marx,

14 Marktstraße 14,  
am Schloßplatz.

Alle Arten Möbel, Betten, sowie ganze  
Ausstattungen laßt man sehr billig, gut und  
reell Marktstraße 23, Hinterhaus, kein Laden,  
gegenüber dem Einhorn.  
Jean Thüring, Tapezierer.

### Bekanntmachung.

Samstag, den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird ein in der Villa Grimmerstraße des Hpt. Kreis-Ärztlichen Herrn Dr. Kampmann in Pension stehender



### Rappe (Wallach),

5 Jahre alt, Schaffenspferd, fehlerfrei, fromm, öffentlich freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbad., den 22. Januar 1901. Lang.

### Verein zum Schutze gegen schädliches Creditgeben.

Heute Freitag, den 25. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, findet die ordentliche Haupt-Versammlung in dem Gasthaus „Zur Reichspost“, Nicolastraße 16, statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Ergänzungswahl des Ausschusses. 3. Festsetzung des Beitrags für das laufende Jahr. 4. Sonstiges. F 441

### Deutscher Flotten-Verein.

Die Zeitschrift „Flotte“ erscheint von jetzt ab wieder monatlich und wird ihre Zustellung durch besondere Boten in hiesiger Stadt erfolgen, sofern dieselbe nicht auf dem Postzeitungswege gewünscht wird; letzteren Falles wäre dies bei dem Postamte unter Zahlung von 39 bezw. 63 Pf. anzumelden. F 456

### Gottbill'scher Dauerbrandofen,

amerikanisch. System, für gewöhnliche Kohlen.

Sparsam!

Die Ofen können mit jeder nicht backenden Saar- oder Ruhr-Kasskohle gefeuert werden.



Billig!

im Einkauf, in jeder Ausstattung, schwarz gewischt vernickelt, emailliert und mit Majolika-Bekleidung.

General-Vertreter: Ferd. Hanson, Wiesbaden. Fabrik für Eiseneinrichtungen, Koch-, Brat- und Back-Apparate. Moritzstrasse 21, Haltestelle der elektrischen Bahn. 732

### Kunstblätter

in Kupferstich und Gravüre, schwarz und farbig, in unübertroffener Auswahl bei Gisbert Noertershaeuser, 4. Wilhelmstrasse 4. 480

M. Stillger 16. Hüfnergasse 16. Kristall, Porzellan, Steingut, Majolika etc. Größte Auswahl in jeder Preislage. 16861

### Masken-

Bilder in grosser Auswahl, viele Neuheiten! eingetroffen bei 351 Lützenkirchen & Bröcking Sortiments- u. Verlags-Buchhandlung, 1. Bärenstrasse 4.

(Verzeichnisse auf Wunsch gratis.)

### Petroleum-Heizöfen

in verschiedenen Größen und Constructionen von 17-38 Mark.



8 Tage zur Probe, vollständig geruchlos, einfachste Handhabung.

Telephon 736. Erich Stephan, Telephon 736. Kleine Burgstraße, Ecke Hufnervgasse. 1865

Selma Holmström, Schwedische Heilgymnastik und Massage, Friedrichstrasse 8, 1. Etage.

### Fockink

Wijnand Gegründet Amsterdam im Jahre 1679 ff. Liqueure: Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy u. s. w. Hoflieferant I. M. der Königin der Niederlande, S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe. Künftig in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen. (R-2076 e) P 194

### Delgemälde - Verkauf.

In Folge Umzuges ist Gelegenheit geboten, aus einer Privat-Sammlung von circa 350 Bildern, alter und moderner Meister, Delgemälde verschiedenen Genres vortheilhaft zu erwerben. Näheres Vormittags von 10 bis 12 1/2, Nachmittags 3 bis 4 Uhr bei H. W. Zingel, Kleine Burgstraße 2. 818

Badhaus „Zum goldenen Ross“, Goldgasse 7.

### Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern. Erste derartige Anstalt Wiesbadens ärztlich empfohlen und mit sensationellen Erfolgen angewendet gegen Gicht, Rheumatismus, Lechias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leberleiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Hautkrankheiten etc. Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause. Thermalbäder, Aix Douches, Pension. Badhaus und Kuchzimmer stets gut geheizt. 11691 Die Mineralwasser-Fabrik von F 231

### Franz Thormann,

Wiesbaden, Dorfstraße 17 - Telephon 2090, wird nach wie vor weiterbetrieben. Prima Koch- und Gebäckereier per Hund 6 Pf. Gebr. Kattemer, Obhl., Friedrichstr. 47. 204

### Bekanntmachung.

Heute Freitag, den 25. Jan. er., Morgens 10 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des gerichtlich bestellten Herrn Concurs-Verwalters im Hofe des Hauses

### 11 Herderstraße 11

nächstehendes zur Concursmasse des Maurermeisters Faber hier gehöriges Inventar, als:

Ca. 300 lfd. Mtr. Feldbahngelände, 6 eif. Wollwagen, eif. Bogen, eif. und hölz. Speißbütteln, Klammern, Diele, Hebel, Ständer u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

### Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator. Bureau und Geschäftslokal: Adolphstraße 3. F 219



### Pferde-Liebhaber,

welche auf Kauf hochherkunftlicher Reit- u. Wagenpferde reflectiren, werden höflich zur Befähigung nach meiner Stellung 481

Adolphstraße 1

eingeladen. Carl Simon. Wiesbaden.

### Süßrahm- Tafelbutter

Täglich frische empfiehlt 711 Wiesbadener Molkerei, Fernsprecher 862. Bleichstraße 28.

Auf die noch vorrätigen

Winter-Paletots, Winter-Havelocks, Winter-Joppen und Leder-Joppen

geben wir vorgerückter Saison wegen einen Rabatt von 20% gegen Baarzahlung. 945

38. Wilhelmstrasse 38.

Rosenthal & David, Engl. Magazin.

### Versteigerung.

Samstag, den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr beginnend, wird bei der unterfertigsten Stelle Herrngartenstraße 7 dahier, das in der Gemarkung Wiesbaden, im Districte „Unter Schwarzenberg“ 3r Gewann, belegene Domänen-Grundstück Lagerbuch-Nr. 4476, im Flächeninhalt von 73 ar 14,75 qm, öffentlich versteigert.

Die Ausbietung erfolgt zuerst im Ganzen und dann in 4 Parzellen.  
Vor 11 Uhr wird der Termin nicht geschlossen werden.

Wiesbaden, den 21. Januar 1901.  
Königliches Domänen-Verwaltungsbüro.

### Bekanntmachung.

Freitag, den 1. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird in dem hiesigen Gemeindevorstand, District Weisenberg, Abteilung 4 und 8, folgendes Stammholz öffentlich meistbietend versteigert:

- 134 Nadelholzstämme = 128,44 Festmtr.
- 9 Eichenstämme = 5 "
- 20 Buchenstämme = 13,08 "
- 1 Weichholzstamm = 0,18 "
- 2 Stück Eichenstangen 2. Classe = 0,12 Festmtr.,
- 35 Stück Eichenstangen 3. Classe = 1,05 Festmtr.,
- 7 Stück Weichholzstangen 1. Classe = 0,65 Festmtr.

Sammelplatz an der Hofhandlung Renzon.  
Dohheim, den 23. Januar 1901.  
Der Bürgermeister.  
Beigeordneter Rausch.

### Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben der verstorbenen Frau Grünthaler versteigere ich

heute Freitag, den 25. cr.,  
Nachmittags 2 Uhr,

in dem Hause  
15 Sedanstraße 15, P.,  
die gesammte Wohnung-Einrichtung,  
darunter:

Tische, Canapés, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 3 vollständige Betten, verschied. Spiegel, 4 Polsterstühle, Regulator, Schreibtisch, Schreibsecretär, Kommode, Nähtisch, Nachttische, Waschtische, Teppich, Vorlagen, Vorhänge, div. Nippfachen, Spielbrett, Stroh- und Hängelampen, Damen-Garderobe, Weißzeug, Glas, Porzellan, Küchen- und Hochgeschirre, div. Küchenmöbel und sonst noch Vieles

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilhelm Klotz,**  
Auctionator u. Taxator.

Büreau u. Geschäftslokal Adolphstraße 3.

### Kaiser-Panorama.

Mauritiusstrasse 3, neben der Walhalla.

Ausgestellt vom 20. bis 26. Januar:

Von England nach Südafrika, Krieg der Engländer und Buren betreffend.

Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Eintritt 30 Pf., Kinder 15 Pf. Abonnement.

## Walhalla.

Sonntag, d. 27. Januar:

### III. gr. Maskenball

(Näheres a. Straussplakate).

NB. Die zur Vertheilung kommenden 5 werthvollen Preise sind in dem Schaufenster des Geschäftes des Herrn **Wollweber**, Langgasse, ausgestellt.

Wegen Ueberfüllung des Lagers  
äußerst billig zu verkaufen:

Betten, Schränke, Waschkommoden, Rechtsch. Antz, Garnituren, Divans, Ottomane, Parbarock, einzelne Stühle, Tische

Bahnhofstraße 5, Seitenbau.

Billig! Ausverkauf! Billig!

Preisvermindernd, Hängelampen u. Pöcher, alle vord. vorhandenen Haus- u. Küchengeräthe, Papageisth u. Eisäuer etc. werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

**Louis Conradt**, Kirchgasse 9, Hb. P.  
Installation für Gas- und Wasser-Anlagen,  
Baupengleret.

**Griginelle**  
**Karneval-Drucksachen** liefert die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.  
Königsplatz 27.

**Wiesbadener Carneval-Verein „Narrhalla“.**  
Pieder und Vorträge  
zu der am 3. Februar stattfindenden Volks-Gala-Damen-Ziung sind bis zum 30. Januar, Mittags 1 Uhr, bei dem 1. Präsidenten, Herrn **J. Chr. Glücklieb**, Wilhelmstraße 50, einzureichen.  
Der kleine Rath.

**Wiesbadener Kranken- und Sterbe-Verein.**  
Die ordentliche General-Versammlung findet Dienstag, den 29. Januar 1901, Abends 8 Uhr, im Lokale „Zum Andreas Hof“, Schwalbacherstraße 43, statt.  
Tagesordnung:  
1. Aufnahme neuer Mitglieder;  
2. Renewal des Vorstandes: a) des Kassiers, b) des Director-Stellvertreters, c) 6 Beisitzer;  
3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Kommission;  
4. Wahl von zwei Kassen-Revisoren;  
5. Antrag des Vorstandes: Genehmigung eines Nachtrages zu § 13 des Statuts;  
6. Vereins-Angelegenheiten.  
Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten.  
Der Vorstand.

**Zur engl. Hoftrauer.**  
**Crep- und Grosgrain-Hüte,**  
Schleier, Rüschen, Hofschneppen etc.  
empfiehlt in grösster Auswahl  
**A. Rheinländer,**  
Rheinstrasse 15, Ecke Wilhelmstrasse.

**J. J. HÖSS**  
MARKT &  
LADEN VIS-A-VIS  
dem RATHSKELLER

Telephon 173.5

**Großer Massenfisch-Verkauf.**  
Prima Norderneher Angelfisch 40 Pf.  
Kleinere Schellfische 30 Pf.  
Cablian im Ausschmitt von 50 Pf. an.  
Schollen 60, Merlans 50 Pf.  
Grüne Häringe 25 Pf., Backfische ohne Gräten 40 Pf., lebende Hechte 1.20 Mk.

Ziehung sicher 25.—30. Januar.  
**Grosse**  
**Mühlhausener Geld-Lotterie.**  
17597 Geldgew. Hauptgew. 100,000 Mk.  
Loose à 3.30 empfiehlt  
**F. de Fallois, 10. Langgasse 10.**

**Haushalt-Ausgabebuch,**  
Straßburger Ausgabe,  
sehr umfangreich und überaus praktisch.  
Preis nur 50 Pf.  
Sorrüthig bei  
**Lützenkirchen & Brücking**  
Sortim. u. Verl.-Buchhandl. 4. Eiserstr. 4.  
Grösste Auswahl in  
**Gelegenheits-Geschenken,**  
Achatwaaren etc.  
Hexamer, Goldgasse 2, Laden.  
vis-à-vis der Käfergasse. 11657

**Schulranzen!**

Grösste Auswahl. Billigste Preise.  
offert als Specialität  
**A. Leischer**, Paulbrunnenstrasse 10.  
Reparaturen. 11737

Wie Dr. med. **Mair** vom  
**Asthma**  
sich selbst und viele Hunderte Patienten heilte,  
lehrt unentgeltlich diese Schrift. F 94  
**Contag & Co., Leipzig.**

**Complete Schlafstimmer-Einrichtung,**  
gut gearbeitet in Ruhbau, billig zu verkaufen,  
auch wird dieselbe einzeln abgegeben. Schwalbacher-  
straße 27 bei  
**Helarich Mayer, Tapetier.**

**Günstiger Gelegenheitskauf.**  
Gut gearbeitete complete Betten von 25 Mk. bis zu 60 Mk. und höher, Strohhölzer von 4,50 an, Matrasen von 3 Mk. an bis zu 60 Mk., Sprunghöhen von 15—25 und höher, Deckbetten von 12—40 Mk., Kissen von 2 Mk. an bis 10 Mk., Sophas von 30 an, Polst. Divan von 45 Mk. an, Garnituren von 120 Mk. an, sowie gut gearbeitete Holzstühle zu außerord. bill. Preisen. Tische und sonstige Schlafstimmer-Einrichtungen und complete bürgerliche Ausstattungen u. 180 Mk. an. Bürgerl. Möbel-Parasol. W. H. Heumann, Ged. v. Bleich u. Helenestr. 1. Bg. Weich. 1121

**Turnhalle,**  
Hellmundstrasse.  
Sonntag, den 27.:  
Grosses  
**Militär-Concert**  
des Inf.-Reg. No. 80  
mit darauffolgenden  
**Tanz.**  
Die Veranstaltung findet bei **Bier** statt.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
**P. John.**

**Vorzügl. Mittagstisch**  
in und außer dem Hause zu 60, 80 Pf., 1 Mk. u. höher erhält man im Hochgeschäft u. Speisehaus von Frau **Martina**, Brantenstraße 2.  
Ich führe nur 1. Qualität  
Rindfleisch 56 Pf.  
Schafsch. 60 "  
Kalbfleisch 65 "  
Helenestraße 13.

**Gänse, Butter, Honig.** Frisch ge-  
schlachtet  
fette Gänse Mk. 4.50, 10-Pfund-Gold-Ratur-  
fettbutter Mk. 6.50, Blüthenbutter Mk. 4.50, F 43  
**H. Spitzer, Produzent 49, via Breclau.**  
**Gänse,** gut gemästete, Freitag  
auf dem Markte.

**Jeder Donnerstag**  
treffen ein:  
Lebensbrot,  
Schellfische,  
Cablian und  
Seehoch  
zum jeweils billigsten Tagespreis.  
**Adolf Haybach**, Wellstr. 22.  
Telephon 2157. 467

**3 Stück 20 Pf.**  
Nieler Büdinge  
offert 1160  
**Altstadt-Conium,**  
Reichergasse 31, nächst der Goldgasse.  
**Dr. Stöckisch** Weinhandlung, u. a. d. Markt.  
Freitag und Sonntag von 9 Uhr ab  
werden Tafel- und Koch-Meyel verkauft  
Dohheimerstraße 6, Keller.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

von Heinrich Becker, Wiesbaden, 18965. Saalgaſſe 24/26. Saalgaſſe 24/26. Großes Lager in Holz- und Metallfärgen aller Arten, sowie compl. Ausstattungen derselben prompt und billig.

Familien-Nachrichten

Dankſagung.

Sage Allen, Allen meinen herzlichsten Dank, welche unsern nun in Gott ruhenden Herrn

Adam Zimmermann, Genod. a. D., zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten.

Seine treue Dienerin: Christine Horne.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Heute Morgen verschied sanft nach kurzem Krankenlager unsere theuere, gute Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Baurath Hermine Cramer, geb. Wasmuht.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 27. Januar 1901, Vormittags 11 3/4 Uhr, vom Sterbehause, Kaiser-Friedrich-Ring 10, aus statt; vorher daselbst Trauerfeier.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 24. Januar 1901.

1901

Codes-Anzeige.

Gestern, Mittags 5 Uhr, entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante,

Frau Elise Bach, Wwe., geb. Beckel,

im 72. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 24. Januar 1901.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Elise Wengandt, geb. Bach, Caroline Bach, Auguste Bach, Wilh. Wengandt u. drei Enkel.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 26. Januar, Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Nerostraße 38, aus statt. 1199

Statt besonderer Anzeige.

Heute Morgen 2 1/2 Uhr starb plötzlich in Folge eines Lungen- schlags meine innigstgeliebte Frau,

Auguste Katharine Wilatus,

geb. Scholer, aus New-York.

Wer die Verstorbene gekannt, wird meinen Schmerz zu würdigen wissen.

Blumen werden im Sinne der Verstorbenen dankend abgelehnt.

Die Cremation der Leiche geschieht am Sonntag, den 27. Jan., Morgens 11 Uhr, zu Offenbach a. M.

Trauerfeier im Hause Sonnabend, Nachmittags um 5 Uhr, Adolphsallee 13, B. 1215

Im Namen der Hinterbliebenen:

Charles Wilatus.

Wiesbaden, 24. Januar 1901.

Codes-Anzeige.

Schmerz erfüllt theile allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß mein lieber, unvergeßlicher, fürsorgender Gatte, unser Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der städtische Flurschütz

Johann Rauschenberger,

nach kurzem, schwerem Leiden Mittwoch Abend um 6 Uhr verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Elisabeth Rauschenberger, geb. Stahl.

Die Beerdigung findet statt: Samstag Mittag 3 Uhr vom Kloster Clarenthal aus. 1211

Dankſagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner treuen Gattin, unserer guten Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Katharina Hofmann,

geb. Görle,

sprechen wir hiermit Allen, insbesondere dem Bonnier-Corps unsern innigsten Dank aus

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Philipp Hofmann, Spenglermeister.

Wiesbaden, den 23. Januar 1901.

1188

Fremden-Verzeichniſſ vom 24. Januar 1901.

Table listing names and addresses of guests from various locations including Adler, Wölbiog, Hoppel, Heine, Lyck, Kabr., Prag, Tannhäuser, Steinbauer, etc.

## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

### Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Baumes.

### Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

### Das Wohnungsnachweis-Büreau

## Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telephon 708,

empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen,  
Geschäftslokalen,  
möblirten Zimmern.

### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

### Biebricherstr.

Hochparterre u. Beletage mit je 5 Zimmern und Badezimmer, sowie 8 Zimm., Küche etc. im Souterrain, im Ganzen oder getrennt. 161  
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.  
Villa Bierstädterstr. 18b, neu herger., 12 Z. mit reichl. Zubeh., sofort zu verm. oder zu verp. Näh. Dogheimstr. 17 u. Saalgaße 5. 6447

### Kapellenstrasse 27

zu verk. Modernes Haus, kleiner Garten. 131  
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

### Ruhbergstraße.

Landhäuser, enthält 6 Zimmer, Balken, Küche, Waschküche, Keller, Trockenständer, Gärtchen, Wasserl., Koch- u. Rauchgaslsg., per 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Minzig, Ruhbergstraße 12. 578

Waldramstraße 9 großer Hof mit gedeckter Halle und kleiner Werkstätte, für alle Geschäfte oder Lager passend, preiswerth zu vermieten, event. mit Wohnung. 856

Villa Wilhelmstr. 11a, bei Beausite (10-11 Z. all. Comfort) u. um. 908  
Reines Landhaus Vierstöcker Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl. Verlag. 7315

Villa zum Alleinwohn., nahe a. Kurh., 8 Zimmer und reichl. Zubeh., zum 1. April 1901 zu verm. od. zu verp. Gest. Off. unt. O. O. 850 an den Tagbl. Verlag. 7897  
Zum 1. April eine Villa bei Sonnenberg ganz od. getheilt zu verm. Näh. bei 1051  
J. Hess, Blumenstraße 6, 3.

### Großer Lagerplatz

an der vorderen Mainzerlandstraße, 130 Kubikfuß Flächeninhalt, mit großem Gebäude, welches sich als Lagerhaus eignet, ist zum 1. April 1901 zu vermieten. Chr. Stein, Acrothal 13. 7686

### Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6409  
Bahnhofstraße 16 großer Laden mit Ladenzimmer, Magazin u. Keller p. 1. Oktober 1901 zu vermieten. Näh. bei 336  
Carl Koch, Lufsenstraße 15.

Vertramstraße 2, Part. 1., helle Werkstätte mit etwas Hofraum u. Lohrstraße auf sof. oder 1. April preiswürdig zu vermieten. 757

### Bismarck-Ring 3

Räume von ca. 230 Quadr. Bodenfläche, trocken, heizbar und sehr hell, geeignet für Lagerräume, Bureau, ruhige Werkstätte, Laboratorien etc. zu vermieten. Näh. daselbst. 7665

Bismarck-Ring 3 Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 6983  
Bismarck-Ring 9 Laden mit Zwei-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Poststraße 9. 943  
Bismarck-Ring 29 Laden mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubeh., zu jedem Geschäft pass., zu vermieten. 7544  
Bleichstraße 24 helle Werkstätte mit od. ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Tr. 721

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Reizeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Bücherstraße 18 Werkstätte für Maler oder Tücher, ev. mit Wohnung, per April zu verm. Näh. Sedanplatz 6, 1. 471

Bülowstraße 4 ist eine 60 □-Rtr. große Werkstätte für jeden Betrieb oder a. als Stallung f. 5 Pferde (für Autos). 824

Bülowstraße 4 sind elegante Drei-Zimmer-Wohnungen per 1. April zu vermieten. 77

Laden Gr. Burgstr. 6, mit anstoh. Zim., sof. od. später zu verm. 903  
Dohheimerstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näh. das. 5039

### Malerei-Atelier.

Dohheimerstraße 39 (Nordlicht) sind zwei große Ateliers, ev. mit Wohnung, per 1. März oder 1. April zu verm. 923

Dohheimerstraße 70 u. 70a sind Werkstätte oder Lagerräume mit oder ohne Wohnungen zu verm. Näh. Dohheimerstraße 65. 148

Ellenbogengasse 14 ist ein Laden auf mehrere Monate per 1. April zu verm. Näh. Adolphstraße 31, Part. 882

Entresolräume  
Ecke der Ellenbogen- u. Neugasse sind ganz oder getheilt per 1. April anderweitig zu verm. Näh. Adolphstraße 31, Part. 881

Friedrichstraße 8 ist eine große Werkstätte mit Wohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei Expeditor W. Michel, Taunusbadhof. 2

Friedrichstraße 19 Werkstätte, ev. mit großem Lagerraum, für ein ruhiges Geschäft per 1. April oder früher zu vermieten. 1027

Friedrichstraße 19 Magazin od. Lagerraum per 1. April, auch früher, zu vermieten. 76

Friedrichstr. 45 eine Werkstätte f. ruhiges Geschäft auf 1. April zu verm. Näh. Qld. 1 St. 1018 mit Wohnung u. reichl. Zubeh.

Laden Ecke Geisberg- u. Kapellenstraße, für jedes Geschäft passend, zum Frühjahr zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stod. 7685

Hartingstraße 7 schöne helle Werkstätte zu verm. Näheres Frontstraße daselbst. 6289

Helenenstr. 4 Werkst. auf 1. April. R. B. 1. 966  
Helmstraße 42 Laden mit daraufstehender schöner Wohnung zu vermieten. 6553

Schmiedstr. 51 Werkstätte u. um. a. April 412  
Herderstraße 26 gr. Part.-Räume, für ruhiges Geschäft od. zu Lagerräumen mit Bureau vorg. geeignet, preisw. zu vermieten. Näh. das. Part. oder Zahnstraße 40, Part. 858

Herderstraße 29 drei helle große Räume, für Lager und Werkstätten u. f. w. geeignet, auch getrennt, ebenso große Keller mit oder ohne Wohnungen zu vermieten. Näheres Bücherstraße 10, R. B. 692

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten Neubau Eden Herder- und Lugenburgstraße 17. Näh. b. Ph. Müller, Rooststraße 9. 7728

Schiffstraße 20 ein Laden mit Zubeh. u. vollständiger Einrichtung u. Betrieb eines Colonial-Geschäfts, nebst Wohnung per 1. April 1901 zu verm. Näh. b. C. Kirchman, das. 1 St. 6527

Kirchgasse 17 ist ein Laden zu vermieten. Anzufragen Nachm. 2-5 Uhr. 1020

Kirchhofgasse 7 ein Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. Kirchhofgasse 7, 2 St. 605

Körnerstraße 6 Werkstätte mit Wohn. zu v. 681  
Körnerstraße 10 großer Laden m. zwei Zimmern u. Zubeh. zu verm. Eignet sich auch sehr gut als Bureau u. f. w. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 82, Part. 1. 7857

Lufsenplatz 2 helle Werkst. p. 1. April u. v. 787  
Lufsenstraße 5 eine Werkstätte oder Magazin zum 1. April zu vermieten. 771

Marktstraße 6 ist per 1. April ein schöner Laden zu vermieten. In demselben befindet sich zur Zeit eine Butter- und Eierhandlung. Näheres bei Georg Steiger & Sohn daselbst. 259

Mauergasse 10 Werkstätte für ruhiges Geschäft preiswerth zu vermieten. Näh. im Laden. 670

Neubau Mauergasse 15 großer Laden, circa 100 □-Meter groß, mit entsprechendem Soutol., per 1. April mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei 742  
A. Limbarth, Ellenbogengasse 8.

Neubau Mauergasse 15 eine große helle Werkstätte, ev. für Comptoir oder Lagerraum sehr geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. bei 1022  
A. Limbarth, Ellenbogengasse 8.

Laden mit Ladenzimmer, event. m. Souterrain, 2 Schaufenstern, per 1. April preiswerth zu verm. Näheres bei 622  
Wilhelm Gerhardt, Tapeten-Handlung, 3. Mauritiusstraße 3.

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Neuhägerstraße 29 Laden (groß) zu vermieten. Richardsberg 23, 1. freier Platz für Wagen, eine Mansarde, ein Parterre, sowie überdachter Lagerraum, geeignet z. Verkauf, auf sofort oder später zu vermieten. 6191

Scharnhorststr. 18 helle Werkstätte z. v. 7759  
Schwalbacherstr. 25, Rth., z. Werkst. z. v. 893

Laden Taunusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Hotel Stad. 6265

Taunusstraße 43 Laden mit Wohnung zu vermieten. Preis 1500 M. Näh. Kirchgasse 60, 1.

Laden Taunusstr. 48 mit Badzimmer, a. sofort preiswerth z. verm. 606  
Taunusstrasse 55 ist der seitherige Piano-Laden sofort zu vermieten (für Schreibwaren, Buchbinderei etc. sehr geeignet). Näheres bei dem Eigentümer in No. 57, 2. 7270

Waldmühlstr. 10 ein Fleischplatz, Bäckhalle, Waschküche und Keller zu vermieten. 801  
Seitenbau, 2 bis 3 Part.-Räume als Bureau oder Lagerräume per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden D. Stein. 957

Webergasse 3, 3 Part.-Räume als Bureau oder Lagerräume per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden D. Stein. 957

Webergasse 46 2 Partier-Zim., als Bureau oder Lagerraum, zu vermieten. 7203

Untere Webergasse Laden, 2 Schaufenster, Zimmer, Magazin. 160  
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Weisenburgerstr. 4 gr. Werkst. z. v. R. B. 1. 6960  
großer, nebst Lagerraum zu verm. 430  
Werkstraße 21 Laden zu vermieten. 6765

Werkstraße 30 Werkstätte zu verm. 7782  
Werkstraße 37 geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. im Laden. 307

Werkstraße 1 kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 20, Part. 7  
Poststraße 9 Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Näh. 1 St. bei Koll. 566

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Poststraße 13 a. b. und trock. Lagerraum, ev. als Werkstätte, zu vermieten. 130

Laden mit ober ohne Wohnung (Lose für Kurzwaren oder ähnl. Gesch.) per 1. April 1901 zu verm. Näh. Moritzstraße 60, Part. 7765

Laden, Badenzimmer, per 1. April zu verm. Näh. bei J. Haub, Mühlg., Ecke Säulera. 773

Eine schöne Werkstatt, für alle Zwecke geeignet, zu vermieten. Näheres Herberstraße 10, 1. 1031

Laden mit Zimmer auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. bei Schmidt, Dranienstraße 18, Papierhandlung. 236

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Näh. Dranienstr. 23, Part. 573

Laden für Barbiers, Drogerie oder Kurzwaren-Geschäft passend, zu verm. Näh. Ecke Schiersteiner- u. Adelsheidestr. 76. 1040

Große Werkstatt mit ansehl. Eborfahrt u. Hofraum per 1. April zu vermieten. Näh. 852

M. Hartmann, Schützenstr. 10.

Laden mit 2 Erkern, 30 qm groß, mit 2-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, kaltes u. warmes Wasser, Gas u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Seebadweg 7, 1. r. 778

In erster Geschäftslage (untere Webergasse) ist ein mittelgroßer Laden mit Ladenzimmer und Lagerraum, per 1. April zu verm. Offerten unter B. N. 828 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7414

Wohnung und Werkstatt zu verm. Näh. M. Webergasse 13. 7325 Ein Lagerraum und ein Stall für ein Pferd zu verm. Näh. Beltrichstr. 39, im Laden. 11 Im Mittelpunkt der Stadt schöner Laden, für Geschäft, Bureau oder dergl., auf Wunsch mit fl. Wohnung, zu vermieten. Offerten unter A. J. 40 hauptpostlagernd.

Heller Laden mit großem Schaufenster und Ladenzimmer, in nächster Nähe des Kochbunnens, per 1. April zu vermieten. Gest. Anfragen u. U. Z. 491 an den Tagbl.-Verlag. 976

Großer Laden im Westend, für jedes Geschäft passend, für Juli oder Oktober zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1026

Für Barbier u. Friseur. In einem Stübchen ohne Konkurrenz ist eine Souterrain-Wohnung, bestehend aus drei großen hellen Räumen mit direktem Eingang von der Straße, per 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 973

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ecke der Adelsheide u. Schiersteinerstraße 2 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, Küche, Bad, mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Partierre. 612

Friedrichstraße 3, nahe der Wilhelmstraße, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zim., Badzimmer, Küche nebst Zubehör auf den 1. April 1901 zu verm. Anzusehen zwischen 10 u. 11 Uhr. 7702

Ecke Friedrichstraße und Kirchstraße 31, Eingang Friedrichstraße 39a, ist eine elegante Wohnung von 10 Zimmern, Küche, Bad nebst reichlichem Zubehör (Centralheizung) auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näh. Dranienstraße 87, 1 bei A. Müller. 56

Kaiser-Friedrich-Ring 22 ist die 1. Etage, 9 Zimmer, Küche, Bad, 2 Klof., 4 Balkons u. reichliches Zubeh. zu vermieten. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 24, Part. 13

Hochherrschastliche Etage Kapellenstr. 49, Höhenlage, bestehend aus 8 Zim., Badezimmer, Wintergarten, reichl. Zubehör, per 1. April 1901 zu verm. 6650

Kirchstraße 43 (Storchneß), 2. Etage, 8 Zimmer, Küche, Badzimmer, 2 Kammerl., Kohlenaufzug, Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bureau Nicolastr. 9, Part. 918

Nicolastr. 29, 2. Etage, 8 Zimmer, Bad mit Nebenr., 2 Balk., auf 1. April. Näheres Nicolastr. 27, 1. Et. L. v. 11-1 Uhr. 464

Barthstraße 83, 4 Balkons, 3 Fremdenzimmer, 2 Kammerl., Bad, Küche, Speisekammer, Anzug, Gas, elektrisches Licht und großer Garten, sofort oder später zu beziehen. Alles Näheres Adelsheidestr. 21, 2. Etage. 6189

Wilhelmstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Speisek., Bade-Einrichtung und reichlichem Zubehör (Persien-u. Kohlenaufzug, geheizte Gänge etc.) auf 1. Mai oder spä. zu verm. Näh. daselbst od. bei Hofmeister Helmeringer, Wilhelmstraße 82. 916

Wohnungen von 7 Zimmern. Adolphshaus 25 ist die Partierre-Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April oder früher zu v. 93

Adelsheidestraße 58 ist zum 1. April eine eleg. Bel-Etage von 7 großen Zimmern, Veranda u. Badzimmer zu verm. Näh. nur daselbst Part. täglich bis 4 Uhr. 7826

In meinem Neubau Villa Viebricherstraße 15 a sind hochherrschastliche Etagen von 7 und mehr Zimmern mit allem Comfort der Neuzeit auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 688

Friedrichstraße 5 (Schhaus) vollständig neu hergerichtet 5. Etage, 7 Zim., Badzimmer, Küche, 2 Kammerl. etc., sofort oder später zu verm. Preis 1600 Mk. Näh. bei G. Voltz, Delaspestraße 1, Laden. 1043

Kaiser-Friedrich-Ring 34 u. 36 (Neubauten) elegante herrschastliche Wohnungen von 7 resp. 5 Zimmern, Küche, Bad, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelsheidestraße 97, Part. Markloff. 851

Luisenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haus u. Wohnung werden neu hergerichtet. Näheres bei Roos, daselbst 2 St. 6882

Barthstr. 20 hochherrschastliche Hochpart.-Wohn., 7-10 Zimmer und reichliches Zubehör, per 1. April, ev. etwas früher, zu v. Näh. daselbst oder bei P. G. Riek, Bahnhofstr. 20. 990

Schiersteinerstr. 3 herrschastl. Wohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör, completer Badeeinrichtung etc. auf 1. Oktober d. J. zu verm. Besichtigung von 11-1 Uhr täglich. 782

Schiersteinerstraße 8, nahe der Adelsheidestr. u. Kaiser-Friedrich-Ring, elegante herrschastliche Wohnung von 7 Zimmern, Erker u. Balkons, Badzimmer, 2 Klosets, große Mansarden und Keller mit Gas und electr. Licht, sofort zu vermieten. Näh. Part. 7142

Wilhelmstraße 40 (Britannia) eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. zu erfahren 98

Conditorei Blum, Wilhelmstraße. Wohnung von 7 Zimmern, 2 Kammerl., Küche u. Zubehör in 1. Etage und darüber liegender Frontpige, eventl. auch getheilt, s. 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Kapellenstraße 81 od. bei Architekt Werz, Adlerstraße 4. 462

In der Nähe des Wilhelmsplatzes Hochpartierre, 7 Zimmer zum Frühjahr oder später zu verm. 999 J. Meier, Agentur, Taunustr. 29.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelsheidestraße 46, Bel-Etage, 6 Z. u. Zub., gr. Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Fr. Leicher, Hüb., o. Hauseigen. F. Braidt, Sonnenbergstraße 60. 343

Adelsheidestraße 48 sind zu vermieten: 1. die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör; 2. der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr Vorm. Näh. beim F231 Rechtsanwält Bojanowski, Kirchstraße 7, 1.

Adelsheidestraße 76, Ecke Schiersteinerstraße, sind zwei elegante Etagen-Wohnungen von je 6 Zimmern mit 4 Balkons, 2 Mansarden, zwei Kellern, Bad, Kohlenaufzug, warmer Wasserleitung zum 1. April u. 1. Okt. zu verm. Einz. u. Morgens 10-12. Näh. Part. o. H. Erb. 171

Vertramstraße 9 ist die 1. Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Kammerl., 2 Keller u. sonst. Zubehör, bis 1. April für 1050 Mk. zu vermieten. Näh. bei A. Hlozt. 888

J. v. Billas Viebricherstr. 16 u. 18 sind Wohnungen von 6-10 Zimmern höchst preiswerth zu vermieten.

Viebricherstraße 17 Wegans halber schönst Hoch-Partierre, 6 Zimmer, Frontpige, Küche, Speisekammer, Wäschkammer, 2 Keller und Gartenbenutzung, zum 1. April oder früher zu vermieten. Näheres 1. Stock. 888

Bismarck-Ring 18 eine eleg. große Wohnung, 6, auf 7 Zimmer, Balkon, Badzimmer u. f. w., auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. 7783

Stumenstraße 6, zum 1. April e. herrschastl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Kalt- u. Warmwasser-Anlage etc. zu vermieten. J. Hess. 1060

Dambachthal 20, auch Eingang Kapellenstraße zwischen 39-41, eine Hochpartierre-Wohnung, 6 Zimmer, Veranda, Garten u. reichl. Zubehör, per April zu vermieten. Preis 1200 Mk. 978

Dohheimerstraße 7, 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Kamf., 2 Keller, eventl. Vorgartenbenutzg., per 1. April, eventl. 1. Juli, zu verm. Näh. Part., tägl. 8-5. 911

Dohheimerstr. 18, 1, 6 Zim. m. Zub. per sof. o. spät. zu v. R. Mib. Part. bei Thon. 7828

Franz-Abtstraße 6, Hochpart., eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Bad und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Riederstraße 21, 2. Stock. 871

Friedrichstraße 36 Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Wäschkabinett, incl. Zubehör, mit allem Comfort eingerichtet, Gas und elektrisches Licht, per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 440

Friedrichstraße 40, Ecke Kirchstraße, elegante Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Elektrische und Gasleitung vorhanden. 7487

Kaiser-Friedrich-Ring 13 ist die elegante zweite Etage, 6 Zimmer, 2 Kammerl., 2 Keller, für 1800 Mark zum 1. April zu vermieten. Einzusehen an allen Wochentagen von 10-12 und 2-4 Uhr. Näh. Schwabacherstr. 59, 1. 547

Friedrichstr. 38, 2. Et. (nähest der Kirchstraße, Gassestelle der electr. Straßenbahn), hochherrschastl. Wohnung, seitlich von Herrn Dr. Lugenbühl (Kinderarzt) bewohnt, bestehend aus 6 großen ineinandergehenden Zimmern mit Schiebeküchen, Balkon, großem Bad, Küche, Speisekammer, großen Mansarden, Kohlenaufzug, electr. Licht etc., per 1. April 1901 zu vermieten. Die Räumlichkeiten sind Vormittags zw. 11 u. 1 Uhr einzusehen. Alles Näheres bei Moritz Herz & Cie., Möbelfabrik, Friedrichstraße 85. 7216

Kaiser-Friedrich-Ring 34 sind Wohnungen, 6 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst oder Dranienstraße 44, Part. 7615

Kaiser-Friedrich-Ring 86 (oberhalb der Dranienstraße) ist die herrschastl. zweite Etage, 6 hohe Zimmer mit Erker u. Balkon, Badzimmer u. allem Zubehör, neu u. sehr praktisch mit jedem Comfort der Jetztzeit eingerichtet (electr. Licht, Gasleitung, Warmwasserleitung etc.), per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Partierre. 7218

Kapellenstraße 23 1. Etage, 6 Zim. u. R., z. v. im 3. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Bad, Kohlenaufzug, electr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres 1 Treppe. 7341

Luisenstraße 22 ist Verhältnisse halber die dritte Etage rechts, 6 Zimmer, Bad, Balkon u. reichl. Zubehör, p. April zu verm. Näh. das. v. 1-4.

Marktplatz (Delaspestr. 11) ist die 5. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, electr. Licht, Centralheizung, zu vermieten. Näheres Bureau Partierre. Carl Acher. 174

Nicolastr. 21 ist die 3. Et., 6 Zimmer, groß. Balkon, Wäschkabin., Küche, sowie reichl. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Anzusehen täglich von 1/11 bis 1/1 und 1/3 bis 1/5 Uhr. Näh. daselbst oder Herrngartenstraße 6, Part. 463

Nicolastr. Part.-Wohn., 6 Zimmer u. Zub., auf 1. April zu verm. R. Goethestr. 1, 3. 626

Nicolastr. 23 vollst. neu herger. 1. Et., 6 Zim., Wäschkabin., Nebenr., gr. Balkon, Kohlenz., Bleichpl., sofort o. später. Näh. h. Hausmeister Hebel das. 1059

Rheinstraße 59 schöne Wohng. von 6 großen Zim. u. reichl. Zub. zu v. Näh. 1. Et. 84

Rheinstr. 92, mit Balkon, Bad, Zubehör, zum 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst, Souterrain. 6392

Schiersteinerstraße 7 ist die hochherrschastliche 1. Etage von 6 Zimmern, Bad und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 6495

Schlichterstr. 18, 2. St., herrschastliche Wohnung, 6 gr. Zimmer, Badzimmer, Balkon, Kohlenaufzug, reichl. Zubehör, zum 1. April zu verm. Best. 11-1 Uhr. Näh. bei Dr. Rosenheim, Rheinstraße 38. 772

Taunustr. 13 Wohnung, 6 Zim. nebst Zub., per 1. April zu verm. Centralheizg. G. Licht. Näh. Entrelol. 588

Schlichterstraße 19, 1. Haus v. der Adolphshaus, 3 Et., 6 gr. Zim., Badzimmer, Balkon u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. Adolphshaus 35, Part. 7827

Eine elegante, der Neuzeit entsprechende 6-Zimmer-Wohnung auf 1. April o. früher zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. 1030

Taunustr. 51/53 ist im ersten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Balkon, electr. Licht, auf 1. Januar 1901 zu vermieten. Näh. beim Eigentümer R. Intra, Taunustr. 51/53.

Wohnung von 6 Zimmern, mittlere Rheinstraße, für April zu verm. Näh. Bureau Lion, Schillerplatz 1.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelsheidestraße 22, 1. Et., herrschastliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. daselbst Partierre. 7105

Adelsheidestraße 50, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Kamf., Balkon, per 1. April zu verm. Einzusehen von 11-1 Uhr Montag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag. Näh. im Laden. 208

Adelsheidestraße 84, Part., 5 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April cr. In erstgen. Rheinstraße 79, Laden. 875

Adelsheidestraße 87 schöne Etagen-Wohnung, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Badzimmer, Küche, Keller, 2 Kammerl., per 1. April 1901 zu verm. Einzusehen von 10-12 Vorm. u. von 2-6 Uhr Nachm. Näheres bei Moritz Pantel, Weichenburgstraße 4, Part. 7682

Adelsheidestraße 92 Partierre-Wohnung, hohelieg. ansehl., 5 Zimmer, Bad, 2 Keller, 2 Kamf., Garten, Balkon, Gas, electr., per gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Adelsheidestraße 77, Part. rechts. 153

Adelsheidestraße 96 Part.-Wohnung, hochlegant ausgestattet, 5 Zimmer, Garderobe, Bad, 2 Kell., 2 Kamf., Garten, Ballons, Kalt- u. Warmwasser-Leitung, Gas, electr. Licht etc., per 1. April zu vermieten. Näheres Adelsheidestraße 82, 3. 7289

Albrechtstraße 44 ist der 2. u. 3. Et. v. 5 Zim. u. Zubeh. a. 1. April z. v. Näh. 1. St. 7056

Bahnhofstraße 6, im Vorderhaus, 1. Et. links, schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad u. reichl. Zubehör, electr. Licht und Gas, per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres daselbst bei Frau Piepenbrink und täglich von 11 bis 3 Uhr anzufragen. 467

Bahnhofstraße 9, 2. Et., Wohnung von 5 gr. Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, eventl. früher, zu verm. Näh. Bahnhofstraße 9, 1. 885

Vertramstraße 17, Part., 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde etc. per 1. April zu vermieten. Näh. Koonstraße 12, 1. 434

Villa Bierstadter Höhe 3, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, 2 Balkons, sowie Küche u. 3 gerade Zimmer im 2. Stock per sof. oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst od. Schützenstraße 10. 843

Bismarck-Ring 9 fünf Zimmer u. Zubeh., der Neuzeit entspr. R. dat. u. Fortstr. 9 bei H. 912

Bismarckring 28 ist die 2. und 3. Etage mit je 5 Zimmern, 2 und 3 Balkons, Bad (kaltes und warmes Wasser), Kohlenaufzug und sonst. reichl. Zubehör per 1. April 1901 zu verm. Näh. das. 1. Et. 7378

Dohheimerstraße 54 eleg. 2. Etage v. 5 Zimmern, 3 Balkons, Bad, Kohlenaufzug, Bleichplatz, auf 1. April oder früher zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10-12 Uhr. 747

Gilbartenstraße 8, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche etc. auf 1. April zu verm. 7747

Friedrichstraße 46, 1. schön. Wohnung, 5 gr. Zimmer mit Erker und Balkons, Bad etc., zum 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Dambachthal Luisenstraße 23. 6885

Ecke Friedrichstraße u. Kirchstraße 31, Eingang Friedrichstraße 39a, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 und 3 bis 5 Uhr. Näheres Dranienstraße 87, 1 bei A. Müller. 55

Villa Geisbergstr. 46, in hübscher gesunder Höhenlage, ist die sehr schöne Bel-Etage von 5 Zimm., Küche etc. nebst großem Balkon und Gartenbenutzung an ruhiger Stelle per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst von 1/12-1/1 u. 2-6 ab. Webergasse 2 bei Joh. Kirchholtes. 584

Goethestraße 16, 1. Et., fünf Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7768

Goethestraße 23, Part., 5 Zimmer u. Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann auch 3 abgegeben werden. 7623

Gellmündstraße 32 Wohnung im 1. Stock, 5 Zimmer, 2 Kamf., 2 Keller, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Frankenstr. 1, 3. 6340

Herderstraße 3 Wohnung v. 5 Zim., Küche und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 70

Herderstraße 7 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Bad, Kalt- und Warm-Wasserleitung, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. bei Aug. Hellhecker im Hause. 7659

Herderstraße 26, Neubau, nahe Schiersteinerstr., elek. Wohnungen von 5 Zimmern, Erkerbalkon, Bad u. reichlichem Zubehör auf gleich od. später preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst Part., sowie beim Eigentümer Jahnstr. 40, Part. 857

Herderstraße 26, Neubau, 5-Zim.-Wohn., Bad und Zubehör, gleich oder später zu verm. 5336

Herderstr. 27, Wohnhaus, nächst Schiersteinerstraße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. reichlichem Zubehör per sofort preiswerth zu vermieten. 7267

Herrngartenstr. 11, 1. Et., sch. Wohn., 5 Z. u. Zubeh., an ruh. M. v. sof. o. sp. zu v. 7210

Jahnstraße 1, 3, reizende fünf-Zimmer-Wohnung zum 1. April, eventl. sofort zu vermieten. Preis 750 Mk. Näh. Emmerstraße 71 bei Herrn Schmidt oder Rheinstraße 64, 1.

Jahnstraße 7, Bel-Et., 5 Zimmer, Badzimmer, Balkon u. f. w., per 1. April zu verm. 950 Mk. Einzusehen von 11-2 Uhr. 7596

Jahnstraße 29, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, 2. Stock, 5 Zimmern, Balkon, Bad, Küche mit Speisekammer, 2 Keller und 2 Kammerl. auf 1. April zu verm. (ohne Hinterb.). R. Part. 7720

Kaiser-Friedrich-Ring 2, Bel-Et., 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Laden oder Hinterhaus Part. 175

Kaiser-Friedrich-Ring 14, 1. Et., 5 Z. mit Balkon und sonst. Zubeh. z. v. 342

Kaiser-Friedrich-Ring 80 sind hohelieg. Wohn., Part., 1. 2. u. 3. Etage, v. 5 Z. Bad, Balk., Warmwasserleit., electr. Licht, Kohlenaufzug etc. z. v. Näh. das. 1. Et. 5778

Karlstr. 18, 3 St., 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwält L. H. W. Prugasse 1. 744

Karlstraße 28, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Kammerl., 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. 39, Part. 1. Einzusehen Mittwoch und Freitags von 10 bis 2 1/2 Uhr. 436

Luzemburgplatz, Ecke Herderstr. 12, ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Erker, 2 Balkons, Wäschkabin., 2 Kammerl. und Keller, auf sofort oder später zu verm. Näh. im Neubau od. Gerichtsstr. 3, 3. 6366

Möhringstraße 6 sch. Wohn. von fünf Zimmern, Badzimmer, reichl. Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Part. 997

**Martstraße 19**, Ecke Gradenstraße, 2. Etage, 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6408

**Moritzstraße 21**, Bel.-Et., sind 2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Zubeh., Badezimmern nebst Waschküche im Hof, zu vermieten. 679

**Moritzstraße 37**, Bari., fünf Zimmer u. Zubeh. für 1. April zu vermieten. 944

**Moritzstraße 45** eleg., der Neuzeit entspr. einger. Wohnung von 5 Zimmern mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Bari. 7450

**Moritzstraße 49** Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad u. per 1. April zu vermieten. Näh. Bari. 585

**Moritzstraße 66**, 3. Et., große schöne 5-Zimmer-Wohnung, Salon u. Balkon, 2 große Kamm., x. per April od. sp. zu verm. Näh. d. d. d. 7281

**Moritzstraße 70**, Bari., eleg. Wohn., 5 Zimmer u. Zubeh., sofort od. 1. Januar zu verm. Näh. d. d. d. 2. Stock od. beim Gigantthamer Rechtsanwalt **Lamm**, Langgasse 1. 7452

**Nerobergstraße 4**, direct am Nerothal, ist die hochherstaltl. 2. Et., bestehend aus fünf großen Zimmern, Badeeinrichtung, Küche, Speisekammer, gr. Balkon, nebst schönem Frontispizimmer und 2 Manjarden, 1 Bodenlammer und reichl. Zubeh., zum 1. April zu vermieten. Einzigelehen Vorm. von 11-1/2 Uhr. Näh. beim Besizer **L. Hostenmann**, Nerothal 6. 7801

**Nerothal**, In meiner neuerrichteten Villa im Nerothal Hofe, prachtvolle feinste Lage, ist die 1. und 2. Etage, entb. je 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer u. l. w., Alles hochlegant ausgestattet, per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. d. d. d. 406

**Oranienstraße 31**, im Vorderh. 3. eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kellern, 2 Manjarden u. auf 1. April zu verm. Einzigelehen von 2-4 Uhr Nachmittags. Näh. Schwabacherstr. 38. 705

**Oranienstraße 40** Wohnung, 5 Zimmer und Zubeh., zum 1. April zu vermieten. 121

**Oranienstraße 52**, 2. 5 Zim. u. reichl. Zubeh. v. 1. April 1901 u. v. N. Bari. Reigenh. 7289

**Rheinstr. 30** 5 Zimmer, 2 Manj. und Zubeh., per 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Bel.-Etage. 928

**Rheinstraße 33**, im 1. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Bad u. zu verm. Näheres Moritzstraße 4, 3 Treppen. 810

**Riehlstr. 8** ist die Bari.-Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche (Gaset im Abfluss, Gasleitung), 2 Kell., 1 event. 2 Manjarden u. sonstig. Zubeh., per 1. Februar oder 1. April zu vermieten. Näh. d. d. d. 281

**Scharnhorststraße 19** 5 u. 4-Zim.-Wohnungen, sowie eine 2-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. bei **Koch**, Scharnhorststraße 15. 512

**Scharnhorststraße 15**, Eckh., Scharnhorststraße 15, elegante Vorder-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Bad (kaltes und warmes Wasser), Viechplatz, auf 1. April zu vermieten. Näheres Doppelstr. 54, 2. Stock, Vormittags zwischen 10-12 Uhr. 746

**Schlichterstraße 15**, 8. Etage, 5 Zimmer, Küche und reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. Einzigelehen von 11-1 und von 3-5 Uhr. Näh. d. d. d. 280

**Schlichterstraße 20**, nahe der Adolphsallee, ist die 2. und 3. Etage, jede von 5 schönen Zimmern, Bad, Küche, 2 Manjarden, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres Nachwohnung bei **Krieger**.

**Schwabacherstraße 29**, 3. Et., schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Badezimmern und Zubeh. der Neuzeit halber auf 1. April oder später zu verm. 1017

**Sedanplatz**, 4 Wohn. v. 5 Zimmern und Küche 1. April zu vermieten. Näheres Bari. 7622

**Serobenerstraße 1**, 1. Etage, schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. der Neuzeit halber auf 1. April zu verm. Näh. d. d. d. 579

**Serobenerstraße 21** 5 Zimmer, Küche, Manjarden, 2 Keller u. im 2. St. d. Vorderhofes, p. 1. April zu verm. Näh. **H. Kild**, Dth. 1. 7435

**Tannusstr. 57**, 3. herrschftl. Wohnung, 5 Z. u. 1 K., 1 Speisek. u. Zubeh., 2 Balkons etc. auf gleich od. später. **Lif.** Näh. 2. Stock bei **Koos**. 427

**Victoriast.** Beletage, 5 Zim., zum April zu verm. **1900 Mk.** **J. Meier**, Agentur, Tannusstr. 28.

**Waldmühlstraße** schöne Wohnung, 5 Zimmer, 1 Manj. u. Zubeh., Balkon, Garten, per April zu vermieten. Näh. Bachmayerstraße 10, 3. von 11-5. 1044

**Weißstraße 4**, 1. Et., eine Wohnung von 5 Zim. auf 1. April zu vermieten. 285

**Weissenburgstraße 6** ist die 1. Etage, elegante 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh., auf 1. April 1901 zu verm. Poff. Lage 1. Art. 78

**Wörthstraße 10** zwei Wohnungen von 5, auch 3 Zim. p. 1. Jan. od. 1. April zu verm. 7664

**Wohnungen von 4 Zimmern**, **Adelheidstraße 77**, Südseite 2. Stock, ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Einzigelehen v. 2-5 Uhr. Näheres Adelheidstraße 79, 1. Stock. 7811

**Adolphstraße 5**, 2. Et., schöne große 4-Zim.-Wohnung mit 2 Zubeh. zu verm. 933

**Adelheidstraße 10**, 2. vier Zimmer, Küche, Balkon nebst Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. Bari. 87

**Bertramstraße 4**, 2. Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubeh. auf 1. April zu verm. Näheres Barterre rechts. 500

**Bismarck-Ring 21** vier Zimmer (Bari.) mit Balkon und reichl. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. Bismarck-Ring 3, 1. Et. 57

**Bismarck-Ring 22 u. 24** vier Zimmer mit allem der Neuzeit entspr. Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. Bismarck-Ring 3, 1. Et. 5068

**Bismarckring 23**, 3 Tr., schöne Wohn. v. 4 Z. Balkon, Bad u. Zubeh. zum 1. April. Einzigelehen von 10-12 Uhr Vorm. Näh. G. Laden. 7585

**Bismarckring, Straße (Neubau)**, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Bad (warm und kalt Wasser), sowie reichliches Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres d. d. d. oder Schlichterstraße 15, Bari., und Delmannstraße 13, Seitenbau 1. Et. 7752

**Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dogheimerstraße**, sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubeh., auf 1. Januar oder später zu verm. Näh. Dogheimerstr. 44, P. 6339

**Ecke Blücherplatz u. Hortstraße** (Neubau) ist die Bel.-Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zub. v. 1. Juli zu v. 6009

**Bismarckring 23** 3-Zimmer-Wohnung al. od. später zu verm. Näh. d. d. d. Bari.

**St. Burgstraße 10** Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. zum 1. April zu verm. 682

**Dambachthal 10**, Vorderh., ist die Barterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Warmwasser-Einrichtung, Bade-Einrichtung nebst Zubeh., auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Dambachthal 12, 1. Et. 7637

**Dogheimerstraße 41 (Neubau)** sind herrschaftl. 4- und 5-Zimmer-Wohnungen, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. d. d. d. im Dambachthal. 7625

**Dogheimerstraße 72** (Neubau), sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. Dogheimerstr. 68, P. 7310

**Drudenstraße 1**, Bel.-Etage, schöne Wohnung, best. aus 4 Zimmern, Badezimmern, Balkon und reichlichem Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baderladen d. d. d. 995

**Emserstr. 75** vier 3. Veranda u. p. 1. April. 655

**Faulbrunnstr. 12** Wohnung v. 4 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubeh., per 1. April d. 3. zu vermieten. (Einzigelehen Vormittags 10-12 und Nachmittags 2-4 Uhr. Näheres bei Herrn **A. Müllner**, 1. Etage links. 1055)

**Friedrichstraße 10** ist eine Wohn. im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Einzigelehen von 3-4 Uhr. Näh. Bel.-Etage. 882

**Friedrichstraße 47**, 2. Et., schöne Wohn., 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubeh., per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres im Wärgeladen. 924

**Gustav-Adolfstraße 11** 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres d. d. d. oder **A. Minig**, Huberstraße 12. 377

**Hellmündstraße 5** Wohnung (3. Stock), vier Zimmer, auf April zu vermieten. Näheres 1. St. links. 435

**Herderstr. 5** sch. 4-Zimmer-Wohnung auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 10, P. 1038

**Herderstr. 8** Wohn. v. 4 gr. Z. u. R. u. reichl. Zub., u. Neuzeit entspr. p. 1. April 1901 u. v. 111

**Herderstraße 19** (Neubau) sind Wohnungen von 4 Zimmern und allem Zubeh., der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. d. d. d. 624

**Ecke Herder- und Luxemburgstraße 17** sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **H. Müller**, Hoonstraße 9. 7730

**Neub. Ecke Herder- u. Riehlstr.** Vier-Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entsprechend, auf 1. April od. später zu vermieten. Näh. Hellmündstr. 4 od. von 1/2 3 bis 4 Uhr d. d. d. 7741

**Jahnstraße 32** eine schöne Barterre-Wohnung von 4 Zimmern und reichlichem Zubeh., event. mit 2 Kellern, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 3. 65

**Kaiser-Friedrich-Ring 6** ist die 1. Etage, best. aus 4 Z. und Zubeh., per 1. April zu v. 673

**Kaiser-Friedrich-Ring 8**, Bel.-Etage, 4 Zimmer, Bad und Zubeh. für 1100 Mk. per 1. April bezugs halber zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 36, P. 788

**Karlstraße 37**, 1. Et., sch. W. v. 4 Z., Bad, u. 1. April zu verm. Näh. 2. St. l. 7511

**Kirchgasse 43 (Storchstr.)** 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer, Manjarden und Zubeh., Gas und elektrisches Licht, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bureau Nicolast. 3, Bari. 917

**Körnerstr. 3** sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Speisek., Bad, 2 Balkons u. 2 Manjarden auf 1. April od. früher zu vermieten. Näh. d. d. d. und Moritzstraße 12, 1. Etage. 7541

**Körnerstraße 5** schöne ger. 4-Zimmer-Wohnung mit gr. Bad u. reichl. Zub. z. verm. Näh. d. d. 288

**Körnerstraße 6**, 2. Et., vier Zimmer, Küche, Bad, der Neuzeit entspr. p. 1. April zu v. 278

**Quisenstraße 34** 4 Zimmer mit Küche und Zubeh. zu vermieten.

**Luxemburgplatz (freie Ansicht)** Wohnungen von 4 Zimmern nebst allem Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. d. d. d. Karlstr. 41, 3. Stock. 43

**Moritzstraße 43**, Bari., 4 Zimmer, Küche, Bad und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. Waldmühlstraße 9. **Wiegand**.

**Moritzstraße 60** Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Balkon u. Zubeh. der Neuzeit halber auf 1. April zu vermieten. Näheres Barterre. 734

**Nußgasse 13**, 2. Et., 2 sch. 4-Zim.-Wohn. mit all. Zub. v. 1. April zu v. N. bei **J. Haub**. 774

**Müllerstr. 4, Barterre**, schöne geräum. 4 Z. u. Zubeh., auch Veranda u. Gartenb., p. 1. April. Anz. 10-12-2-4. 64

**Nerostraße 23**, Vorderh. 2. Et., eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad., auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 1. Et. 589

**Oranienstraße 34** eine Wohnung v. 4 Zimmern mit Balkon und Zubeh. auf 1. April d. 3. zu vermieten. Näh. d. d. d. 1. Et. l. 6673

**Oranienstraße 43** schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, 2 Balkons und reichlichem Zubeh. zum 1. April zu verm. Näh. d. d. d. 690

**Oranienstraße 45, 2**, schöne 4-Zimmer-Wohn., Badezimmer, Balkon, reichl. Zubeh., u. 1. April 1901 zu vermieten. Preis 900 Mk. Einzigelehen Dienstags und Freitags von 10-12 und 3-5. Näheres d. d. d. 1. Etage links. 7605

**Oranienstraße 50** Wohn., 4 Zimmer u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Bari. l. 892

**Oranienstr. 52** Beletage, 4 Zim. u. reichl. Zubeh., v. sol. od. später. Näh. Bari. Reigenh. 7290

**Oranienstraße 54** schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon u. reichl. Zubeh. der Neuzeit halber auf 1. April zu vermieten. Näh. Barterre links. 7832

**Oranienstraße 62**, 2. Et., vier Zimmer, Küche, Bad, 2 Manjarden, 2 Keller zu verm. Näh. Dambachthal bei **Kau**. Einzigelehen von 11-12 und von 2-4 Uhr. 754

**Philippstraße 17/19** Wohnung, 4 Zim., Küche, 2 Keller, 2 Manjarden nebst Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. Bari. links. 10066

**Philippstraße 23** ist eine Wohnung im zweiten Stock von 4 Zimmern nebst Zubeh. an kleine Familie auf 1. April 1901 zu verm. 292

**Rheinstr. 31**, 1. Et. links, 4 Z. u. Zub. an ruh. Familie zu verm. Näh. bei **G. Pauli**. 306

**Verlängerung Riehlstraße (kein Hinterbau)** sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entsprechend, per sofort oder 1. April 1901 zu vermieten. Näheres d. d. d. oder Adelheidstraße 78, Bari. 7657

**Wörthstraße 39** (Ecke Nerostraße) eine abgeth. Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. der Neuzeit entspr. Näh. im Laden. 505

**Zaalgasse 38** (schöne Wohnung), 4 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **August Müller**. 7603

**Scharnhorststraße 17** ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh., doppelte Balkons u. per sofort zu vermieten. Näh. bei **J. Eckl**, Scharnhorststr. 15, 3. St. 251

**Scharnhorststraße 20** Wohnung, 4 Zimmer u. allem Zubeh., a. 1. April zu v. Näh. 1. St. 20

**Sedanplatz 1**, 3. Etage, ist eine Wohn., 4 Zim. mit Balkon, Badeeinrichtung, Kohlenanzug und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. d. d. d. 2. Etage rechts. 290

**Serobenerstr. 4**, Bel.-Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad u. Balkon per 1. April zu vermieten. 54

**Serobenerstraße 27**, Gartenhaus, ist eine schöne Wohnung im 1. St. von 4 Zimmern u. allem Zubeh., mit Balkon, auf 1. April zu verm. Näh. beim Hausmeister d. d. d. 149

**Stiftstr. 13** eine herrschaftl. 4-Zim.-Wohnung mit Balkon, Bad, Gas, Kochgas u. reichl. Zubeh. zu v. 7631

**Stiftstraße 22**, Bel.-Etage, 4 Zimmer nebst reichlichem Zubeh. der Neuzeit halber auf 1. April zu verm. 6999

**In meinem Neubau Wallnerstraße 6** ist die herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort zu vermieten. (NB. Zwischen Adelheidstraße und Scharnhorststraße, am Kaiser-Friedrich-Ring gelegen.) Näh. d. d. d. 1. 5143

**Waltraustr. 13** e. Wohn. v. 4 Z. und e. Wohn. v. 3 Z. mit Zubeh. auf 1. April zu verm. 326

**Weissenburgstr. 2**, Bel.-Etage, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad u. allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. d. d. d. 1. 626

**Weissenburgstraße 4**, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 2 Keller, 2 Manjarden, Pracht- und Kochgas, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Bari. 54

**Weissenburgstr. 6** elegante 4-Zim.-Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh., el. Licht u. Wasserlage, 2 Balkons, Kohlenanzug, auf sofort od. später zu verm. N. Bari. l. 6259

**Wilhelmstraße (Alte Seite)**, in unmittelbarer Nähe der Waldstraße, Wohnung, Frontispiz, 4 Zimmer und Zubeh., per 1. April d. 3. an ruhige Leute zu verm. Näh. **Richard Ad. Meyer**, Delastchstraße 8. 627

**Wörthstraße 13** schöne Wohnung von vier Zimmern, Küche u. Zubeh. zu verm. 426

**Wörthstraße 1** (schöne 4-Zim.-Wohn. mit allen der Neuzeit entspr. Gemüth. auf April z. verm. 846

**Wörthstr. 17** (Blücherpl.) schöne 4-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr., sol. od. 1. April. N. l. z. 361

Eine 4-Zimmer-Wohnung (im Seitenb.) mit Küche u. Zubeh. preiswerth per 1. April zu verm. Näh. bei **E. Ohly**, Wöhrstr. 22, im Bad. 7065

Zum 1. April ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Garten, Balkon u. reichlichem Zubeh. zu vermieten. Preis 600 Mark. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, Bari. t. 219

**Elegante 4-Zimmer-Wohnung**, Hochpart., 2 Zim. Frontisp., 1. feine, Eigenbau, 4. St. d. Parkhaus entb. i. prachtl. bel. Lage m. herrl. Ansichten, ist bei Umstände halber zu bill. Preise, event. auch getheilt, per sol. od. 1. April a. t. z. verm. (Wohn. u. Badezimmer, sowie reichl. Zubeh.) Näh. **Villa „Marie“**, Bierstaderhöhe 13, Wiebadener. 1021

**Herrschaftliche Vier-Zimmer-Wohnungen** mit reichl. Zubeh. auf 1. Januar od. 1. Apr. 1901 zu vermieten. Näheres Wallnerstraße 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring. 7674

**Vier- od. Fünf-Zim.-Wohnung**, Bari., am Blücherplatz, p. April. Näh. Sedanpl. 6, 1. 896

**Zu ruh. feiner Villa** Logis von 4 Stunden u. Zubeh. gleich od. sp. zu verm. Zu erst. im Logi. Bari. 1006

**Wohnungen von 3 Zimmern**, **Adelheidstraße 39**, Bel.-Etage, 3 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh. per 1. April. Näh. P. 1048

**Adelheidstr. 34**, 1. Et., 3-4 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. d. d. d. 7708

**Adelheidstraße 28** Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., zu verm. Näheres Bari. 101

**Adelheidstraße 35**, Bari., eine schöne Frontispiz-Wohnung mit Balkon, 3 Zim. u. Küche gleich oder später zu vermieten. 621

**Bertramstraße 20**, Neubau, freundl. 5-Zimmer-Wohn. mit all. Zubeh. per 1. April z. verm. 886

**Bertramstraße 20**, Neub., 3-Zimmer-, Dach, Gr. 350 Mk. zu vermieten. Näh. d. d. d. 905

**Villa Vingertstraße 1**, direct an den Kuranlagen gelegen, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubeh. der Neuzeit halber auf 1. April zu vermieten. Näh. im Park, einzigelehen von Mittags 12 Uhr ab. 794

**Vielstraße 37**, Vorderh., Bel.-Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Balkon u. per 1. April zu verm. Näh. Vielstraße 29, 1. l. 552

**Dogheimerstraße 32, 3 r.**, schöne 3-Zimmer-Wohnung zum April zu verm. Einzigelehen von 10-12 und 2-5.

**Dogheimerstraße 78** eine 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 1054

**Dogheimerstr. 92** sind 3 Zim., Küche u. Zubeh. der Neuzeit halber auf 1. April 1901 zu vermieten. 572

**Ellenbogenstraße 3** 3 Zimmer, Küche, Barterre-raum, für Werkst. od. Bureau. Näh. Laden. 355

**Ellenbogenstraße 4** Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon u. Zub. zu verm. Näh. Bari. 808

**Faulbrunnstraße 5**, Sid., Wohn., 3 Zimmer u. Küche, zu vermieten. Näh. Bari. Bari. 756

**Obere Frankfurtstraße**, Vorderhofes Gartenhaus, zum 1. März oder 1. April drei Zimmer, Küche u. Keller zu verm., auch kann Garten abgegeben werden. Näh. bei **Loos** d. d. d. 751

**Grödenstraße 9** 3 Zimmer, Küche, Manjarden und Zubeh. 1. April zu verm. Näh. 1. r. 24

**Goethestraße 24** ist eine Barterre-Wohnung, 3 Zim. mit Zubeh. zu verm. Näh. Bel.-Etage. 645

**Gelenstraße 16**, 1. Et., 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Mittelbau 1. Etage. 788

**Gelenstraße 25**, Erdh. 2. St. l., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjarden und Zubeh. zum 1. April nur an ruhige Familie zu verm. Näh. Bari. r. od. Schwabacherstr. 55, 2. St. 608

**Herderstraße 5** ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., zu vermieten. Näh. Oranienstraße 39 oder Riehlstraße 10, Bari. 167

**Herderstraße 6** eleg. Bari.-Wohnung, 3 Zim., Bad, Küche und reichl. Zubeh., zu verm. 290

**Herderstraße 9**, Neub., Wohnungen (3 Zim. u. Küche u. Zub.) zu verm. **H. W. W. 7521**

**Herderstraße 20**, Nähe Scharnhorststr., Vorderhofes, Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubeh. zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 10, P. 1. 611

**Hermannstraße 28**, 2. Et., drei Zimmer u. Küche mit Zubeh. der 1. April zu vermieten. 948

**Jahnstraße 3**, 1. Et., eine Wohnung, drei große Zimmer, Manjarden, Küche mit Kochgasentf. u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. Bari. 7618

**Jahnstraße 14**, 1. und 2. Et., Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. bei **H. Nocker**, Jahnstr. 9. 7670

**Jahnstraße 17**, Gartenhaus, Barterre, 3-Zimmer-Wohnung mit großem hellen Souverain und kleinem Backraum auf 1. April zu vermieten. Preis 640 Mark. Näh. Adelheidstraße 78, P. 640

**Jahnstraße 22**, 1. Et., Wohnung, 3 Zimmer mit Zubeh., zu vermieten. Näh. Bari. 79

**Jahnstraße 16**, Bel.-Etage, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, 3 Zimmer mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Bari. 808

**Johanneisstraße 21**, Garten, Bari., 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. d. d. d. oder Hellmündstraße 41. 6143

**Karlstraße 40**, 2. 3. 1. r. auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. l. 523

**Karlstraße 42** eine Barterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Manjarden, an ruhige kinderlose Leute per 1. April, auch früher, zu vermieten. Einzigelehen 2-4 Uhr. Näheres d. d. d. 613

**Ecke Luxemburg- u. Herderstraße 15**, sowie **Herderstraße 13**, gegenüber dem freien Platz, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon, Bad u. allem Zubeh. auf sofort oder 1. April zu verm. N. d. d. d. 13, 1. St. 706

**Nickelsberg 26** eine Wohnung, 3 ineinandergehende Zim., Küche u. Keller, a. 1. April 1901 zu vermieten. **J. Seewald**. 426

**Moritzstraße 51** ist die Barterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Bad, Küche, Manjarden u. sonstigem Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Vielstraße 44. 86

**Moritzstraße 60** Wohn. v. 3 Z. mit Balkon u. Zubeh. v. 1. April z. verm. Näh. d. d. d. 980

**Nerostraße 23**, Hinterh., Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche, Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 1. Stock. 540

**Nerothal 25** Bel.-Etage, 3 Zimmer, 1 Cabinet Küche und Zubeh., elektr. Licht, Garten, zum 1. April zu vermieten. 715

In der **Nendorferstraße** ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute zu verm. Näh. Scharnhorststr. 2, P. **Aug. Sternberger**. 611

**Oranienstraße 40**, Mittelb. 2. Et., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, verständig zu vermieten. 602

**Oranienstraße 47** Drei-Zimmer-Wohnung mit Balkon im 3. Stock und reichl. Zubeh. auf 1. April 1901 zu vermieten. Näheres d. d. d. Barterre rechts. 7817

**Platterstraße 36**, Gartenhaus-Neubau, ist eine sehr hü. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. u. auf 1. April zu vermieten. Näheres Westendstraße 10, 3 rechts. 163

**Riehlstraße 8**, Erdh., ist eine schöne geräumige 3-Zimmer-Wohn. mit Manjarden, Gas für Kochzwecke u. sonst. Zubeh., in der 1. u. 3. Etage, auf 1. April zu verm. Näh. d. d. d. 270

**Röderstraße 4** ist eine schöne Wohnung im 1. St., drei große Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 344

**Ecke der Herder- und Nerostraße 16**, 1. Et., ist eine Wohnung, 3 große Zimmer u. Zubeh., a. 1. April 1901 zu verm. Näh. l. Baden d. d. 7583

**Schwabstr. 4**, Bari., Wohn. v. 3 Zim. u. Küche a. 1. April zu verm. Näh. Vielstr. 58, 1. 116

**Scharnhorststraße 16** 3 Zimmer mit Balkon u. Zubeh. der Neuzeit halber auf 1. April zu vermieten. Näheres Hinterhofes Bari. rechts. 129

**Schwabacherstraße 37**, 2. Et., 3 Zimmer mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 46

**Scharnhorststraße 15, 3. St.**, Scharnhorststraße 20 Wohnung, 4 Zimmer u. allem Zubeh., a. 1. April zu v. Näh. 1. St. 20

**Sedanplatz 1**, 3. Etage, ist eine Wohn., 4 Zim. mit Balkon, Badeeinrichtung, Kohlenanzug und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. d. d. d. 2. Etage rechts. 290

**Serobenerstr. 4**, Bel.-Etage, 4 Zimmer, Küche, Bad u. Balkon per 1. April zu vermieten. 54

**Serobenerstraße 27**, Gartenhaus, ist eine schöne Wohnung im 1. St. von 4 Zimmern u. allem Zubeh., mit Balkon, auf 1. April zu verm. Näh. beim Hausmeister d. d. d. 149

**Stiftstr. 13** eine herrschaftl. 4-Zim.-Wohnung mit Balkon, Bad, Gas, Kochgas u. reichl. Zubeh. zu v. 7631

**Stiftstraße 22**, Bel.-Etage, 4 Zimmer nebst reichlichem Zubeh. der Neuzeit halber auf 1. April zu verm. 6999

**In meinem Neubau Wallnerstraße 6** ist die herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort zu vermieten. (NB. Zwischen Adelheidstraße und Scharnhorststraße, am Kaiser-Friedrich-Ring gelegen.) Näh. d. d. d. 1. 5143

**Waltraustr. 13** e. Wohn. v. 4 Z. und e. Wohn. v. 3 Z. mit Zubeh. auf 1. April zu verm. 326

**Weissenburgstr. 2**, Bel.-Etage, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad u. allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. d. d. d. 1. 626

**Weissenburgstraße 4**, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 2 Keller, 2 Manjarden, Pracht- und Kochgas, auf 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Bari. 54

**Weissenburgstr. 6** elegante 4-Zim.-Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. Zubeh., el. Licht u. Wasserlage, 2 Balkons, Kohlenanzug, auf sofort od. später zu verm. N. Bari. l. 6259

**Wilhelmstraße (Alte Seite)**, in unmittelbarer Nähe der Waldstraße, Wohnung, Frontispiz, 4 Zimmer und Zubeh., per 1. April d. 3. an ruhige Leute zu verm. Näh. **Richard Ad. Meyer**, Delastchstraße 8. 627

**Wörthstraße 13** schöne Wohnung von vier Zimmern, Küche u. Zubeh. zu verm. 426

**Wörthstraße 1** (schöne 4-Zim.-Wohn. mit allen der Neuzeit entspr. Gemüth. auf April z. verm. 846

**Wörthstr. 17** (Blücherpl.) schöne 4-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr., sol. od. 1. April. N. l. z. 361

Eine 4-Zimmer-Wohnung (im Seitenb.) mit Küche u. Zubeh. preiswerth per 1. April zu verm. Näh. bei **E. Ohly**, Wöhrstr. 22, im Bad. 7065

Zum 1. April ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Garten, Balkon u. reichlichem Zubeh. zu vermieten. Preis 600 Mark. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, Bari. t. 219

**Elegante 4-Zimmer-Wohnung**, Hochpart., 2 Zim. Frontisp., 1. feine, Eigenbau, 4. St. d. Parkhaus entb. i. prachtl. bel. Lage m. herrl. Ansichten, ist bei Umstände halber zu bill. Preise, event. auch getheilt, per sol. od. 1. April a. t. z. verm. (Wohn. u. Badezimmer, sowie reichl. Zubeh.) Näh. **Villa „Marie“**, Bierstaderhöhe 13, Wiebadener. 1021

**Herrschaftliche Vier-Zimmer-Wohnungen** mit reichl. Zubeh. auf 1. Januar od. 1. Apr. 1901 zu vermieten. Näheres Wallnerstraße 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring. 7674

**Vier- od. Fünf-Zim.-Wohnung**, Bari., am Blücherplatz, p. April. Näh. Sedanpl. 6, 1. 896

**Zu ruh. feiner Villa** Logis von 4 Stunden u. Zubeh. gleich od. sp. zu verm. Zu erst. im Logi. Bari. 1006

**Scharnhorststraße 24**, 1 l., Wohnung von drei Zimmern u. Küche, Balkon u. sonstigem Zubeh. an ruhige Leute per 1. April zu verm. 509  
**Schwalbacherstraße 41**, Hdb., drei Zimmer u. auf gleich zu vermieten. 7514  
**Schwalbacherstr. 49** 3 Z., Küche u. Zubeh. auf 1. April, ev. früher. Ndb. 47, 1 St. 225  
**Schwalbacherstraße 57** Frontispize von drei ineinandergeh. H. Zimmern u. Küche an ein bis zwei ruhige Personen per 1. April zu vermieten. Preis 280 Mark. 800  
**Seerobenstraße 9** elegante Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Balkon und reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Ndb. Steingasse 12, 1 r. 493  
**Seerobenstraße 17** ist Abreise halber eine comfortable Part.-Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche, Badzimmer mit Einrichtung, Mansarde u. c., auf 1. April zu vermieten. Ndb. daselbst von 10-12 u. 2-4 Uhr Westrichstraße 40, B. 276

**Seerobenstr. 27, 2. St.**, ist eine eleg. ausgestattete Drei-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh., Bad, Loggia u. a. 1. April, ev. 1. Juli zu verm. Ndb. Born. zwischen 11 und 1 Uhr beim Hausmeister das. 890  
**Sonnenbergerstraße 47** 3 Zimmer, Küche und Zubeh. per sofort od. 1. April zu verm. 860  
**Spiegelgasse 6** freundl. Wohn., 3 Z. Zimmer, Küche, Manf., 2. St., an ruh. Leute 1. April zu verm. Ndb. 1. St. 7716  
**Stiftstraße 11** ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zim., Küche u. Manf., a. 1. April anderweitig zu verm. Zu erst. Müllerstr. 2, im Lab. 877

**Tannusstraße 44, 3.**, Wohnung, 3 Z., Küche, Mansarde, zum 1. April zu vermieten. 650 M. 792

**Waldmühlstraße 3**, Hinterh. (Neubau), sind per 1. April schöne 3-Zim.-Wohnungen mit Zubeh. zu vermieten. Zu erst. bei **Ernst Müller**, Bismarckring 32, 1. 891

**Walramstraße 6**, Part. r., eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. auf 1. April zu verm. 717  
**Webergasse 58**, Hdb., Wohn. u. 3 Z. u. 442  
**Westendstraße 25**, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern und allem Zubeh. zu verm. 28  
**Westendstraße 26**, 2. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh., Balkon, per 1. April zu vermieten. Ndb. Part.  
**Widhelmstraße 12** ist eine Mansardwohnung, bestehend aus 3 Zim. u. Küche, p. 1. April zu verm. Näheres im Laden daselbst. 123  
**Widhelmstraße 14**, Gartenhaus Part., schöne Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 719  
**Schöne Wohn., 3 Zimmer**, Küche, Mansarde u. Kükker, Langgasse 8. Schöne Wohnungen von 3 Zimmern nebst allem Zubeh., mit und ohne Balkon, per 1. April zu vermieten. Ndb. Platterstraße 12. 803  
**Drei-Zimmer-Wohnungen am Stückerplatz** per April. Ndb. Sedanplatz 6, 1. 836

**Wohnungen von 2 Zimmern.**

**Wilderstraße 28a** ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern u. Küche, mit Abfisch, zum 1. April zu vermieten. Ndb. im Laden. 760  
**Wolffsdalle 6**, Hinterhaus, Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. April d. J. 197  
**Bureau Richard Ad. Meyer**, Delaspeckstraße 8.  
**Wolffstr. 5**, Stb. 1. 2. Stock, 2 schöne große Zimmer, Küche u. Zubeh. an ruhige Leute zu verm. Ndb. Tannusstr. 48, 3. 7798  
**Wahnhofstr. 16**, 1. Et., zwei Zimmer, Küche, Keller, Manf., an ruh. Mieter per 1. April zu verm. Ndb. bei Meyer Sulzberger im Bar. 820  
**Wismar-Ring 34**, Hdb., eine Wohn., 2 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu verm. Ndb. Vdh. Part.  
**Weichstraße 30** Wohnung von 2 Zim., Küche, Mansarde u. 2 Kellern auf 1. April zu verm. Preis 400 M. Nur ruhige Mieter u. dinstl. Jährl. Angesehen von 2-4 Uhr. 890

**Wülowstraße 9**

sind veränderte 4-Zimmer-Wohnungen im Mittelbau und Hinterbau mit Zubeh., ferner eine Drei-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. ebendaselbst zum 1. April zu vermieten. Ndb. Wülowstraße 5, 1. und No. 9. 638  
**Faulbrunnstraße 9**, Vdh., eine Wohnung, 2 Zimmer und Keller, auf 1. April 1901 zu vermieten. Ndb. Part. 277  
**Friedrichstr. 12**, Mittelb., H. Dachwohn., 2 Z. u. K., an ruhige Leute zu verm. Ndb. das. 900  
**Serderstraße 29**, nahe der Schiersteinerstraße, Vorderhaus, Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Badzimmer und Zubeh. zu vermieten. Ndb. Blücherstraße 10, B. 690  
**Sermannstraße 17**, Hdb., Zwei-Zimmer-Wohn. nebst Zubeh., auch für Wäckerer geeignet, per 1. April zu vermieten. Ndb. daselbst. 993  
**Zahnstraße 10**, 1. Et. r., 2 Zimmer m. Abfisch, zum 1. Februar zu vermieten.  
**Kartstraße 26**, Seitenbau, Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres 39, Part. 1. 468  
**Langgasse 23**, Stb. 1. St., 2 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde per 1. April zu verm. Ndb. Nebergasse 34, Laden. 906  
**Lehrstraße 12**, Hdb., eine Wohnung, 2 Zimmer, und Küche, zum 1. April zu vermieten. 19

**Neubau Mauergasse 15**

**Zwei-Zimmer-Wohnungen** per 1. April zu vermieten. Ndb. bei **A. Lindarth**, Ellenbogengasse 8.  
**Nebergasse 29** 2-Zim.-Wohn. mit K. zu verm.  
**Nebergasse 37** zwei Zimmer u. Küche (keine fremdbl. Wohnung) per 1. April zu verm. 758  
**Moritzstraße 9**, Hdb. 1. 2. Zimmer u. Küche zu verm. Ndb. Vdh. 1. St. 1039  
**Moritzstraße 48**, Hdb. B. bei **Zimmermann**, 2 Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. 873  
**Nerostr. 21**, Stb., 2 Zim., Küche, Zell. u. große Räume a. 1. April u. m. R. Querstr. 2. 564  
**Nerostraße 34** Mansardwohn., 2 Zimmer und Küche, an ruh. Leute per 1. April zu verm. 663  
**Oranienstraße 31**, im Hinterhaus, eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern per 1. April zu verm. Ndb. daselbst bei **Kaufhaber Lang**. 704  
**Rheinstraße 95** ist die Frontispiz-Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. Ndb. Parterre. 901

**Platterstraße 32** zwei Wohnungen, je 2 Zim. u. Küche, auf 1. April zu verm. Ndb. Part. 1094  
**Riehlstraße 21**, Vdh. (Neubau), sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Ndb. Kartstraße 16, 1. 826  
**Röderstr. 20**, Vdh., 2 Z. u. K. a. 1. Apr. 1036  
**Röderstraße 25**, Hdb., Mansarde, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu verm. Ndb. Laden. 960

**Scharnhorststraße 26**

**Zwei Wohnungen à 2 Zimmer u. Küche** per 1. April zu vermieten. Ndb. Hdb. Parterre und bei **M. Martmann**, Schützenstraße 10. 849  
**Steingasse 9** 2 Zimmer, Küche per 1. April. Zu erst. Mauergasse 10, Kückenschäft. 779  
**Schwalbacherstr. 25**, Hdb., 2 Z. u. 2 Zim. 892  
**Schwalbacherstr. 45**, H. 1. St., 2 Zim., Küche, Keller 1. April zu verm. Ndb. Vdh. 1. St. r. 457  
**Schwalbacherstr. 71**, Hdb., 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu vermieten.  
**Steingasse 29**, Vdh. 1. St., 2 Zimmer, Küche u. Keller, event. mit Kammer, auf 1. April zu vermieten. 856

**Stiftstraße 13**

**Zwei Parterrezimmer mit Küche, Zubeh., Gas u.**, auf April an feine Leute zu vermieten, auch möbliert abzugeben. Ndb. Gartenhaus. 447  
**Waldmühlstraße 14** 2 Zimmer und Küche an kleine Familie zu vermieten per 1. April. Preis 300 Mark. 1067

**Wohnungen von 1 Zimmer.**

**Udelheidstraße 50** Mansardwohnung, 1 Zimmer Küche per 1. April an sehr ruhige Leute zu verm. Angul. Montags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags 11-1 Uhr. Ndb. im Laden. 809  
**Wilderstr. 42** 3. Küche u. K. an H. Fam. 1008  
**Widrichstraße 38** eine W.-Wohn., 1 Z., Küche, an Leute ohne Kinder zu vermieten.  
**Widstraße 12** Mansard-Wohnung, b. a. Stube u. Küche, per 1. April zu vermieten. 615  
**Krankenstr. 5** ein Z. u. K. auf 1. April zu verm. 946  
**Weidbergstraße 11** ein Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. 949  
**Wartingstraße 7** eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, an kleine Familie per 1. April zu verm. Ndb. Frontispize dal. 1013  
**Zahnstr. 36**, H. 1-3. 2. u. p. 1. April zu verm. 369  
**Zahnstraße (Gärtnerstr. Kaveln)** 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. 1025  
**Lehrstraße 35**, Part., Manf., 1 Zimmer, Küche, Keller an ruhige Leute per 1. April zu verm.  
**Röderstr. 22**, Stb., Wohnung, 1 Zim. u. Küche, auf 1. April zu verm. Ndb. b. Fr. Röder. 854  
**Schwalbacherstr. 65** 1 Zim. u. Küche zu verm. 205  
**Schwalbacherstraße 79**, 1. Zimmer und Küche zu vermieten. 1019  
**Steingasse 34**, Stb., H. Dachwohnung, 1 Zim. u. K., an kinderl. Leute auf 1. Febr. zu verm. Näheres Platterstraße 58. 443  
**Ein großes Zimmer, 1 Küche** an kleine Fam., event. auch Beschäftig. in der Fabrik. 992  
**Beyenbach's Metallwaarenfabrik**, Gravir- und Münz-Anstalt, Kellerstraße 17.

**Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.**

**Galerstraße 9** eine H. Parterre-Wohnung für 3 eine bis zwei Personen. Ndb. 1 Tr. 797  
**Körnerstraße 3**, Part., ist eine Wohnung mit Werkstätte (ca. 40 Q.-Mtr.) und 2 Lagerräumen los zu vermieten. Sehr passend für Tapezierer. Ndb. daselbst und Moritzstraße 12, 1. Et. 866  
**Körnerstraße 3**, Part., ist eine Wohnung mit Flachswebstühle und Lagerräumen, zusammen 60 Q.-Mtr., sofort zu vermieten. Auch passend für eine kleinere Weinhandlung. Ndb. daselbst und Moritzstraße 12, 1. Etage. 867  
**Platterstraße 5** eine kleine Wohnung sogleich zu vermieten. 1062  
**Röderstraße 16** schöne Mansard-Wohn. zu verm. 507  
**Schwalbacherstraße 39** eine "Dach-Wohnung" (im Mittelbau) an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 444  
**Al. Webergasse 13** Mansard-Wohnung an ruh. Leute zu vermieten. 847  
**Westrichstraße 20**, Neubau, Dach-Wohnungen zu vermieten. 429

**Anwärts gelegene Wohnungen.**

**Vierstädter Höhe**

(Wartthurm-Allee)  
**Villa Siegfried**, herrschaftl. Wohnungen von 3 bis 7 Z., Ball., Küche, Speisekammer, Bad, J., Gart., mit all. Comfort u. Neuz. u. ab. Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Haupte Telephon-No. 2470. 7744  
**Wahnhof Dohheim**, Wohnungen von 2 Zim. und Küche (im Abfisch) mit Wasserleitung, **Souffleranlagen** mit Nebenräumen (45 Q.-M.) event. mit Wohnung zu verm. Ndb. bei **Wihl. Thon**, Wiesbaden, Blücherstr. 12, H. B. 7581  
**Sch. 3-Zim.-Wohn. (1. Et.)** in Dohheim, Nähe d. Bahnh., f. 900 M. ab 1. April. Ndb. im Tagbl.-Berl. od. Frankfurterstr. **Staver**ches Stb. 1016

**Möblierte Wohnungen.**

**Bärenstr. 2**, 2. Et., möbl. Wohn. zu verm. 374  
**Bahnhofstraße 6**, 2 links, möbl. Wohnung u. Zimmer billig zu vermieten. 6974  
**Geisbergstraße 5** möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer, mit und ohne Küche zu verm. 6654  
**Goethestr. 1** möbl. 5-Zim. mit Küche u. v. 625  
**Kapellenstraße 4** gut möbliertes abgeschlossenes H. Wohnungen mit eingerichteter Küche. 5598  
**Rheinstr. 31** m. Wohn., 3 Zim. u. K., u. v. 915  
**Eine möbl. Wohnung** bis Mai billig zu vermieten, 4 Räume, Küche, Keller und Mansarde. Näheres Udelheidstraße 42, 1. 988  
**Ungerstr. 1**, Hdb., 2-4 Zimmer, eventl. mit Küche und Zubeh., möbl. oder unmöbl. an feine Herrn od. Dame in schönst. Lage Wiesbadens sofort od. später zu verm. Off. u. W. 565 an **Haasenstein & Vogler A.-G.**, Wiesbaden. 1035

**Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Udelheidstraße 6**, 2. Et., sch. m. Z. zu verm. 6838  
**Udelheidstraße 9, 1.** gut möblierte Zimmer zu vermieten. 7807

**Udelheidstraße 11**, 2. Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, an vermieten. 6888  
**Udelheidstr. 15**, 3 r., einf. möbl. Z. zu verm. 908  
**Udelheidstraße 40** eininst. g. möbl. Part.-Waldstr. (jet. Eng.) Herrn Hof. bil. zu verm. 925

**Udelheidstraße 60, B.**

**eleg. möbl. Salon u. Schlafzimmer**, ev. auch getrennt, mit oder ohne Pension. 7627  
**Udelheidstraße 35**, Hdb. 2 St., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 875  
**Wilderstraße 16a**, B., erb. j. Mann R. u. L. 947  
**Wilderstraße 59**, 2 Tr., sch. Schlafstelle zu verm.  
**Wolffsdalle 41** möbl. Z. zu verm. R. 2. St. 6354  
**Wolffsdalle 5**, S. r. B., freundl. möbl. Zimmer an einen Herrn preiswert abzugeben.  
**Wolffstr. 3**, Stb. 2 l., gut möbl. Zim. u. v.  
**Widrichstraße 13**, 1. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzeln, los zu verm. 6991  
**Widrichstr. 23**, 1 St., sch. möbl. Schlafzimmer zu vermieten. 7494  
**Widrichstraße 35**, Part., ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 7494  
**Widrichstr. 37**, H. 2. f. sol. Arb. g. Schlafst. 838  
**Widrichstr. 40**, Mezzarri, erb. j. Leute R. u. L.  
**Wismarstraße 2**, 2. möblierte Zimmer zu verm. 941  
**Wahnhofstraße 14** sind zwei ineinandergehende möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu verm. Ndb. im Seifengäßchen. 7773  
**Westramstr. 18** möbl. Part.-Zimmer zu verm. 952

**Vertramstraße 22, Part.**

elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 7867

**Gut möbl. Zimmer**

auch mit Pension, an junge Leute zu vermieten Bismarck-Ring 36, 1 Tr. rechts.  
**Bismarckring 39** zwei schön möbl. Z., Balkon, sep. Eng., sohl. zu vermieten. 263  
**Widrichstraße 4**, 2 l., möbliertes Zimmer zu verm.  
**Widrichstr. 10**, 1. gut m. Zim. (H. C.) zu verm.  
**Widrichstraße 16**, 1. 2., zwei möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Monatspreis 15 u. 18 M. 729  
**Widrichstraße 15a**, 1 St., möblierte Mansarde zu vermieten. 1063  
**Widrichstr. 19**, 1 l., gut möbl. Zimmer zu verm.  
**Widrichstraße 35**, 1. Et. rechts, großes möbliertes Zimmer zu vermieten. 834  
**Widrichstraße 6**, 1 links, möbliertes Zimmer mit Koch- u. anhängende Leute zu vermieten. 586  
**Widrichstr. 11**, 2., m. S. b. r. f. zu verm. 3-7  
**Widrichstraße 24** ein g. möbl. P.-Z. m. sep. E. sofort zu vermieten. 1017  
**Widrichstr. 26**, 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm.  
**Al. Burgstr. 1**, 2 l., g. möblierte Z. los u. v. 7853  
**Widrichstr. 2**, 1 schön möbl. Zim. zu verm. 608  
**Dohheimstr. 5**, 1 möbl. Z. m. o. o. B. 7166  
**Dohheimstraße 3**, 2. Etage, 2 fein möbl. Zimmer abzugeben. 6471  
**Dohheimstr. 10**, 1, gut möbl. Z. zu verm. 7721  
**Dohheimstr. 44**, H. B. r., m. J. zu verm. 1058  
**Drudenstr. 3**, 2 r., gut möbl. Zim. bil. zu verm.  
**Ellenbogengasse 7**, 2. St. r., ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 776  
**Emserstraße 19** einz. und zw. b. möbl. Zimmer mit Pension, 50-80 M. mon. zu verm. Gr. Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. 5928  
**Emserstr. 25** möbl. Z. mit 1 od. m. Betten. 965  
**Emserstr. 28**, B. m. B.-u. Schlafz., 1. E. 7742  
**Faulbrunnstraße 12**, Vdh., 2 l. 2. schöne luft. Zimmer, möbl. zu verm., auch einzeln. 836  
**Franckenstr. 1**, 3 St., erb. j. a. M. R. u. L. 782  
**Franckenstr. 13**, H. 1 l., erb. zwei r. M. L. 996  
**Franckenstr. 13**, H. 2 r., f. r. M. R. u. L. 971  
**Franckenstraße 18**, H. 3 l., ein möbl. Zim. an einen anständigen Herrn zu vermieten. 1041  
**Frontenstr. 19**, B., erb. Arb. L. B. 1.60. 358  
**Frontenstr. 23**, 3 l., ein sch. möbl. Z. u. v. 7647  
**Gina Elisabeth, Frankfurterstraße 22**, sind zwei schöne elegant möblierte sonnige Schlafzimmer, Salon und Schlafzimmer zusammenhängend, sowie ein einzelnes sehr großes sonniges Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7660  
**Friedrichstraße 19**, 3, ist ein sehr großes schönes gut möbl. Zimmer zu vermieten. 835  
**Friedrichstraße 21**, 1. Etage, möbl. Zim. 897  
**Friedrichstraße 44**, H. 2, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 991  
**Geriethstraße 5** möblierte Zimmer zu vermieten. Zu erstehen Part. 6854  
**Gustav-Adolfstr. 1**, 2. Et. b. Meyer, möbl. Manf. zu verm., ev. ang. Hausarb. od. Mitbew. 969  
**Gustav-Adolfstr. 4**, Part. l., möbl. Zim. zu verm.  
**Heinenstr. 6**, H. 1 l., f. anst. M. b. Kost u. v. 992  
**Helmundstr. 12**, P., möbl. Zimmer mit sep. Eng. an anst. Herrn zu verm. 1010  
**Helmundstr. 15**, 2, möbl. Z. m. u. o. B. 7446  
**Helmundstr. 30** eine möbl. Mansarde zu verm.  
**Helmundstr. 32**, 2. St., sch. m. Z. zu verm. 727  
**Helmundstr. 37**, 2 l., möbl. Zimmer zu verm.  
**Helmundstr. 46**, 2 l., möbl. Z. zu verm. 1007  
**Hermannstr. 6**, 1, erb. anst. H. Kost u. L. 6931  
**Hermannstr. 7** frib. möbl. Part.-Zim. u. m. 110  
**Hermannstraße 3**, Part., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension los an anständige Person zu vermieten. 44  
**Hermannstr. 13**, 3. Et. l., möbl. Z. u. v. 7596  
**Hermannstr. 18**, 3, schön möbl. Zimmer zu verm.  
**Hermannstraße 19**, 2, schön möbl. Z. b. zu verm.  
**Hermannstraße 22** ein möbl. Part.-Zimmer (ev.) an einen Herrn zu vermieten. 902  
**Hermannstraße 24**, 1, erb. zwei H. Kost u. L. 908  
**Hermannstraße 24**, 2. Et., erbält junger anst. Mann Kost und Logis. 1049  
**Herrngartenstr. 10**, 1, möbl. Z., mit u. o. B.  
**Herrngartenstraße 14**, 1. Et., b. Verschuma 2-3 eleg. m. Zimmer frei. 7143  
**Hirschgraben 22**, 2, sch. möbl. Z. zu verm. 7540  
**Hirschgraben 24**, 2, einf. möbl. Z. b. zu verm.  
**Hochstraße 20**, 2 St. r., Neubau, ein heizb. möbl. Zimmer zu vermieten. 385  
**Hochstraße 29**, 1. Et., alt. Mädch. Schlafst. erb. 2, ein gr. schön möbl. Z. an best. Herrn. 940  
**Zahnstr. 20**, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 5925

**Rath-Str.-Ring 14, 1. Et.**

gut möbl. Salon u. Schlafz. zu verm. 7520

**Kapellenstr. 3**

1. Etage, 2 gut möbl. Z., möbl. Z. u. m. 15. 189  
**Karlstr. 2**, Laden, möbl. Z. zu verm. u. v. 189  
**Karlstr. 30**, 1. Et., sch. gut m. Zim. zu verm.  
**Karlstraße 37**, 2 St. l., schön möbl. Wohn- und Schlafz. mit 1 auch 2 Betten preisw. u. v. 651  
**Karlstr. 39**, Hdb., 2, schön möbl. Z. zu verm. 964  
**Kirchgasse 9**, 3, schön möbl. Zimmer zu verm.

**Kirchgasse 9**, Hdb. 1, sch. febl. möbl. Z. u. v. 7503  
**Kirchg. 15**, 1, sch. m. Z. u. v. R. Metzgerl. 883  
**Kirchgasse 17**, 2 r., sch. m. Z. an b. H. u. v. 787  
**Kirchgasse 19** eleg. möbl. Zimmer im 1. u. 2. Stock zu vermieten. Ndb. **Krieg**, Laden. 6872  
**Kirchgasse 23**, 1, m. Zim. m. Penf. u. v. 842  
**Kirchgasse 37**, 1, möbl. Zimmer zu verm. 7042  
**Kirchgasse 51**, 3 r., möbl. Zimmer frei a. 1. Febr.  
**Körnerstr. 2**, Hdb. 1, f. r. Arb. sch. Logis. 1068  
**Langg. 23** erb. 2 anst. f. R. u. L. p. B. 10 M.  
**Luisenplatz 1**, 1, möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Luisenplatz 1a** (Thoreing.), 1, fr. m. Z. 7807  
**Luisenplatz 2**, 1, möbl. Z. an j. M. u. v. 989  
**Luisenstraße 3** ein schön möbliertes Salon und Schlafzimmer zu vermieten. Ndb. Photogr. Atelier **van Bosch**. 979

**Quintenstraße 5, Gartenh. 3 St. r., gut möbl. Zimmer zu vermieten.**

1028  
**Luisenstr. 5**, Hdb. 3 r., möbl. Manf. zu verm. 1029  
**Luisenstr. 5** möbl. Manf. zu verm. Ndb. 2. l. 6669  
**Luisenstraße 22**, 1. nachl. Nähe d. Wilhelmstr., Kurantagen u. Bahnhöfe, eleg. möbl. Zimmer, wochen- u. monatweise z. verm. - Bad i. Hause. - Holz. geig. f. Postboten, Kur- Fremde u. j. Winteraufenth.  
**Luisenstraße 37** schön möbl. Z. zu verm. 6640  
**Niedelsberg 10**, 2 r., ein möbl. Z. zu verm. 6362  
**Norikstr. 23**, H. 1 r., erb. j. Mann R. u. L.  
**Norikstraße 44**, 1 St., möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 901  
**Norikstr. 50**, 1 l., g. sch. möbl. Zim. u. v. 6418  
**Nerostr. 3**, 2, sch. möbl. Zim. m. 2 Betten u. v.  
**Nerostraße 31** zwei schön möbl. Zimmer zu verm.  
**Nerostraße 39** möbl. Z. pr. Woche 3 M. 6725  
**Nerostraße 41/43**, 1. Etage rechts, schön möbl. Zimmer u. Mansarde zu vermieten. 950  
**Nerostraße 42**, 2, ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 7542  
**Neugasse 1**, 3, einf. möbl. Zimmer bil. zu verm. schön möbl. Z. mit unter Penf. u. v.

**Neugasse 12, 3.**

**Nicolaisstraße 13**, 3, möbl. Zimmer zu verm. 6305  
**Nicolaisstraße 22** möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu verm. 5924  
**Oranienstr. 3**, B., Logis mit od. ohne R. zu verm.  
**Oranienstr. 3** möbl. Part.-Z. mit Penf. b. zu verm.  
**Oranienstr. 3**, 1. H. m. Zim. m. sep. Eng. u. v.  
**Oranienstraße 27**, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 658  
**Oranienstraße 27**, 2, sch. möbl. Zim. u. v. 414  
**Oranienstr. 27**, H. 1, erb. j. 2. Kost u. L. 878  
**Oranienstr. 31**, B., schön möbl. Zimmer abg. g.  
**Oranienstraße 35**, Gartenh. 1. St. r., febl. möbl. Zimmer zu vermieten. 684  
**Oranienstraße 51**, Hdb. 1 St. l., erhalten junge Leute Logis. 927

**Philippbergstraße 25, P., ein möbl. Z. zu verm.**

**Philippbergstraße 39** zwei Frontispizzimmer möbl. oder unmöbl. zu verm. Ndb. Part. r. 1042  
**Riehlstraße 4**, 2 l., sch. möbl. Z. b. zu verm. 974  
**Riehlstraße 9**, 1 l., möbl. Zimmer billig zu vermieten.

**Röderstraße 20**, 1, ein schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

423  
**Röderstraße 22**, 1. Et., möbliertes Zimmer mit und ohne Pianino zu vermieten. 102  
**Römerberg 30**, Vdh. 2 r., e. g. möbl. Z. 936  
**Schulberg 9**, B., möbl. Z. m. sep. E. zu verm. 976  
**Schulgasse 4**, Hdb. 3, erb. Arbeiter Logis. 1061  
**Schulgasse 6**, 1, fein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. 922  
**Schwalbacherstr. 3**, Laden, gut möbl. Z. zu verm.  
**Schwalbacherstraße 6**, 1, nahe der Altestraße, möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit separ. Eingang mit und ohne Pension zu vermieten.  
**Schwalbacherstr. 14**, 2, gr. gut m. Z. b. 685  
**Schwalbacherstraße 35**, Hdb. 1 r., schön möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Bett. zu verm., ev. m. Penf.  
**Schwalbacherstr. 45a**, 3 l., möbl. Zim. 6764  
**Sedanstr. 3**, 3 r., schön möbl. Zim. zu verm. 1087  
**Sedanstraße 8**, 2 l., ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 769  
**Seerobenstraße 4**, 1 l., sch. möbl. Zim. zu verm. 1001  
**Steingasse 3**, 2 links, ein ge. gut möbl. Zimmer zu vermieten. Preis 15 M. 1001  
**Stiftstraße 13a** möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. Ndb. Gartenhaus Part. 7485  
**Stiftstraße 24** gr. hübsch möbl. Zim. u. v. 7645  
**Webergasse 46**, 1, möbl. Zimmer zu verm. 212  
**Webergasse 48**, 1, ein sch. möbl. Z. u. v. 874  
**Webergasse 52**, 2. Et., fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 687  
**Westrichstr. 16**, 2 St., möbl. Zim. u. v. 887  
**Westrichstraße 19** möbl. Zim. zu verm. 834  
**Westrichstr. 36**, B. 3 l., erb. zw. r. M. f. sch. Stb.  
**Westendstraße 1**, 3 St. r., möbl. Zimmer. 7147  
**Westendstr. 3** kleines möbl. Zimmer zu verm.  
**Westendstr. 13**, H. B., m. Z. m. 2 B. zu verm. 887  
**Wörthstr. 17**, 2 l., schön möbl. Z. zu verm. 1007  
**Wörthstr. 18**, 2, gut möbl. Zimmer zu verm. 674  
**Horstr. 13**, Hdb. 1, sch. möbl. Manf. 1124  
**Horstraße 17**, 2, zwei sch. f. möbl. Zimmer. 873  
**Höhl, f. b. a. b. Herrn zu verm.** 873  
**Zimmermannstr. 9**, 1 l., möbl. Zim. zu verm. Gut möbl. Zimmer, 1 St., zum 1. oder 15. Febr. nur an Herrn zu vermieten. Ndb. Widrichstraße 27, im Laden. 930  
**Ein einf. möbl. Zimmer zu verm.** Ndb. Moritzstraße 30, Hdb. 1 St. r. 6476  
**Eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer** an feinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. Ndb. Rheinstraße 52, 1. 6419  
**Salon u. Schlafzimmer** sofort zu vermieten. Bei sagt der Tagbl.-Verlag. 767  
**Ein hübsch möbliertes geräumiges Zimmer**, ev. mit H. Salon, auch mit Pension, auf gleich zu verm. Ndb. Preis, freie gef. Lage. Ndb. im Tagbl.-Verlag. 7808  
**Ein schön möbl. Zimmer** mit od. ohne Balkon für 15 M. zu verm. Ndb. Tagbl.-Verlag. 5996  
**Zu feiner Fam. 2 sch. Zimmer** billig, auch Pension. Offerten unt. T. A. 28 an den Tagbl.-Verlag.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Geschäftsumfang grosser Rhederei-Gesellschaften.

In den nächsten Monaten werden nach und nach die grossen Rhedereien der seefahrenden Nationen ihre Geschäftsberichte für 1900 veröffentlichen und damit zu einer Vergleichung ihrer Erfolge herausfordern. Schon jetzt sagt freilich das führende englische Fachblatt, die Shipping Gazette and Lloyds List voraus, dass die deutschen Linien wiederum die grössten Fortschritte für sich hätten und den englischen Wettbewerb weiter zurückdrängen würden. Das Blatt schreibt: „Gegenüber den konkurrierenden Gesellschaften sind die beiden mächtigen deutschen Gesellschaften (Hamburg-Amerika Linie und Lloyd) bereits so tätig und auf der Höhe und in solch scharfem Wettbewerb mit den englischen Linien, dass eine Maassregel, die ihnen mehr Elbogenkraft geben soll, gewiss nicht zu denen gehört, auf die englische Gesellschaften gerne mit Genugthuung blicken. Und da hilft kein Verstecken der Thatsache, dass der Wettbewerb der deutschen Schiffahrtlinien mit den englischen Linien von Jahr zu Jahr schärfer wird. Ob es sich um Australien, China oder den Orient handelt, um das Cap, Südafrika oder um die Ueberfahrt, von der man in Zukunft als von der nordatlantischen Fährte sprechen wird, das konkurrierende Auftreten deutscher Dampfer drängt sich immer mehr der Beachtung der Reisenden und der Rheder auf. Deutsche Schiffe verladen und fahren viel von dem, was wir früher besorgten, und gehen jetzt oft direkt unter britischer Flagge zu werden, gehen jetzt oft direkt nach den deutschen Häfen unter der Flagge des deutschen Vaterlandes. Thatsächlich drohen sich die Frachtschiffahrtsverhältnisse sogar zu unserem Nachtheil gänzlich umzudrehen, indem Güter für London zuerst nach deutschen Häfen gehen, um von dort nach der Themse gebracht zu werden.“ Dabei mag vorweg daran erinnert werden, dass die beiden genannten deutschen Rhedereien schon als die grössten und mächtigsten Schiffahrtsgesellschaften der Welt in das Jahr 1900 eingetreten sind. Ueberhaupt ist es vielleicht zweckmässig, um die Beurtheilung der zu erwartenden Einzelangaben der Geschäftsberichte pro 1900 zu erleichtern, den Stand der grossen internationalen Rhedereien zu Anfang 1900 vergleichend zusammenzustellen, soweit er uns aus den Angaben des Fairplay und nach dem im Laufe des Jahres veröffentlichten Geschäftsberichten jetzt bekannt geworden ist. Als die grössten Rhedereien erscheinen schon zu Anfang 1900 die beiden deutschen, die Hamburg-Amerika Linie mit einer Flotte von 335,290 Registertonnen brutto im Betrieb (69 Seeschiffe), der Norddeutsche Lloyd mit 317,928 Registertonnen (64 Seeschiffe). Da beide Rhedereien gerade zum Anfang 1900 eine ungewöhnlich grosse Zahl von Schiffen im Bau hatten, so steigt beider Tonnage mit diesen über 500,000 Tonnen. (Die der Hamburg-Amerika Linie ist durch Zukauf einer südamerikanischen Linie jetzt über 600,000 Tonnen gekommen). Als dritte deutsche Linie mit über 100,000 Tonnen ist für Anfang 1900 die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft mit 108,260 Tonnen (32 Seeschiffe) zu nennen, als vierte die Bremer Hanse mit 104,958 Tonnen (35 Schiffe). Inzwischen hat wohl auch die Gesellschaft Kosmos in Hamburg diese Grenze überschritten. In England hat die British India Steam Navigation Co. 311,268 Tonnen (107 Seeschiffe), die Peninsular & Oriental St. N. Co. 261,937 Tonnen (52 Seeschiffe), die Pacific Steam

Nav. Co. 128,616 Tonnen (35 Schiffe), die Cunard Line 126,472 Tonnen (21 Schiffe), die Castle Mail Packet Co. 106,886 Tonnen (20 Schiffe). Ausser diesen Gesellschaften dürften noch 12 englische Firmen über eine Flotte dieses Umfangs verfügen. Von den übrigen Nationen stellt zu diesen Riesenunternehmungen Frankreich die Messageries Maritimes (63 Schiffe, 243,000 Tonnen) und die Cie. Generale Transatlantique (62 Schiffe, 187,000 Tonnen). Italien die Navigazione Generale (98 Schiffe, 178,000 Tonnen), Russland die Russische Schiffahrts- und Handelsgesellschaft (60 Schiffe, 161,220 Tonnen), Oesterreich den Oesterr. Lloyd (64 Schiffe, 154,933 Tonnen), Dänemark die Forenede Dampskibs-Selskab (120 Schiffe, 126,332 Tonnen), Japan die Nippon Yusen Kabushiki Kaisha (67 Schiffe, 191,543 Tonnen). Die deutschen Rhedereien stehen hinsichtlich ihres Kapitals und des durchschnittlichen Alters ihrer Schiffe, das pro Schiffstonne berechnet wird und das für den Werth der Flotte und die Sicherheit des Betriebes ein wichtiges Kennzeichen ist, ebenfalls am günstigsten da. Der Norddeutsche Lloyd hat ein Aktienkapital von 80 Mill. Mk.; seine Schiffe sind durchschnittlich 7,9 Jahre alt. Die Hamburg-Amerika Linie hat 65 Mill. Mk. Aktienkapital (jetzt auch 80 Mill.) und ihre Schiffe sind im Durchschnitt 5,2 Jahre alt. Die Südamerikanische Linie hat 11 1/2 Mill. Mk. Aktienkapital und das Alter ihrer Schiffe ist 4,8 Jahre; bei der Hanse finden wir 10 Mill. und 5,9 Jahre Durchschnittsalter. Für England ergeben sich die folgenden Zahlen: British India Co. 13,9 Mill. und 12,7 Jahre, Peninsular & Oriental Co. 23,8 Mill. Mk. und 10,9 Jahre, Pacific Steam Nav. Co. 29,5 Mill. und 9,9 Jahre, Cunard Line 32 Mill. und 10,8 Jahre, Castle Mail Packet Co. 19,2 Mill. und 6,7 Jahre. Die russische Linie hat 32 Mill. Mk. und ein Durchschnittsalter der Schiffe von 14,6 Jahren, die österreichische 21,4 Mill. und 15,6 Jahre, die dänische 16,8 Mill. und 12,5 Jahre, die japanische 46,2 Mill. und 10,9 Jahre. Dem günstigen Altersverhältnis entsprechend ist der Werth der deutschen Schiffe pro Tonne auch ein hoher, wenigstens infolge ihrer vorgeschrittenen starken Abschreibungen dies in der Bilanz nicht ganz zum Ausdruck kommt. Von Schiffahrtsgesellschaften mit einer Flotte zwischen 50,000 und 100,000 Tonnen sind uns die folgenden entsprechenden Zahlen pro Anfang 1900 bekannt geworden: In Deutschland die Hamburger Gesellschaft Kosmos (90,007 Tonnen, 11 Mill. Mk. Aktienkapital, 6,3 Jahre Durchschnittsalter der Schiffe), Deutsch-Australische Dampfschiffahrtsgesellschaft in Hamburg (59,917 Tonnen, 6,75 Mill. Mk., 4,5 Jahre), dazu würde die private Hamburger Rhederei von Rob. M. Sloman mit 68,502 Tonnen treten. In England kommen hinzu: Royal Mail Steam P. Co. (91,091 Tonnen, 18 Mill., 12,4 Jahre), West India & Pacific Steamship Co. (88,459 Tonnen, 6,4 Mill., 7,9 Jahre), African Steamship Co. (81,490 Tonnen, 12,9 Mill., 8,4 Jahre), New-Zealand Shipping Co. (79,506 Tonnen, 9,5 Mill. Mk.), Union Steamship Co. of New Zealand (74,627 Tonnen, 12 Mill., 11,9 Jahre), Indo-China Steam Navigation Co. (63,875 Tonnen, 9,9 Mill. Mk., 10,6 Jahre); in Frankreich die Chargeurs Reunis (89,278 Tonnen, 10,9 Mill., 10,95 Jahre). Eine weitere Anzahl deutscher Rhedereien hatten vor einem Jahr 25,000 bis 50,000 Tonnen im Betrieb, ausser den Hamburger Linien von Woermann, Laeisz, Weneke und de Freitas, der Petroleumgesellschaft in Hamburg, den Firmen Rickmers Reisdampfer in Bremerhaven und Wäthen & Co. in Bremen, die Gesellschaften: Deutsche Levante-Linie in Hamburg (41,311 Tonnen, 4 Mill. Mk. Aktienkapital, 14,2 Jahre Durchschnittsalter der

Schiffe), Gesellschaft Argo in Bremen (36,087 Tonnen, 7 Mill., 10,0 Jahre), Deutsche Ostafrika-Linie in Hamburg (31,448 Tonnen, 5 Mill. (jetzt 10 Mill.), 8,0 Jahre), die Gesellschaft Neptun in Bremen (28,046 Tonnen, 3,5 Mill., 8,85 Jahre). Von ausländischen Rhedereien können wir mit Angaben zufügen in England die China Mutual St. Nav. Co. (49,391 Tonnen, 1,8 Mill. Mk., 8,6 Jahre), die West Hartlepool St. Nav. Co. (46,041 Tonnen, 8,2 Mill., 6,2 Jahre), die Houlder Line Ltd. (40,147 Tonnen, 9,5 Mill., 5,1 Jahre), die Orient Steam Nav. Co. (36,655 Tonnen, 2,3 Mill., 7,55 Jahre), die Moor Line (28,203 Tonnen, 4 Mill., 5,8 Jahre), die Neptun St. Nav. Co. (27,554 Tonnen, 2,6 Mill., 6,6 Jahre). Hierher gehören auch die Holland-Amerika Linie (34,568 Tonnen, 10,2 Mill., 11,4 Jahre) und die italische La Veloce (33,796 Tonnen, 13,3 Mill., 8,6 Jahre).

**Dividenden.** In Vorschlag gebracht sind: Baumwollspinnerei in Augsburg, 8 1/2 pCt. (wie im Vorjahr). Mechanische Baumwollspinnerei und Weberei in Bromberg, 11 pCt. (gegen 12 1/2 pCt. im Vorjahr). Hotel Bellevue in Dresden, 3 pCt. (gegen 6 pCt. i. V.). Rmdr Bank 10 pCt. Bank für Grundbesitz in Leipzig, 8 1/2 pCt. Stettiner Speicher-Verein 3 pCt. Baumwollspinnerei Kolbemeer 4 pCt. (wie 1899). Bremer Cigarrenfabrik vormals Biemann u. Schüring 10 pCt. (im Vorjahr 8 pCt.). The Russian Petroleum and Liquid Fuel Company, Limited, London, 50 pCt. gegen 2 pCt. im Vorjahr.

**Concurrenzen in den Vereinigten Staaten.** Die Zahl der Concurrenzen in den Vereinigten Staaten, die in den letzten Jahren ständig und stark zurückgegangen war, hat nach dem „Bradstr. Journ.“ in 1900 eine kleine Zunahme aufzuweisen, wie das Blatt bemerkt, als natürliche Folge der durch den grossen geschäftlichen Aufschwung in Amerika hervorgerufenen starken Vermehrung neuer Unternehmungen. Die Zahl der Concurrenzen, sowie die Höhe der Aktiven und Passiven zeigt folgende Aufstellung:

Concurrenzen	Passiva		Aktiva	
	Mill. Doll.	% d. Passiva	Mill. Doll.	% d. Aktiva
1900	9,918	127,75	60,75	47,3
1899	9,634	119,75	60,75	51,3
1898	11,638	141,75	72,75	52,1
1897	13,099	156,75	85,75	54,4
1896	15,112	247,75	148,75	59,3
1895	13,018	158,75	88,75	55,4
1894	12,721	149,75	79,75	53,6

Die geringste Zahl der Concurrenzen in den letzten zwanzig Jahren hätte das Jahr 1881 gebracht mit 5929, die höchste das Jahr 1893 mit 15,590; den geringsten Prozentsatz an Aktiven wie das Jahr 1885 auf mit 46 pCt., den höchsten das Jahr 1893 mit 65 pCt. Kanada hat diesmal 1833 (i. V. 1303) Concurrenzen zu verzeichnen mit insgesamt Doll. 10,75 Mill. (Doll. 11,75 Mill.) Passiven, denen an Aktiven Doll. 4,75 Mill. (Doll. 4,75 Mill.) gegenüberstehen.

**Fruchtmärkte zu Limburg vom 23. Januar.** Die Preise stellten sich: Rother Weizen pro Malter 18 Mk. 18 Pf., pro 100 Kilo 16 Mk. 43 Pf., Weisses Weizen pro Malter — Mk. — Pf., pro 100 Kilo — Mk. — Pf., Korn pro Malter 10 Mk. 56 Pf., pro 100 Kilo 14 Mk. 08 Pf., Gerste pro Malter 8 Mk. 65 Pf., pro 100 Kilo 13 Mk. 30 Pf., Hafer pro Malter 6 Mk. 27 Pf., pro 100 Kilo 12 Mk. 54 Pf.

### Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

#### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

- Friedrichstraße 29, Bel-Etage, 2 leere Zimmer zu vermieten. 647
- Drei elegante Schlafzimmer frei geworden Villa Dorothea, Gartenstraße 3. 7102
- Hellmündstraße 51, 1. Etage, 1 Zimmer zu verm. Hermannstraße 18, 1. Etage, 1 Zimmer (Seitenab.), separater Eingang, per 1. April zu vermieten. Näh. Helenestraße 26, B. 789
- Hermannstraße 21, leeres Zimmer (n. d. Str.) mit oder ohne Kam. zu verm. Näh. 1. Et. 939
- Kais.-Friedr.-Ring 35, zwei leere (sch. grobe) a. l. o. l. p. d. zu verm. Näh. d. d. l. b. 2. Et. 222
- Kapellenstraße 4 ein Frontp.-Zim. zu v. 6760
- Karlstr. 23, 1. Et. gr. Kam. zu verm. R. 2. Et. 967
- Kirchstraße 21, 1. Etage, zwei leere Zimmer, auch für Bureau geeignet, auf Wunsch auch möblirt, auf 1. April zu vermieten.
- Kirchstraße 37, 1. Et., 2 Zim., auch für Bureau geeignet, auf gleich od. 1. April. R. 1. Et. 661
- Eine Mansarde im Vorderhaus zum Einziehen von Waaren per sofort od. später zu verm. 6193
- Jean Martin, Longgasse 47.
- Kuisenplatz 1, zwei bis drei l. Zimmer.
- Marktstraße 23, 1. Et., zwei Mansarden auf für 10 Mt. als Lager zu vermieten.
- Reichergasse 37, zwei schöne Zimmer per 1. April zu vermieten. 759
- Reichstraße 22, 2. Etage, 2 Zimmer im 3. Stock auf 1. April an ruh. Pers. zu v. 982
- Reichstraße 44, Mansarde zu verm. 6501
- Rühlstraße 1, 2. Etage, zwei schöne Zimmer sind zu vermieten. 575
- Reichstraße 36, 2. Et., großes freundliches Zimmer (sep. Eing.) unmöblirt zu vermieten. Dranienstr. 8 eine Kam. a. e. Frau s. v. 582
- Röderstraße 18 eine l. Mansarde zu vermieten. Römerberg 39, 1. Et., n. d. Röderstr. zu v. 7686
- Schulberg 19, 1. Et., 1 l. Zim. s. v. 894
- Schwalbacherstr. 71 ein Dachzim. sof. zu verm. Schwalbpl. 4, 1. Et., ein Parterrezimmer, event. als Bureau, mit oder ohne Logerraum zu vermieten. 1062
- Sedanstraße 6 eine schöne heizb. Mansarde auf gleich zu vermieten. 1045
- Südstraße 1, 1. Etage, 1. a. g. zu v. 631
- Wendstraße 22, 1. Etage, an e. Fr. zu v. Wilhelmstraße 12, 1. Etage, ein separates Zim., auch zu Bureau zwecken sof. zu verm. Näh. d. d. l. b. 812
- Wendstraße 13 (Blücherpl.) 1. a. g. Kam. s. v. 1023
- Zimmermannstraße 5 eine schöne Mansarde per 1. Februar zu vermieten. 628
- Mehrere reiner Mansarden s. Möbelstellen sof. zu vermieten. Näheres Kellerstraße 10, 2. 919
- Eine heizbare Mansarde an eine Person zu verm. Näh. Kirchstraße 19. 7748
- In vornehmem Hause ist ein schönes Stadelzimmer nebst Nebenraum für 300 Mark zum 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 59, 1. 546

Gr. heizb. Mansarde an eine ruhige Person zu verm. Preis zu um. Näh. Luisenstraße 3, Part. Eine Mansarde zum Möbelstellen oder an eine ältere brave Person zu vermieten. Zu erf. Wehlstraße 21, im Laden. 1004

#### Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

- Adelheidstraße 33 Lagerkeller mit H. Contor zu verm. Näh. Dranienstraße 54, Part. 1. 888
- Adlerstr. 13 Stallung u. Futterraum zu verm. Adlerstr. 33 auf 1. April Scheune, Stallung für 2 Pferde, auch getheilt, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 55
- Adolphstr. 5 u. Taunusstr. 43 schöne Kellerräume, für Lager, Fleischbier u. sonst. Zwecke sehr geeignet, auf sofort od. später mit od. ohne Wohn. zu verm. Näh. Taunusstraße 48, 3. 7799
- Albrechtstraße 44 gr. Weinfelder (neu isolirt) mit Heizung zu verm. Näh. d. d. l. b. 7330
- Bertramstraße 20, 1. Et., gr. Fleischbier-Keller mit Stall f. ein Pferd zu vermieten. 699
- Biedersteinerstraße 25 schöne Stallung für drei Pferde, Kutscherstube, Remise und Heuboden auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. Et. d. 514
- Bismarckring 9 Weinfelder, Bureau s. d. b. h. zu verm. Näh. Reichstraße 9 bei Noil. 6953
- Cafeststr. 9 eine Wohn. mit Stall z. verm. 809
- Dogheimerstraße 69 Stallung u. Werkstatt (ca. 14 Vtr. lg., 6 Vtr. br.) mit Remise u. ev. auch Kraftbetrieb vorh. zu verm. Näh. d. d. l. b. 716
- Geonorenstraße 8 ein Fleischbierkeller mit o. ohne Wohnung u. n. Stallung zu verm. 144
- Gmferstr. 20 schöner Keller zu verm. R. B. 7913
- Friedrichstraße 12 ist ein sehr geräumiger Keller, besonders für Fleischbierherstellung geeignet, per 1. April preiswürdig zu vermieten. 460
- Hellmündstraße 8 Keller, 27 qm, ev. auch für Werkstatt geeignet, zu vermieten. 238
- Herderstraße 6 Stallung, Bierkeller und Logerraum od. Werkstatt ganz od. getheilt zu verm. Adnerstraße 9 Fleischbierkeller, ca. 50 qm, sowie ein Laden mit Ladenz. zu verm. Näh. 1. Et. 610
- Ludwigstraße 6 Stallung für vier Pferde, Remise, Heuboden, ev. mit oder ohne Wohnung, auf 1. April zu vermieten.
- Reichstr. 32 Weinfelder p. 1. Juli zu verm. 1000
- Reichstr. 44 Fleischbierk. p. 1. April zu v. 381
- Reingasse 2 Keller mit hydraulischer Heizung u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Badraum, sofort od. später zu vermieten. Näh. 2. Et. r. bei Rosenthal. 7392
- Rheinstraße 73 Weinfelder zu verm. 7333
- Scharnhorststraße 18 ist ein geräumiger Keller auf April zu verm. Näh. No. 20, 1. 545
- Walramstr. 12 Stall f. 1 Bl. s. v. R. 1. Et. r. 50
- Webergasse 50 ein heller Keller, für Fleischbiergeschäft l. geig., zu v. Näh. b. d. Schäfer. 996
- Weihenburgerstraße 6, Part. 1. zwei gr. Keller sofort zu vermieten. 6227
- Wendstraße 10 ein Keller, 42 qm, als Lager- od. Werkstattkeller per 1. April zu verm. Näh. Vorderhaus Part. 226

Großer Lagerkeller mit Durchfahrt Neubau Ecke Bülow- und Roonstraße auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Bülowstraße 3, 2. Et. 1. 7650

### Weinfelder

(ca. 300 qm), allen Anforderungen entsprechend, mit reichlichem Zubehör, ist per sofort zu verm. Näheres Reichstraße 29, Part. 5070

### Mittelstück Grosse Etage

141 od. Villa mit circa 10 Zimmern zu mieten ges. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

### Wohnung gesucht

von 5-6 Zimmern in guter Lage von ruhigem Mieter per 1. April. Gest. Offerten nebst Angaben des besten Preises unter T. O. 854 an den Tagbl.-Verlag erbitten. 210

### 5-6 Zimmer

Wohnung für kleine Familie zum April oder Mai gesucht. Preis circa 2500 Mk. 829 J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

### Fünf-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör zum 1. April zu mieten gesucht. Gegenseitig: Adolphstraße oder Ringstraße. Angebote mit Preisang. u. A. A. 529 an den Tagbl.-Verl. 210

### 3-4 Zimmer

zum Jahresmietpreis von circa 1900 Mk. 1047 J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

### Zu mieten gesucht von einem Adm. Beamten, kinderlos, ruh. Part., Wohn. von 2 Zimmern und Küche im eigenen Anwesen, in ruhigem Hause, im 1. od. 2. Stock, auch Gartenhaus von Juli (event. April) ab. Offerten unter J. M. O. 493 an den Tagbl.-Verl. erb.

### Herr

sucht besseres möblirtes Zimmer mit voller Pension für 2 Monate. Offerten mit Preis unter L. L. 539 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche u. Badstube, zum Betrieb einer Wäscherei geeignet, gesucht. Offerten mit W. T. 100 postl. Schillingstr. 1011

In e. Fabrik thät. Beamter geeigneten Alters sucht ein möbl. Wohn. u. Schlafzimmet, ev. auch 2 Zimmer, in ruhigem Hause im Südend, unweit der elektr. Bahn. Gest. Offerten mit Preis unter B. B. 26 an den Tagbl.-Verlag.

### Vermietungen

#### Verpachtung.

Ich beabsichtige Krankheits halber meine Lokalitäten „Zum Bärgeraal“ an cantonfähigen tüchtigen Mann zu verpachten. Reflectanten belieben schriftliche Offerten einzurichten oder sich mit mir direct in Verbindung zu legen. 914 Max Eller.

#### Garten zu verpachten

(Schillerstraße), circa 180 Ruthen mit 250 Obstbäumen und Wasserleitung, sowie Wohnung. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14.

Wider, auf Platterstr. höhend, 142 1/2 Ruthen groß, für Gärtner oder Lagerplatz geeignet, ist zu verpachten, auch zu verkaufen. Wider i. d. „Wendstr.“ 41, 88 Ruthen groß, l. s. verpachten. Näheres Reichstraße 46, im Laden. 725

#### Mehrere Grundstücke

zu verm. Jacob Dürr Wwe., Bärstr. 8. 927

#### Fremden-Pensions Pension.

Ein englischer Herr und seine Frau, aus dem ersten Geschlecht, suchen vollständige Pension bei einer deutschen Privat-Familie von besserem Stand, um Gelegenheit zu haben, deutsche Unterhaltung zu führen. Offerten unter E. A. 5 an den Tagbl.-Verlag.

#### Villa Erika

Einzelne Dame wünscht bei f. Familie Pension mit 1 bis 2 leeren Zimmern in gel. Lage. Offerten unter V. W. C. 504 an den Tagbl.-Verlag. Elisabethenstr. 7.

eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu mässigem Preise; daselbst auch zwei leere Zimmer mit Pension abzugeben. Wälderstraße 2, 1. Etage, gut möbl. Zim. billig zu vermieten. 680



Auf schönes Haus in guter Lage hier werden ca. 30,000 Mk. als 1. Hypoth. per April zu leihen gesucht.

Sichere Anlage. 50,000 Mk. auf 1. Hypoth., bei 115,000 Mk. feldgerichtl. Taxe, kann auch cediert werden, per ersten April gesucht.

2000 bis 5000 Mk. auf gute Nachhypothek a. gl. zu leihen gesucht. Off. unter L. R. 892 an den Tagbl.-Verlag.

Wiedbadener

Günstige Capital-Anlage. Im dichtbevölkerten Industrie-Gebiete des Rh.-W. Kohlen-Reviers sucht große Dampfmaschinenfabrik einen Teilhaber mit 30-50,000 Mk. Capital.

Gr. Fremden-Pension Frankfurt a. abzug. Off. Offerten unter V. v. Postamt II erb. 1187

Wirtshaus zur künftigen Übernahme eines neuen restaurierten Hauses mit voller Concession in guter Stadtlage gesucht. 8000 Mk. sind nötig, die Brauerei giebt 10,000 Mk. Zuschuß.

Geldsuchende erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin SW. 48, Wiltbergstraße 134.

Wer beteiligt sich an einem Directen Waggonbauzug Braunfohlen - Briefets (besten und billigsten Hausbrand)? Röh. bei L. Neglein, Cruttenstr. 3, 1 St.

Als Reisebegleiter empfiehlt sich junger Mann von umfassender Bildung, aus sehr guter Familie, weltberührt, durchaus gewandt, der englischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig.

G. Schälze, Clavierstimmer. Walkmühlstr. 30, 2 St. 11783

Reparaturen an Nähmaschinen aller Systeme prompt u. billig. NB. Regulieren im Hause. Ad. Kumpf, Mechaniker, Saalstraße 16.

Reparaturen an Fahrrädern werden zu billigsten Preisen ausgeführt. 11728 Otto Hansch, Mauritsiusstraße 3.

Alle Sorten Stuben werden billig g. kochen, polier und repariert. A. May, Stuhlmacher, Manergasse 8.

Domino und Waschen-Costime billig zu verkaufen und zu verkaufen. 871 H. Zahn, Schwalbacherstr. 29.

Ein neuer Domino, zw. schöne Mastenanz, billig zu verkaufen. Gießstraße 5, 2.

Neuer Preis- u. gewöbn. Waschen-Anzüge, die Woche, Giesgasse, Reujahr, Spanierin, Petrol. Damenmäddchen u. i. w., sowie Herren-Domino und Clow-Anzüge bill. zu verl. Bismarckring 31, 3 L.

Neuer Waschen-Anzug (Studien) bill. zu verl. Gie Kirchgasse, Gina. Schulz. 17, 1 L. 853

Ein eleganter Damen-Preis-Anzug (Empire) billig zu verkaufen. Kirchgasse 19, 2. Hof. 1109

Ein eleganter Damen-Preis-Anzug (Empire) billig zu verkaufen. Kirchgasse 19, 2. Hof. 1109

Ein eleganter Damen-Preis-Anzug (Empire) billig zu verkaufen. Kirchgasse 19, 2. Hof. 1109

Ein eleganter Damen-Preis-Anzug (Empire) billig zu verkaufen. Kirchgasse 19, 2. Hof. 1109

Ein eleganter Damen-Preis-Anzug (Empire) billig zu verkaufen. Kirchgasse 19, 2. Hof. 1109

Ein eleganter Damen-Preis-Anzug (Empire) billig zu verkaufen. Kirchgasse 19, 2. Hof. 1109

Ein eleganter Damen-Preis-Anzug (Empire) billig zu verkaufen. Kirchgasse 19, 2. Hof. 1109

Ein eleganter Damen-Preis-Anzug (Empire) billig zu verkaufen. Kirchgasse 19, 2. Hof. 1109

Ein eleganter Damen-Preis-Anzug (Empire) billig zu verkaufen. Kirchgasse 19, 2. Hof. 1109

Ein eleganter Damen-Preis-Anzug (Empire) billig zu verkaufen. Kirchgasse 19, 2. Hof. 1109

Ein eleganter Damen-Preis-Anzug (Empire) billig zu verkaufen. Kirchgasse 19, 2. Hof. 1109

Ein eleganter Damen-Preis-Anzug (Empire) billig zu verkaufen. Kirchgasse 19, 2. Hof. 1109

Ein eleganter Damen-Preis-Anzug (Empire) billig zu verkaufen. Kirchgasse 19, 2. Hof. 1109

Ein eleganter Damen-Preis-Anzug (Empire) billig zu verkaufen. Kirchgasse 19, 2. Hof. 1109

Ein hübsches Mädchen bei geringer Vergütung in Pflege zu geben oder als Eigen abzugeben. Off. unter C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger selbstständ. Geschäftsmann sucht mit einem anständigen Mädchen zwecks Heirat in Verbindung zu treten. Offerten unter F. B. 29 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Weibliche Personen, die Stellung finden. Bureau Warlies (Zud. H. Karl), Goldgasse 18.

Je cherche pour mon petit garçon de 4 ans, sachant très bien le français — une bonne superieure au caractère très gaie, connaissant tous les soins d'un enfant.

Une Demoiselle sachant la couture serait préférée. Offres adressez s. v. p. Schwindstrasse 4, Frankfurt s. M.

Ein Fräulein mit kaufm. Vorkenntnissen, guter u. schneller Schrift und gutem Gedächtnis wird von einer ersten hiesigen Firma gesucht.

Ge sucht eine franzo. Kammerjungfer in höchstes Haus, ferner ein nettes Frä., welches perfect englisch spricht.

Ge sucht ein gebildetes Fräulein, welches perfect deutsch und englisch spricht und schreibt, wird sofort gesucht.

Redegewandte Damen und Herren zum Verkauf neuer Artikel. Tägliches Verdienst 10 bis 12 Mark garantiert.

Ge wandte jüngere Verkäuferin f. feines Spielzeuggeschäft der Damen-Roben gesucht.

Tailleurarbeiterin, selbstständige perfecte, auf dauernd gesucht. Engel-Deutler, Bahnhofsstraße 5.

Ge wandte jüngere Verkäuferin f. feines Spielzeuggeschäft der Damen-Roben gesucht.

Tailleurarbeiterin, selbstständige perfecte, auf dauernd gesucht. Engel-Deutler, Bahnhofsstraße 5.

Ge wandte jüngere Verkäuferin f. feines Spielzeuggeschäft der Damen-Roben gesucht.

Tailleurarbeiterin, selbstständige perfecte, auf dauernd gesucht. Engel-Deutler, Bahnhofsstraße 5.

Ge wandte jüngere Verkäuferin f. feines Spielzeuggeschäft der Damen-Roben gesucht.

Tailleurarbeiterin, selbstständige perfecte, auf dauernd gesucht. Engel-Deutler, Bahnhofsstraße 5.

Lehrmädchen aus ausländischer Familie gegen sofortige Vergütung gesucht. Weberstraße 44, Kurzw.-Gesch. 626

Lehrmädchen gegen Vergütung per sofort gesucht. 1152 Conr. Tack & Cie., Langgasse 33.

Lehrmädchen für Putz u. Verkauf sucht Adolph Moerwer, Langgasse 13.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie gegen Vergütung, ferner Putzarbeit rinnen engagiert. Julius Bornann, Kirchgasse 44.

Weibliches Kopymodell für Photographie gesucht. Offerten mit Photographie unt. D. 26172 an (No. 16172) P 25 D. Frenz in Mainz.

Fein bürgerl. Köchin mit guten Zeugnissen, die etwas Hausarb. mit übernimmt, für sof. oder baldmöglichst für seinen H. Haushalt gegen guten Lohn gesucht.

Ge sucht zwei Damen in eine fein bürgerliche Köchin, die etwas dem Zimmermädchen in der Hausarbeit hilft.

Ge sucht ein ordentliches braves Mädchen gesucht. Heilstraße 2, Laden. 32

Ge sucht ein einfaches häusliches Alleinmädchen, welches kochen und bügeln kann, zu einzelner Herrschaft bei gutem Lohn zum 1. März gesucht.

Ge sucht ein williges Mädchen gesucht. Heilstraße 2, Laden. 32

Ge sucht ein gebildetes Fräulein, welches perfect deutsch und englisch spricht und schreibt, wird sofort gesucht.

Ge sucht ein gebildetes Fräulein, welches perfect deutsch und englisch spricht und schreibt, wird sofort gesucht.

Ge sucht ein gebildetes Fräulein, welches perfect deutsch und englisch spricht und schreibt, wird sofort gesucht.

Ge sucht ein gebildetes Fräulein, welches perfect deutsch und englisch spricht und schreibt, wird sofort gesucht.

Ge sucht ein gebildetes Fräulein, welches perfect deutsch und englisch spricht und schreibt, wird sofort gesucht.

Ge sucht ein gebildetes Fräulein, welches perfect deutsch und englisch spricht und schreibt, wird sofort gesucht.

Ge sucht ein gebildetes Fräulein, welches perfect deutsch und englisch spricht und schreibt, wird sofort gesucht.





kleines neues Stagenhaus mit 4 Wohnungen... 4 Zimmer, Balkon, Bad u. s. w. sofort unter... J. Dollhopf, Adelsheimstraße 39, 1-4 Uhr.

Reine Villa Weindergstr. 4, hoch-eleg. eingerichtet, 3 Jahre bewohnt, jede Etage 4 Zimmer, ein Wintergarten... J. Dollhopf, Adelsheimstraße 39, 1-4 Uhr.

Villa Frankfurterstraße (Anfang) zu verkaufen. J. Dollhopf, Adelsheimstraße 39, 1-4 Uhr.

Villa. Zu dem mäßigen Preise von M. 75,000 ist in vornehmer Kurzone (nicht Höhenlage) eine modern ausgestattete Villa zu verkaufen... J. Dollhopf, Adelsheimstraße 39, 1-4 Uhr.

Villa. Herrliche Bestimmung in feinsten Lage, mit prächtlichem sehr großem Garten... J. Dollhopf, Adelsheimstraße 39, 1-4 Uhr.

Aeusserst preiswürdig. Kleine hochmoderne Villa in bequemster feinsten Villenlage... J. Dollhopf, Adelsheimstraße 39, 1-4 Uhr.

Wegen Todesfall in vornehmer Lage Villa u. Stagenhaus... H. B. 30 an den Tagbl.-Verl.

Herrschaftl. Villa mit 10 Z., Bad, 6 Bäder, elektr. Licht, Centr.-heizung... J. Dollhopf, Adelsheimstraße 39, 1-4 Uhr.

Villa in schönster Lage, neu u. solid gebaut, billig zu verkaufen... J. Dollhopf, Adelsheimstraße 39, 1-4 Uhr.

Villa in schönster Lage, neu u. solid gebaut, billig zu verkaufen... J. Dollhopf, Adelsheimstraße 39, 1-4 Uhr.

Schönes eleg. neues Landhaus - in guter Lage - mit 23 Räumen u. Stallung... O. Engel, Adelsheimstraße 39, 1-4 Uhr.

Neues Stagenhaus im f. Städtl., 4-Zim.-Wohn., Bad, Balkon, für 65,000 M. a. 1. S. zu verk. J. Dollhopf, Adelsheimstraße 39, 1-4 Uhr.

Es ist Gelegenheit geboten, in bester Lage befindl. neues Haus, welches eine sehr schöne Wohnung von 6 Zimmern frei rent., mit mäßiger Anzahlung zu erwerben... J. Dollhopf, Adelsheimstraße 39, 1-4 Uhr.

Villa „Johly“, acht Zimmer, Fremden- u. Badegarten enthaltend, zu verk. Ad. Lützenplatz 1, Bart. rechts. 12498

Rentabl. Haus zu verkaufen, in der Nähe d. Adolphsallee. Neu und sehr gut gebaut, 26 Räumchen, Vorder- und Hinterhaus... J. Dollhopf, Adelsheimstraße 39, 1-4 Uhr.

Neues größ. Stagenhaus am Kaiser-Friedrich-Ring, mit zwei Wohnungen in jeder Etage... J. Dollhopf, Adelsheimstraße 39, 1-4 Uhr.

Schönes Haus (mit Kapitalanlage für Rentner) ist zu verkaufen. Offerten erbeten unter D. A. 4 an den Tagbl.-Verlag

Geräumiges Haus, nahe Adelsheimstr., zu verk. Vorder- u. Hinterhaus m. Raum f. Werkst. M. 1500 frei rent. Ad. durch die Immo.-Abth. des Reichsbureau Schottensfels... A. M. Wörner, Kirchgasse 43.

Villa „Südeck“ (sofort beziehbar) ist zu dem äußerst billigen Preis von M. 18,000 zu verkaufen. Off. u. G. 29, 20/21 an Kaiserstein & Vogler, Frankfurt a. M. F 43

Zweifamilien-Wohnhaus zwischen Benschheim und Luedbad an der Bergstraße selbst, mit 15 Zimmern, 2 Küchen, 2 Badzimmern... Joseph Nees, Wädernweiser, Benschheim a. d. S.

Hofgut mit dopp. Wohnhäusern u. verich. Decoupage-Gebäulichk., in der Nähe v. Wiesbaden... Georg Ackermann, Wäldstr. 10, 1. Etage. 1008

Wald-Johly. Grundstück, zwei Morgen, 600 m von Station... O. Engel, Adelsheimstraße 39, 1-4 Uhr.

Schönes Bauterrain in gut. Lage, für 11. Bitten oder Landhäuser - an fertiger Straße - ca. 125 Ruthen à 500 M., ganz oder geteilt zu verk. Plan u. Maß bei O. Engel, Adelsheimstraße 39, 1-4 Uhr.

Bauplätze an der Hofstraße unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen... P. G. Rieck, Bahnhofstr. 20.

Bauplätze von 30 resp. 40 Ruth. ca., in erster Anlage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen... P. G. Rieck, Bahnhofstr. 20.

Einige Bauplätze zu verkaufen am und in der Nähe vom Kaiser-Friedrich-Ring, ein 11. Platz für 2 Wohnungen à 2 u. 3-Zimmer-Wohnungen dabei... P. G. Rieck, Bahnhofstr. 20.

Immobilien zu kaufen gesucht. Billen, Stagenhäuser zc. Aufträge zum An- und Verkauf übernimmt die Agentur J. Dollhopf, Adelsheimstraße 39.

Villa zu kaufen gesucht. Eine kleine Villa im Preise unter 30,000 M. zu kaufen gesucht. Offerten werden erbeten unter W. Z. B. 505 an den Tagbl.-Verlag.

Mietenhause, kleines Object, schuldenfrei od. wenig belastet, sof. zu kaufen gesucht. Aug. 10-12 Wille, sowie Terrain u. Hypoth. Offerten postl. K. M. Hauptpost. 941

In seiner Lage suche eine elegante größere Villa mit Stallung oder Platz dazu zu kaufen. Offerten unter J. u. 299 an den Tagbl.-Verlag. 1055

Gesucht rent. Geschäftshaus bei 6000 Anzahlung erb. u. Belohnung u. Entzug. Offerten unter B. T. B. 522 Tagbl.-Verl. Bernkastel. verb.

Rentabl. Stagenhaus mit 5- oder 6- und 3- bis 4-Zimmer-Wohn., am liebsten West- od. Südwestl., zu kaufen gef. Ausführl. Off. (m. Mietz. u.) an Martens, Reutner, Cassel, Wilhelmshöherallee 18.

Ein gut rentierendes neues Wohnhaus in best. Lage zu kaufen gesucht. Off. unt. M. R. 299 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1199

Moderne Villa, 60-60,000 M., Kurzone oder Nerothal, sofort zu kaufen gesucht. Off. unter C. B. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Curiositäten-Verkauf, Auktions-Abends 7 1/2 Uhr: 9. Cyclus-Concert. Solist: Ernst Kraus (Tenor).

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Martha. Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Rosenmontag. Reichshafen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Paritätstheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Heilsarmee, Frankfurterstraße 18, Abends 8 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung.

Panger's Anstalt, Taunusstraße 6. Kaiser-Panorama, Mauritiusstraße 3. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Lützenstraße 22, Bart.

Folkstheater, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertag von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathaus von 9-12 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr. Frauenkassen für Frauen und Jungfrauen. Weidestraße: Sellmundstraße 38, Bart.

Karlsruhe-Angeboten

Auguste-Victoria-Stift. Nachm. 3 1/2 Uhr: Handarbeitsstunden im Nebenraum des Restaurants „Tivoli“, Luitenzstraße 2.

Protokollanten-Verein Wiesbaden. Abds. 8 Uhr: Öffentliche Vortrag.

Recher-Vereinigung Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Freizeiten (Turnhalle Dr. Kautzstraße 7).

Wiesbadener Festklub. Von 8-10 Uhr: Festabend (Turnhalle Schulberg).

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen aktiver Turner und Jünglinge.

Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen und Übung der Männerriege.

Männer-Turnverein. Abds. 8 1/2 Uhr: Männerturnen. Ring- und Fest-Club Germania. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.

Verein für völkerverständliche Gesundheitspflege (Naturheil-Verein). Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im „Deutschen Hof“, Goldstraße 2.

Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur, Adth. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Vorträge.

Verein zum Schutze gegen schädli. Creditgeben. Abends 8 1/2 Uhr: Oriental. Haupt-Versammlung.

Knapp-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung. Männergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Gesangverein Neu-Concordia. 9 Uhr: Probe. Männer-Club Wiesbaden. 9 Uhr: Jährprobe.

Verein für Handlungs-Commiss von 1858. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Restaurant „Zum Rodenheimer“, Sellmundstraße 10, Ecke Bertramstraße. Vorstand: Alexander Weisk, Vorsitzender, Otto Herz, Schriftführer.

Stenographen-Verein Wiesbaden. Von 9 bis 10 Uhr: Übungsabend.

Stenographen-Verein Eng-Schneff, System Stenographie. 9-10 Uhr: Übungsabend.

Stenographen-Club Habelberger. 9 Uhr: Übungsabend im Restaurant „Sprudel“.

Radfahr-Verein Wiesbaden 1899. Abends 9 Uhr: Sitzung im Restaurant „Zauberlöcher“.

Stem- u. Ring-Club Adelsheim. 9 Uhr: Übung. Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Übung.

Wiesbadener Athleten-Bund. 9 Uhr: Übung. Fußball-Abteilung der Turn-Gesellschaft Wiesbaden. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.

Männer-Gesangverein Hilda. Probe.

Versteigerung

Versteigerung eines Bauplatzes aus einem Domänen-Grundstück an der Arndtstraße, im Bureau des Hpt. Domänen-Rentamts, Herrngartenstraße 7, Vorm. 10 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 11\* S. 2).

Versteigerung von Wiener-Wienstein im Ofen des Heines Herderstraße 11, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 41 S. 6).

Solz-Versteigerung in der Oberförsterei Wiesbaden, Dist. Adelsheim 52; Zusammenkunft Vorm. 10 Uhr an der Platze. (S. Amtl. Anz. No. 10\* S. 2).

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 65 Stck. Dienstmöbeln für Beamte der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Werke, im Verwaltungsbau, Marktstraße 16, Zimmer No. 6, Vorm. 12 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 11\* S. 2).

Versteigerung von Mobilien u. im Hause Sedaustraße 15, B. Am. 2 Uhr. (S. Tagbl. 41 S. 7).

Versteigerung von verschiedenen Gegenständen in der Verlagsbuchhandlung (Des. Ludwig-Bahnhof), Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 40 S. 8).

Einreichung von Offerten auf die Lieferung des Verkaufs des Freibankfleischs, im Bureau des Schlachthaus, Nachm. 4 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 11\* S. 1).

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele. Freitag, den 25. Januar. 24. Vorstellung. 26. Vorstellung im Abonnement M.

Martha. Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von B. Friedrich. Musik von Holow. Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.

Regie: Herr Dornowag. Personen: Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin... Fel. Kaufmann, Fel. Erdmann, Herr Rudolph.

Blumfeld, ein reicher Pächter... Herr Ruffen, Herr Schmidt, Der Richter von Richmond... Fel. Hembel, Polly, Drei Mägde... Frau Baumann, Betty... Fel. Graichen, Herr Berg, Herr Schub, Herr Spick.

Pächter und Pächterinnen, Knechte und Mägde. Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin. Diener, Trabanten, Volk.

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.

Zeit: Regierung der Königin Anna. Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schick. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaupp. Nach dem 1. u. 3. Akt finden größere Pausen statt.

Kaufang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Samstag, den 26. Januar. 26. Vorstellung im Abonnement A. Robert der Enkel. Große Oper in 5 Akten, nach dem französischen describe. Musik von Meyerbeer. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag: Adlerflug. - Das Testament des großen Kurfürsten.

Residenz-Theater

Freitag, 25. Januar. 137. Abonnements-Vorl. Abonnements-Billets gilt. Rosenmontag.

Eine Offiziers-Operette in 5 Akten von Otto Erich Hartleben. In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Personen: Gertrud Reimann, Hugo von Marischall, Harold Hofmann, Peter von Ramberg, Paul von Ramberg, Ferdinand Grobisch, Morik Diesterweg, Hans Rudorff, Benno von Kiewitz, Franz Blaha, Felix von der Leyen, Fahrenjunfer, Tiedemann, Sergeant und Oberordnung, Drennes, Ordnung, Heinrich Heitelbuch, Burche von Rudorff, Joseph Bachowick, Burche von Blaha, Dr. Friedrich Meichen, Stadtsarg, August Schmitz, Commerzienrath, Hans Manuff, Offiziere, Fähnriche, Fahrenjunfer u. Ordnung.

Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison. Nach dem 1. u. 3. Akt finden größere Pausen statt. Kaufang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, den 26. Januar. (188. Abonnements-Vorstellung.) Zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers u. Königs. Des Kaisers Bild. Spiel in 1 Akt von Otto Reinschick. Hieran: Die Anna-Lise. Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Herich.

Reichshafen-Theater, Süßstraße 16. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Variététheater zum Bürgeraal, Emserstraße 40. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Inswärtige Theater. Mainzer Stadttheater. Freitag: Minna von Barnhelm. - Samstag: Viel Lärm um Nichts.

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 25. Januar. Abends 7 1/2 Uhr: Neuntes Concert.

Leitung: Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister u. Königl. Musikdirector. Solist: Herr Ernst Kraus (Tenor), Königl. Hofopernsänger aus Berlin.

Pianoforte-Begleitung: Herr H. Spangenberg, Director des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik in Wiesbaden.

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. Programm: 1. Ouverture zu Collin's Trauerspiel „Coriolan“... Beethoven, 2. Recitativ u. Arie (Nein! länger trübe ich nicht die Qualen) aus „Der Freischütz“... Weber, 3. Solvejg's Lied aus der II. Peer-Gynt-Suite... Grieg, 4. Lieder mit Clavier: a) Lausche, lausche... M. Bruch, b) Gold'ne Brücken... M. Bruch, c) Mir träumte von einem Königskind... Giehl, d) Der Freund... Hugo Wolf, 5. Zum ersten Male: Fünfte Symphonie, E-moll... Tschaikowsky

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Data for 23. Januar 1901.

\*) Die Barometertangaben sind auf 0° C. Normalschwere reducirt.

Weiter-Gericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

26. Januar: feuchtwarm, wolkig, bedeckt, Nebel, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).

Wer mit Roth zu seinem Gut gekommen,  
Dem wird es auch so leicht nicht abgenommen.  
Freidank.

(20. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Die beiden Emilien.

Erghlung von F. Schicht.

Noch war der Kapitän nicht bei klarer Besinnung, aber der Puls hatte sich gebessert; die Sprache schien gelähmt, auch die rechte Seite war es.

Mitternacht — die letzten Stunden des alten Jahres verlnten in den zwölf Stundenklgen. Draußen, nahe an Wasser, stand die zitternde Alte neben ihrem Herrn; aller ihrer gefuchten Grazie beraubt, weinte sie die rührenden Thränen der menschlichen Theilnahme und jammerte ohne Hsseln: „Herr Theuerdank, Sie haben ein furchtbares Unglück und eine schwere Sünde auf sich geladen — was werden Sie nun thun? Es ist am besten, Sie reisen noch in dieser Stunde ab!“

„Nein“, sagte er finstler, „ich reise nicht, jetzt darf ich nicht reisen!“

Trnmen lag der Kapitän auf seinem Bett, die Augen offen und mit lebenden Blicken auf sein Kind gerichtet; sie lag am Fußende auf den Knien mit verchlngenen Händen, und sah ihn gleichfalls an aus großen entsetzten Augen.

„Fräulein“, sagte der Arzt, „Ihr Vater scheint ganz klar zu sein — es scheint, er will etwas von Ihnen!“

„Was kann ich thun zu seiner Erleichterung — ach wie kann ich ihm helfen?“

„Ich will Sie allein mit ihm lassen — sprechen Sie zu ihm — mein Gott, ich weiß nichts und fühle doch Alles — Kapitän — lieber Herr Kapitän, ich werde niemals Ihre Emilie verlassen!“

Seine Blicke wanderten von ihr zu ihm, immer mit demselben lebenden Ausdruck; still verließ der Arzt das Zimmer, und auf den Knien rutschte die Unglückliche bis dicht an des alten Mannes Ohr:

„Vater, Vater — ich liebe ihn schon lange, ich liebe ihn so unaussprechlich — ich wußte es, aber er hat es nicht gewußt! Durch ein Mißverständniß, durch ein Unglück verlobte sich Emilie Loggony mit ihm! Er sagte mir Alles Vater, in seiner Roth und Verzweiflung vertraute er sich mir an! Und da erfuhr er, daß ich ihn liebe, und nun sprach er aus, was er sich nicht hatte gesehen wollen, daß auch er mich liebte. In meine Hand war die Entscheidung gelegt — und ich — ich glaubte selbständig meinen Weg des Glückes mir wählen zu können, ihn frei zu geben und doch zu behalten! Ich wollte ihn nicht heirathen — seine Söhne, seine großen Verhältnisse, seine Beziehungen — das Alles mifiel mir so unüberwindlich! Und so viel passender fand ich zu dem Allen die Andere! und da dacht ich, Vater, warum sollten Menschen nicht glücklich bleiben können, mit denen wir nichts verlangen, Keinem etwas nehmen, Niemand stören — nur ganz still für sich glücklich sein wollen. Was kümmerten mich die Menschen, die ich nicht kannte, was that ich ihnen? Aber es kam anders, Vater — ach, ganz anders! Eines Tages vernahm ich, jene andere Emilie liebt ihn auch, sie hat das Anrecht an mein Glück und wird ihn auch glücklich machen; und sein Sohn wollte nie einen Stein auf ihren Weg werfen! — Da war es aus, Vater — da fühlte ich, daß es Verrath war und Sünde und daß es nun zu Ende sein mußte. Aber ich konnte es nicht ertragen, konnte nie mehr froh, nie mehr glück-

lich, nie mehr ruhig sein! Um einen Todten kann man weinen und klagern, aber dem Lebenden entsagen, dem entsagen, von dem jede Faser und jeder Gedanke mit mir verwachsen war, das ging über meine Kraft und vernichtete mich und verwirrte meine klare Vernunft! Nur ich allein trug die Schuld! Ich dunkte mich stark, klug und überlegen, hielt mein Schicksal mit den eigenen Händen und wog es mit dem eigenen Herzen und schuf es nach eigenem Willen! An Alles hab' ich gedacht — an Dich — an unser glückliches stilles Haus, an unser schönes Zusammenleben — nur an eins nicht, Vater: nicht an die andere Emilie. Und wie ich erkannte, daß ich ihn besitzen Verrath und Sünde an ihr war — da gab ich ihn auf, Vater — löste mich von ihm in derselben Stunde. — Vater — mein Vater — wir sind doch nicht Menschen wie alle Menschen, hab' ich immer gedacht — und siehe — nun bin auch ich nur ein Weib, das zusammenbricht unter seinem selbstgewählten Schicksal! Vater — vergeh' nicht in diesem Leid! Trag' es mit mir in Deiner großen Liebe und Barmherzigkeit! Nichts, nichts ist ja zwischen uns anders geworden! Ich bin ein Mensch — ich fehlte wie ein Mensch, ich fühle wie ein Mensch! Trag es mit mir Vater, verla' mich nicht, bleib Du bei mir — sonst ist es mehr, als ich ertragen kann! Sieh mein Vater: Seie fliehende Gedanken, unhörbar Kufe durch die stille schlafende Nacht, wo die Sehnsucht wie ein elektrischer Strom von Traum zu Traum sich regte, die haben ihn hierher zurckgezerrt an den starken Fäden glühender Leidenschaft — es war wie ein letzter, ewiger Abschied — denn nun ist Alles, Alles aus!“

Und sie lehnte den Kopf auf sein ungleich flatterndes Herz, erschöpft wie eine Sterbende. Und er verstand Alles, begriff sie ganz, vergab ihr Alles und wußte nur, daß sie sich selbst zu einsamer, freudloser Pilgerschaft durch dieses Leben verurtheilt hatte. Seine Augen verloren den starren lebenden Blick und aus ihrer sanften Traurigkeit las sie Alles. Und sie sprach weiter: „Du hast mich ganz verstanden, und Du vergiest mir — und Du bist traurig, weil Du gehen willst und mich verlassen — o Vater, Vater! Das Gut dort oben, das unaussprechlich ist und unendlich, eilt der Lieb' entgegen, wo sich der Strahl zum lchten Körper wendet — Vater, mein Vater — wenn Du nicht bleiben darfst, stirb' ohne unruhigen Zweifel, ohne Groll, mach' Deinen Frieden mit dem Ewigen und mir!“

Sie nahm seine feuchtkalte linke Hand und legte sie auf ihre Haupt; er drückte sanft die Finger in ihre Flechten und strich an ihrem Scheitel nieder. Da hob sie ihren Mund zu seinen Lippen, khte ihn lange und heiß und sagte dann:

„Ich bin entfhrt mein Vater — und mein ganzes Leben soll Dir diese Stunde lohnen! Wir scheiden niemals, wenn wir scheiden! Das Grab, das löst, das kann auch binden, mein Vater — von nun ab bin ich Dein bis zum Tode!“

Da hob er plötzlich auch die Rechte und mit verhallender mühsamer Stimme sprach er: „Herr im Himmel, ich danke Dir! nimm sie in Deinen Schutz und schenk' auch ihr noch einmal, einmal die Freude des Lebens!“

Er murmelte noch kaum Verständliches und sein Gesicht änderte sich plötzlich. Emilie rief laut den Arzt; er war sofort zur Stelle und mhte sich um den Sterbenden. „Es ist bald vorüber.“

Gegen Morgen um fünf Uhr schloß der Kapitän seine Augen auf immer.

Der Arzt hatte das Haus nicht verlassen, ihm war es selbstverständlich, in diesen schweren Stunden seinem alten Freunde, dem er nun gar nicht mehr helfen konnte, den stillen letzten Kampf zu erleichtern. Und es war ein

ununterbrochener Kampf durch lange Stunden; der starke Körper wehrte sich, aber die Hand des Todes zerbrach Wehr und Waffen. Emilie lag auf den Knien zu Hupten des Todten, das Gesicht in seine Kissen gedrückt; auf einem Stuhl an der Thür saß Louise und weinte leise. Der Arzt lehnte unbeweglich neben dem Todten, Erſt da mit ihrem ersten kalten weißen Schein die bleiche Sonne des jungen Jahres durch die Vorhänge schimmerte, sagte er, sich mit einem tiefen Seufzer aufrichtend:

„Nun, Fräulein Emilie, — geben wir dem Todten sein Recht!“

Sie erhob sich sofort, ergriff des Vaters Hand und sprach mit feierlicher Ruhe:

„Ein großes Unglück hat die Lebensbahn ihm rasch geendet — vielleicht war sie auch sonst nur noch kurz bemessen! — zehrendes Leid hätte seine letzten Tage getrübt! — er, der in homerischer Ruhe über den Enttäuschungen des Lebens stand, der fertig zu sein wähnte für den Rest der Pilgerschaft — ach! leidenschaftlich und heiß wie einen Knaben ht' ihn täglich nur der Jammer aufgelaelt — nun war der Kampf kurz! und ungebrochen tritt er seine Heimfahrt an! — Fahr wohl, Fahr wohl, Du bester und edelster Mensch!“

Und sie khte wieder und wieder ihm Angeficht und Hände, und die Stirn, deren letzte Sorgenfalten die Ruhe des Todes ganz geglättet hatte. Sie reichte dem Arzt die Hand und bat ihn:

„Stehen Sie ihm bei — ich weiß, Sie liebten ihn!“

„Er liebte mich — und das ist mehr, mein Fräulein — ich bin ein Einsamer und ganz Verlassener im Reich der Liebe!“

Louise führte ihr Fräulein in die Schlafstube, half ihr sich entkleiden und deckte sie sorglich zu; sie weinten Beide ihre summen, bitteren Thränen ohne Wort und Klage.

An das frohe Neujahrs-Mrchengelute schloß sich nach kurzer Pause der bange Ton der Sterbeglocken, und mit der ebenen Zunge um die Wette trugen glckwnschende und grhrende Menschen die vernommenen Gerüchte über das Drama dieser Nacht von Haus zu Haus.

Theuerdank saß in seinem Kontor nach stattgehabter Konferenz mit seinem Profuristen; es wurde heute selbstverständlich nicht gearbeitet, und Theuerdank, der Niemand sehen wollte, fühlte sich nur hier gefichert.

Tagegen repräsentierte Rulschotten mit dem ganzen Aufgebot ihrer zappelnden Vernunft, die doch immer durch unerrbare Gewissenhaftigkeit auf der richtigen Bah' gehalten wurde, in den friedlichen Staatsgemchern ernst und würdig. Alle ihre so berühmten schönen Ausrufe und halben Redensarten blieben ungefagt; — sie befriedigte auch sonst in nichts die Dchlung und Neugier' der Besucher, die um Theuerdanks Heimkehr wissend, bis zum letzten und fernsten Bekannten erschienen und ein Bombardement verfnglicher und unvernnglicher Fragen an die so leicht Konfese richteten. Khl, ruhig und unwandellos begegnete sie allen:

„Herr Theuerdank war infolge des Schiffsverlustes nur auf einen Tag gekommen und augenblicklich nicht zu Hause!“ „In Paris war Alles wohl und glücklich — danke für die gttige Nachfrage!“ — „Und den Tod des Herrn Kapitäns hatte sie schon in der Frühe durch den Doktor Hellwig erfahren, den Cousine Louise gebeten hatte, bei ihnen vorzusprechen.“

Da war nichts zu erfahren — und doch wirbelten Gerüchte wie Sommerfden durch die Luft, man wußte nicht, woher sie kamen, aber sie streiften wiederum alle die Wahrheit, obgleich kein Laut über die Vorgänge aus dem Hause der Seizers gedrungen war.

(Fortsetzung folgt.)

Bei diesjähriger Inventur haben wir eine sehr große Anzahl unserer allerbesten und feinsten Schuhwaren, die durch Ausstellen im Fenster und theilweise durch Lagern im Aussehen etwas gelitten haben, sonst aber von tadelloser Qualität sind, für ca. die Hälfte des bisherigen Preises einem

## Total-Ausverkauf

unterstellt. Herren- und Damen-Stiefel, meistens Fabrikat S. Wolf-Manns und ähnliche Sorten, die wir für 12.00 bis 18.00 pro Paar verkauft hatten, geben wir, soweit Vorrath, für 5.<sup>00</sup>, 6.<sup>00</sup> und 7.<sup>00</sup> M. pro Paar ab. Die in den Schaufenstern ausgestellten Paare werden bereitwilligst aus denselben herausgenommen.

**Tanzschuhe für 95 Pf., Ballschuhe mit Perschleife 2.25.**

Weie Glacé-Leder-Salonschuhe, soweit Vorrath reicht, kleinerer No., für **2.<sup>50</sup>**

Eine große Anzahl feinsten Chevreau- und Gams-Tanzschuhe im Preise von 6.50 bis 12.00 verkaufen wir, weil nur noch in den Größen 35, 36 und 37 vorräthig, pro Paar für **3.<sup>00</sup>**

Auswahlsendungen werden von all den angezeigten Waren nicht gemacht.

## Fett & Co.'s Frankfurter Schuh-Bazar,

**33 Lauggasse 33, vis--vis der Brenstrae.**



**Knstl. Blumen und Palmen,**  
bunte Parfme, stets Neuheiten in Wohlgerchen.  
Bei Ball u. Masken werden allegorische Blumen gebunden u. angefertigt. Blumen f. Lampen (neuz.).  
H. V. Nanten, Lauggasse 4, 1 St.

**Pariser Kopfsalat**  
empfehl't billigst  
**Hornung, Hfnergasse 3.**

**Anzndeholz,**  
gut trocken und fein gespalten, 100 Pf. M. 2.20,  
liefer't frei Haus  
**Chr. Knapp, Sedanplatz 7.**

Gelbs. Ochsenfleisch ohne Knochen 10 Pf.  
30 Pf. empf. J. Viech. Friedrichstr. 11. 1410b  
**Frische Eier!** per Stück 7 Pf.  
1189  
F. Höhler, Nerostraße 28.

Mit dem Heutigen habe ich meine

# Bäckerei und Conditorei

nach meinem Hause

## Mauergasse 19

verlegt und den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Ich bitte meine verehrten Kunden, mir auch weiterhin ihr schätzbares Wohlwollen zu erhalten, und werde bestrebt bleiben, durch beste und prompte Bedienung mir dasselbe zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Telefon No. 2502.

**Wilhelm Simon.**

### Man befrage den Hausarzt!

Prof. Gaertner's

## Fettmilch

ist der bewährte, anerkannt beste, natürliche Ersatz für Frauenmilch, welcher ihr im Nährwerth, im Geschmack, im Aussehen, in der Wirkung und in der Zusammensetzung beinahe vollkommen gleichkommt.

Prof. Gaertner's Fettmilch ist ohne Zusatz von Chemikalien hergestellt, nach ärztlicher Vorschrift kurz sterilisiert und wird, dem Alter des Kindes angemessen, trinkfertig geliefert. Obwohl die Milch wochenlang haltbar ist, verkaufen wir grundsätzlich nur frisch sterilisierte Milch.

Zahllose Anerkennungsschreiben bestätigen die Vorzüge der Prof. Gaertner'schen Fettmilch gegenüber den früher angewendeten Milch-Verdünnungen; nebst dem weisen wir Kinder hochangesehener Familien in allen Ständen nach, bei denen man sich von den ausgezeichneten Ernährungs-Resultaten selbst überzeugen kann.

Wir verwenden nur Milch aus eigenen Stallungen von vorschriftsmässig gefütterten Kühen. — Strengste thierärztliche und chemisch-bakteriologische Controlle.

Haupt-Niederlage für Wiesbaden:

**J. G. Heinzmann, Schwalbacherstrasse 29.**

Telephon 608.

Preis pro 1/4-Literflasche No. 1 14 Pf., No. 2 15 Pf.

Täglich freie Lieferung ins Haus.

Jede Flasche ist mit einer Schleife, die den Namenszug des Erfinders trägt, verschlossen.

Vereinigte Fettmilch-Anstalten

## Müller & Peters

in Vilbel.

# Wiesbadener Militär-Verein.

E. V.

Zu der am Samstag, den 26. d. M., Abends 8 Uhr, im Festsaal der „Walhalla“ stattfindenden Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II., bestehend in Abendunterhaltung und Tanz, laden wir unsere verehrlichen Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Familien ergebenst ein. Für einzuführende Gäste haben die Mitglieder im Voraus bei unserem Kassirer Lang, Schulgasse 9, Karten im Empfang zu nehmen. F 396

Orden und Abzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

# Krieger- u. Militär-Verein.

Zu unserer am Samstag, den 26. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des „Turnerheim“ (Hellmündstraße 25) bei der stattfindenden Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs und des 200-jährigen Geburtstages der Erhebung Preussens zum Königreich laden wir die Kameraden, sowie Freunde und Gönner des Vereins hierdurch ein. F 393

Der Vorstand.

## Julius Bernstein

empfiehlt

# Tapeten

in neuesten Mustern zu billigsten Preisen. Reste unter Kostenpreisen. 6. Marktstrasse 6. 1168

# Butterabschlag.

Feinste Süßrahmbutter Mk. 1.10, Gutsbutter 95 Pf., Landbutter 88 Pf. bei 5 Pfd. und mehr. C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49, Telephon 414.

## 35 Pf. Pfd. Delfarben,

40 Sch. Fuchsbodenöl, 25 Pf. Bad. Stahlpfanz, 30 Pf. Karlsruher-Paquet-Wische empfiehl Carl Ziss, 30. Grabenstraße 30. 318

**H. Roos Nachf.,**  
Inh.: Walther Schupp,  
Metzgergasse 5/7,  
Drogen, Material-  
und 689  
Farbwaren.  
Telephon 2149.

**Nur 1 Mk.**  
Jeder in eine Taschenuhr, Reimigen  
Mk. 1.50. Garantie 2 Jahre.  
Georg Spies, Uhrmacher,  
Grabenstraße 9.

**Pariser Kopfsalat.** 703  
Saalergasse 2. **D. Fuchs,** Ecke Webergasse.

**Conserven-Räumungs-Verkauf.**

	2-Pfd.	1-Pfd.-Dose
Erbisen, Kaiserschoten,	1.50	—80
„  feinste junge,	1.25	—
„  feine junge,	—95	—
„  mittel,	—80	—38
„  junge,	—85	—40
„  Schnittbohnen, faserfrei,	—40	—30
do.	—45	—30
do. mitt. Qual.	—40	—
„  Wachsbohnen ohne Fasern	—50	—85
„  Brechbohnen	—75	—45
„  Prinzebohnen, mittel,	—75	—55
do.  feine,	—95	—55
dicke Bohnen	1.—	—55
„  Flageoletts	1.—	—60
„  Pariser Carotten	—75	—50
„  Bruchspargel, stark,	1.10	—65
do.  extrastark,	1.30	—75
Stangenspargel, mittel,	1.50	—
„  starker,	1.80	—90
„  extrastark,	2.—	—110
Gemischte Gemüse	1.—	—55
Kohlrabi in Scheiben	—50	—25
Tomaten, ganz,	—90	—50
„  puree,	—	—55
1/4-Ko.-Dose	—35	—70
Pfifferlinge	—70	—35
Steinpilze, geschält,	1.60	—85
Morcheln 1/4-Ko.-Dose	—90	—80
Ananas, süße Bahama,	1.90	—85
Aprikosen, 1/2 Frucht,	1.30	—70
Birnen, weisse Bergamotte,	1.—	—
Weintrauben	—	—55
Erdbeeren, grosse Ananas,	1.70	—90
Heidelbeeren	—50	—
Kirschen ohne Steine	1.30	—85
Melange (gemischte Früchte)	1.45	—85
Mirabellen	—90	—50
Pflaumen	—75	—
Pflirsche, halbe, geschälte,	1.65	—90
Reineclauden	1.10	—55
Preiselbeeren 5-Ko.-Dose	3.75	—60
Stachelbeeren	—90	—45
Aprikosen- und Erdbeer-	—	—75
Marmelade 1/2-Ko.-Topf	—	—
Rundmorehnen, getrocknet, 1/2 Ko.	Mk. 1.80	—
Steinpilze,	—	1.50

**Wilh. Heinr. Birck,**  
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.  
Bezirks-Telephon No. 216. 781

# Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend,

8 Freibeilagen — darunter „Alt-Nassau“, Blätter für nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, „Unterhaltende Blätter“, Novellen-Beilage, „Illustrierte Kinder-Zeitung“ und „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“ —

(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug jederzeit entgegen

- Adelheidstrasse: W. S. Birk, Ecke der Oranienstrasse; W. Jung Wwe., Ecke der Adolphstrasse; A. Nicolai, Ecke der Karlsruferstrasse; C. Erd, Ecke der Schliersteinerstrasse.
- Adlerstrasse: Carl Groß, Ecke der Schwalbacherstrasse; Chr. Schiebeler, Ecke der Schachtstrasse.
- Adolphsallee: W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidstrasse; C. Brodt, Albrechtstrasse 16; Fr. Groß, Ecke der Goethestrasse.
- Albrechtstrasse: C. Brodt, Albrechtstrasse 16; Carl Linnenohl, Ecke der Moritzstrasse; Th. Roth, Albrechtstrasse 42.
- Bahnhofstrasse: G. Engelmann, Bahnhofstrasse 4.
- Bertramstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Eleonorenstrasse.
- Bismarck-Ring: A. Höpfer, Ecke der Bleichstrasse 32; A. Senebald, Ecke der Hermannstrasse.
- Bleichstrasse: A. Schaal, Ecke der Helenestrasse 2; W. Scherger, Ecke der Hellmündstr.; Chr. Weimer, Ecke der Walramstr.; A. Höpfer, Ecke des Bismarck-Ring 21.
- Blücherstrasse: Jac. Heibig, Blücherstr. 4; Fr. Heinrich, Blücherstrasse 24.
- Bülowstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstrasse 16.
- Dambachthal: Th. Heinrich, Ecke der Kapellenstrasse.
- Dotzheimerstrasse: Heinrich Pfaff, Dogheimerstrasse 22; W. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2.
- Drudenstrasse: W. Weber, Ecke Seerodenstrasse.
- Eleonorenstrasse: Ph. Prinz, Ecke der Bertramstrasse.
- Faulbrannenstrasse: Fritz Engel, Ecke der Schwalbacherstrasse.
- Feldstrasse: C. Herrmann, Feldstrasse 2; J. Forst, Feldstrasse 19.
- Frankenstrasse: C. Rudolph, Ecke der Walramstrasse; W. Schurr, Frankenstrasse 17.
- Friedrichstrasse: F. Philipp, Ecke der Neugasse; W. Beyse, Ecke der Schwalbacherstrasse 15.
- Goethestrasse: Fr. Groß, Goethestrasse 1, Ecke der Adolphsallee; W. Nees, Ecke der Moritzstrasse; H. Sauter, Ecke Oranienstrasse 50.
- Gustav-Adolfstrasse: W. Lang, Ecke der Hartingstrasse.
- Hartingstrasse: W. Lang, Ecke der Gustav-Adolfstrasse 16.
- Helenestrasse: A. Schaal, Ecke der Bleichstrasse; D. Schickel, Ecke der Bleichstrasse.
- Hellmündstrasse: Adolf Dambach, Ecke der Bleichstr.; A. G. Bürgener Nachfolger, Hellmündstrasse 35; W. Scherger, Ecke der Bleichstrasse.
- Herrnstrasse: Carl Pöhl, Ecke der Körnerstrasse.
- Herrmannstrasse: A. Senebald, Ecke des Bismarck-Ring.
- Herrngartenstrasse: Fritz Gerwand, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben: Carl Peter, Steingasse 6.
- Jahnstrasse: F. Schmidt, Ecke der Wörthstrasse.
- Kaiser-Friedrich-Ring: W. Weber, Ecke Dogheimerstr.; A. Rosbach, Ecke der Jahnstrasse.
- Kapellenstrasse: Th. Heinrich, Ecke des Dambachthal.
- Karlstrasse: A. Nicolai, Ecke der Adelheidstrasse; S. Neef, Ecke der Rheinstrasse.
- Kellerstrasse: Louis Lendte, Ecke der Stiftstrasse; J. Forst, Feldstrasse 19.
- Körnerstrasse: Carl Pöhl, Ecke der Herberstrasse.
- Kirchgasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Lang), Ecke der Rheinstrasse; J. Stassen, Kirchgasse 60, nächst d. Marktstrasse.
- Lahnstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstrasse 16.
- Luxemburgstrasse: Th. Roth, Albrechtstrasse 42.
- Mauergasse: Fritz Rompel, Ecke der Neugasse.
- Mauritiusstrasse: Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr.
- Michelberg: Carl Kuciet, Ecke des Gemeindefeldweges.
- Moritzstrasse: Carl Linnenohl, Ecke der Albrechtstrasse; J. W. Weber, Moritzstrasse 18; W. Nees, Ecke der Goethestrasse; G. Neus, Moritzstrasse 64.
- Neerstrasse: C. Spelcken, Kerofstraße 12; Louis Rimmel, Ecke der Räderstrasse.
- Neugasse: F. Philipp, Ecke der Friedrichstrasse; Fritz Rompel, Ecke der Mauergasse.
- Nicolaistrasse: Fritz Gerwand, Herrngartenstrasse 7.
- Oranienstrasse: W. S. Birk, Ecke der Adelheidstrasse; H. Sauter, Ecke der Goethestrasse.
- Platterstrasse: F. J. Wirt, Platterstrasse 42.
- Roonstrasse: J. Birk, Ecke der Westendstrasse.
- Rheinstrasse: A. Wirth Nachf. (Fr. Lang), Ecke der Kirchgasse; S. Neef, Ecke der Karlstrasse; F. A. Dienstbach, Ecke der Wörthstrasse.
- Röderstrasse: Louis Rimmel, Ecke der Kerofstraße; Phil. Kiffel, Röderstr. 27; W. Cron, Ecke des Römerberg.
- Römerberg: Heinrich Krug, Römerberg 7; W. Cron, Ecke der Röderstrasse.
- Schachtstrasse: Chr. Schiebeler, Ecke der Adlerstrasse 23a.
- Schliersteinerstrasse: C. Erd, Adelheidstrasse 7b.
- Schwalbacherstrasse: Carl Groß, Ecke der Adlerstrasse; Jac. Minor, Ecke der Mauritiusstrasse; Fritz Engel, Ecke der Faulbrannenstr.; W. Beyse, Ecke der Friedrichstr. 50.
- Sedanplatz: Adolf Schupp, Westendstrasse 1.
- Sedanstrasse: Georg Fischer, Walramstrasse 31.
- Seerodenstrasse: W. Klingelhöfer, Seerodenstrasse 16; W. Weber, Seerodenstrasse 19, Ecke Präsidentstrasse.
- Steingasse: Carl Peter, Steingasse 6; C. Ernst, Steingasse 17.
- Süßstrasse: Louis Lendte, Ecke der Kellerstrasse.
- Tannusstrasse: C. Grünwald, Tannusstrasse 34.
- Walramstrasse: Georg Fischer, gegenüber der Sedanstr.; C. Rudolph, Ecke der Frankenstrasse; Chr. Weimer, Ecke der Bleichstrasse.
- Weiblichstrasse: Adolf Dambach, Weiblichstrasse 22; D. Schickel, Ecke der Helenestrasse.
- Westendstrasse: Adolf Schupp, Westendstrasse 1; J. Birk, Ecke der Roonstrasse.
- Wörthstrasse: F. A. Dienstbach, Ecke der Rheinstrasse; F. Schmidt, Ecke der Jahnstrasse.

- ferner in:
- Biebrich: Heinrich Schurer, Rothhausstrasse 11.
  - Bierstadt: Carl Säuser, Rothhausstrasse 2.
  - Dotzheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstrasse 1.
  - Erbenheim: Oribliener Stahl, Kloppenheimerstrasse.
  - Hambach: Carl Schwalbach, Burgstrasse 144.
  - Sonnenberg: Philippine Wiefendorf, Thalstrasse 2.
  - Waldstrasse: Heinrich: Carl Jusek, Waldstrasse 1.

Aus dem Gerichtssaal.

Louis Kuhne vor Gericht.

S. u. H. Leipzig, 23. Januar. Die heutige Sitzung beginnt mit der Vernehmung eines Zeugen Hartmann, der bekundet, daß sein als unheilbar bezeichnetes Kind vom Angeklagten Kuhne in kurzer Zeit vollständig wiederhergestellt worden sei. Die nächste Zeugin Frau Wirth war unterleibstrank und begab sich in die Behandlung des Geh. Med.-Raths Professor Dr. Hennigs-Leipzig. Derselbe habe ihr gesagt, daß er durch einen operativen Eingriff ein Theilchen des erkrankten Organs zur mikroskopischen Untersuchung entfernen müsse. Es sei auch davon die Rede gewesen, daß sie jedenfalls am Gebärmutterkrebs leide. Sie habe sich aber vor der Operation gescheut und sei zu Kuhne gegangen, der ihr Reibesitzbäder und reizlose Kost verordnete. Nach Verlauf von 4 Wochen sei sie wieder gesund gewesen. Später sei sie dann auch einmal von einem Magenleiden befallen worden, dessen Behandlung Professor Hennigs mit dem Bemerkten abgelehnt habe, daß ihr nicht mehr zu helfen sei: Sie sei ja schon ganz verhungert. Auch in diesem Fall habe Kuhne sie mit Bäder- und Diätvorschriften geheilt. Hierauf wird Geh. Med.-Rath Professor Dr. Hennigs als Zeuge vernommen. Er bekundet: Die Zeugin Wirth litt an Geschwüren und Blutungen, und ich konnte nicht erkennen, was für ein Fall vorlag. Staatsanwalt: Sie sollen davon gesprochen haben, daß es sich um Krebs handelte? Zeuge: Ich habe vielleicht gesagt, daß auf Krebs gerechnet werden müsse, etwas Bestimmtes konnte ich natürlich vor der mikroskopischen Untersuchung nicht sagen. Rechtsanwält Hofmann: Jedenfalls haben Sie aber von einem notwendigen operativen Eingriff gesprochen? Zeuge: Ja gewiß. Kuhne: Mir war von der Patientin gesagt worden, daß sie nach Angabe ihrer Ärzte an Krebs leide, und daß man ihr von einer Operation gesprochen habe. Zeuge Dienstknecht Hartmann war von einem Pferd geschlagen, und am Schenkel schwer verletzt worden. Es blieb eine etwa 4 Centimeter starke, harte Geschwulst zurück, und in der Universitätsklinik zu Jena wurde ihm gesagt, daß eine Operation notwendig sei, deren Zweck die Abtragung eines unter der Knochenhaut befindlichen Blutgerinnsels sein sollte. Zeuge ist dann an die Leipziger Klinik des als Sachverständigen anwesenden Geh. Med.-Raths Professors Dr. Trendelenburg empfohlen worden, wo ihm ebenfalls eine Operation in Aussicht gestellt wurde. Da Zeuge vor einer Operation zurückschreckte, ging er zu Kuhne, der ihm innerhalb 8 Wochen durch Rumpfsitzbäder und reizlose Kost die Geschwulst vollständig beseitigt habe. Kuhne habe ihm insgesamt 12 Mk. abgefordert. Zeuge ist heute wieder vollkommen arbeitsfähig. Inzwischen ist eine Kuhne'sche Badewanne in den Saal geschafft worden, in welcher der Zeuge Platz nimmt, um die ihm von Kuhne vorgeschriebene Bademethode zu demonstrieren. Während dieser Zeit bemerkt Rechtsanwält Hofmann: Es ist mir von meinem Klienten ein Brief übergeben worden, der von Herrn Geh. Rath Trendelenburg an einen Kollegen gerichtet ist, und den Zeugen Hartmann betrifft. Derselbe wird verlesen und lautet etwa: Leipzig, 2. Mai 1897. Hochgeehrter Herr Kollege! Eine sichere Diagnose in Bezug auf die Geschwulst im Oberschenkel bei Herrn Emil Hartmann habe ich auch nicht stellen können. Am wahrscheinlichsten ist es wohl, daß es sich um ein Hämatom (Bluterguß) mit nachfolgender Verdickung der Periostitis, vielleicht auch um eine periostitis albuminosa handelt. Eine Probe-Incision würde sich empfehlen. Ich habe dem Kranken getathen, sich in meine Klinik aufnehmen zu lassen, doch hat er sich nicht dazu geneigt gezeigt. Sollte der Kostenpunkt Schwierigkeiten machen, so würde ich versuchen, ob mit dem Freipellenfonds geholfen werden kann. Mit vorzüglicher Hochachtung, Professor Trendelenburg. Sachverständiger Trendelenburg: Der Brief rühmt von mir her, obgleich ich seine Auslieferung

an Herrn Kuhne für unzulässig halte. Rechtsanwält Hofmann: Aus diesem Brief scheint mir hervorzugehen, daß hier eine Operation empfohlen wird, obwohl die Diagnose noch nicht feststeht. (Bewegung.) Zeuge Kirchberg litt, seiner Ansicht nach, an Influenza. Die ihn behandelnden Ärzte stellten ihre Diagnose nacheinander auf Influenza, Magenleiden und Herzosidial, ohne daß ihm Hilfe wurde. Kuhne habe ihn mit einem „briefflichen Rathschlage“ geheilt. Im Anschluß hieran bemerkt der Sachverständige Trendelenburg, daß er durchaus nicht in Abrede stellen wolle, daß Kuhnes Väteranweisungen Manchem Erleichterungen verschafft hätten, es handele sich aber darum, daß die „briefflichen Rathschläge“ offenbar nach einem bestimmten Schema abgefaßt seien, und daß darin eine Verschleierung und ein Betrugsvorwurf erblickt werden könne. Die „briefflichen Rathschläge“ des Angeklagten erinnern mich nach wie vor an die Behandlungsweise Volbedings. Staatsanwalt: Herr Dr. Lehmann, glauben Sie denn nun aber auch, daß der Angeklagte an so schwere Fälle, wie Hysterie, Krebs, Kindbettfieber &c. mit seinen Mitteln herantreten durfte? Oder mußte er da nicht stutzig werden? Sachverständiger: Durchaus nicht. Seine Mittel hatten eine allgemeine Behandlung im Auge. Sein Alpha und Omega ist das abführende Bad und die reizlose Kost, durch welche fast alle Krankheitszustände einige Erleichterung, verschiedene auch Heilung finden. Was speziell die Krebsfälle anlangt, die der Angeklagte in so großer Zahl behandelt haben will, so bin ich der Ansicht, daß es entweder gar keine Krebsfälle oder aber nur solche im Anfangsstadium waren. Er mag aber fest daran geglaubt haben, daß es Krebs war. Ich kann nur sagen, daß seine Behandlungsweise Niemandem geschadet, daß ich auch schon etwas. Sie hat aber auch Manchem geholfen. Staatsanw.: Alle Fälle, die bisher zur Sprache gelangt sind, zeigen deutlich, wie wenig individuell der Angeklagte vorgegangen ist. Das ist sein Betrug. Sachverständiger Lehmann: Bitte sehr, demgegenüber bemerke ich denn doch, daß ich geradezu erstaunt bin, daß bisher lauter Fälle zur Erörterung gelangt sind, die durch aus zu Gunsten Kuhnes sprechen. Staatsanwalt: Ich bitte sehr, das waren alles Fälle, die von der Vertheidigung vorgeführt worden sind. Rechtsanwält Hofmann: Bitte sehr (Heiterkeit), wie haben von diesen 20 Fällen nur 2 zu beanpruchen. Auf alle übrigen 18 ruht sich die Anklage. Ich konstatire aber, daß sich bisher absolut nichts Belastendes gegen den Angeklagten ergeben hat. Präsident: Konstatirungen sind Sache des Gerichts. Sachverständiger Trendelenburg: Angesichts der Ausführungen des Dr. Lehmann möchte ich ihn denn doch fragen, ob er z. B. bei Zuckerkrankheit, die Diätvorschriften des Angeklagten für angebracht hält, oder ob er nicht die vorgeschriebene Fleischkost für das einzig Richtige hält? Dr. Lehmann: Ich rechne es mir allerdings zum Verdienst an, mit der reinen Fleischkost in Diabetesfällen zuerst gebrochen zu haben, da ich außer Fleisch auch Kohlehydrate, also Weispfeifen &c., gestatte. Von unserem Standpunkt aus mögen die streng vegetarischen Vorschriften bei Zuckerkrankheit Befremden erregen. Für den Angeklagten giebt es keine Diabetes, also scheint er mit einschuldigt. Zeuge Gschmann-Büchelberg litt an Erweichung der großen Herzschlagader (einer unheilbaren Krankheit) und wurde von Professoren in Jena, Göttingen und Berlin, sowie zahlreichen Ärzten erfolglos behandelt. Er behauptet, daß Kuhne ihm schließlich geholfen habe. Sachverständiger Trendelenburg glaubt, daß der Zeuge nur Erleichterungen durch die Praxis Kuhnes gehabt habe. Rechtsanwält Hofmann: Die ihm die Ärzte nicht verschaffen konnten. Es scheint also hier die Praxis grün und die Theorie grau zu sein. Sachverständiger Lehmann: In diesem Falle ja. (Heiterkeit.) Eine längere Erörterung ruft dann ein Fall hervor, in dem ein Zeuge für sein dreiwerteljähriges Kind Kuhne um seinen Rath gebeten habe. In der Antwort heißt es u. A.: „Er gehe täglich 2 Stunden spazieren, er genieße reizlose Kost und nehme zweimal täglich Rumpfbäder“. Staatsanwalt Kunz bemerkt, daß dies doch ein be-

sonders krasser Fall von Schematismus sei, da ein Kind in diesem Alter unmöglich solche „Eigennützigkeiten“ vornehmen könne. Der Angeklagte versucht den Brief damit zu erklären, daß er geglaubt habe, die Eltern würden den Brief schon verstehen. Der nächste Fall betrifft eine Nierenentzündung, die nach Ansicht des Sachverständigen Trendelenburg durch die vom Angeklagten vorgeschriebenen Rumpfbäder nicht sachgemäß behandelt worden ist. Dagegen glaubt Dr. Lehmann, daß die Kur unter Umständen sehr gute Dienste leisten konnte. Staatsanwalt Kunz: Sie meinen also, daß auch dieser Fall für den Angeklagten spricht? Sachverständiger: Ja wohl. Ich meine überhaupt, daß man bei der Auswahl der Anklagefälle recht ungeschickt vorgegangen ist, da sie ja förmlich Reklame für den Angeklagten machen. In einer Reihe weiterer Fälle schließen die mit den Zeugen ausgenommenen Protokolle sämmtlich mit der Bemerkung, daß die Kuren ebenfalls erfolgreich verlaufen seien, und man sich durch Kuhne nicht geschädigt fühle. Der auf der Berichterstatterbühne anwesende Zeuge Kenje befragt hierauf: Er sei Herausgeber der „Reichsgerichts-Korrespondenz“ und Redakteur der „Vegetarischen Worte“ und als solcher seit ca. 20 Jahren Vegetarier. Bei Gelegenheit einer italienischen Reise habe er in Venedig verdorbenes Eiswasser genossen und seitdem heftige Magenbeschwerden gehabt, von denen ihn eine mehrwöchentliche „Kuhne-Kur“ befreit habe. Ferner habe er bei einer totalen Heiserkeit ein 2 1/2-stündiges Reibesitzbad mit dem Erfolge angewandt, daß er gleich darauf wieder sprechen konnte. Ueber die Anwendung des Reibesitzbades befragt, äußert sich der Zeuge dahin, daß dasselbe an einem bestimmten Theil des Körpers zur Anwendung komme, den der Angeklagte als „die Quelle des Lebens“ bezeichnet. (Heiterkeit.) Der Sachverständige Trendelenburg bemerkt im Anschluß an diese Vernehmung, daß er einen Erfolg der „Kuhne-Kur“ in diesen beiden Fällen nicht in Abrede stellen wolle. Er könne dies auch im Allgemeinen nicht, da er ganz offen bekennen müsse, weder das Rumpf-, noch das Reibesitzbad jemals angewandt zu haben. Rechtsanwält Hofmann: Wie kann Herr Trendelenburg denn als Sachverständiger urtheilen, wenn er die Mittel nicht kennt? Für was ist er denn eigentlich sachverständig? Präsident: Als Mediziner wird er doch wohl über die Handlungsweise des Angeklagten ein Urtheil abgeben können? Vertheidiger: Nein, das glaube ich nicht. Er urtheilt ja aus der Luft, ohne jede Unterlage. Sachverständiger Trendelenburg: Das kann der Herr Vertheidiger doch nicht verlangen, daß ich die Bäder des Angeklagten selbst anwende. Das thut kein Arzt. Aber ich werde doch wohl vom wissenschaftlichen Standpunkt aus sagen können, was davon zu halten ist. Rechtsanwält Hofmann: Der Herr Sachverständige ist im Irrthum, wenn er glaubt, daß kein Arzt die Bäder verordnet. Es giebt Dukende, die sie in ihre Behandlungsweise aufgenommen haben, und ein Arzt, der Oberstabsarzt Dr. Kay in Ulm, hat sogar einen Protest gegen das Verbot des Rathes der Stadt Leipzig erlassen, das Kuhne die Verabreichung von Reibesitzbädern untersagte. Ich glaube, daß in diesem Protest sogar davon die Rede ist, daß die Ärzte, welche gegen diese Bäder wolkern, doch einmal Reibesitzbäder ihres Gewissens vornehmen sollten. (Heiterkeit.) Nachdem aber Herr Trendelenburg zugegeben hat, keine der Väterarten Kuhnes überhaupt zu kennen, lehne ich ihm als Sachverständigen ab. Nach kurzer Berathung erklärt das Gericht, daß es dieser Ablehnung nicht stattgibt. Der Angeklagte Kuhne polemisiert sodann ebenfalls gegen den Sachverständigen Trendelenburg, den er schon deshalb für ungeeignet halte, weil er, Angeklagter, ja eine ganz neue Lehre predige, deren Grundanschauung derjenigen der Schulmedizin diametral entgegenstehe. Es gelangten dann nach eine Reihe weiterer Fälle zur Erörterung, in welchen Kuhne eine ferbische Staatsrätin, mehrere Lehrer, Hoteliers, Baumeister und andere Leute erfolgreich behandelt haben will, worauf die Verhandlung um 3 Uhr Nachmittags auf morgen Früh vertagt wurde.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Am Montag, den 28. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Casino, Friedrichstrasse 22: Vortrag des Herrn F. Benefeld, Dresden. „Die Hinterlassenschaft der Hansa“ (humoristisch). Für Nichtmitglieder sind Eintrittskarten: Reservirter Platz à 1 Mk. und nichtreservirter Platz à 50 Pf. zu haben bei den Firmen: Martin Beysiegel, Friedrichstrasse 50, August Engel, Taunusstrasse 12/16, Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 52, Hch. Römer, Langgasse 32, Hch. Stadt, Bahnhofstrasse 6, sowie Abends an der Kasse. F 388

„Hotel Taunusblick“ Chausseehaus, empfiehlt seine Saal-Lokalitäten zu Ausflügen und Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. A. Meier.

Bekanntmachung. Samstag, den 26. Januar 1901, Vormittags 11 1/2 Uhr, werden in der Hofraihe des Besitztums Schlachthausstrasse 12: eine Bohrmaschine, eine Wegmaschine, eine Stanzmaschine und eine Blechschere, an demselben Tage Mittags 12 Uhr in dem Versteigerungslokal Mauerergasse 16: ein Pianino, eine Kommode, ein Schreibtisch und ein Spiegel, gegen gleich baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. F 239 Wiesbaden, den 24. Januar 1901. Dienstbach, Gerichtsvollzieher fr. A.

Den Nagel auf den Kopf. trift jeder, der statt werthloser Nachahmungen nur das allein echte Liebig's Puddingpulver (D. R. P. A. No. 7402) verwendet. Ueberall käuflich. Meine & Liebig, Hannover. Aolt. Puddingpulv.-Fabr. Dautschl. Zum Salamander, Drankstrasse 43. Wagen Sonntag Weichsuppe, wozu höchlich einladet Carl Gapp.

Chinesische Ziegenfelle, grau, weiss und schwarz, ächte Angorafelle von 8 bis 30 Mk., imitirte Angorafelle 6 Mk., Pelztaschen mit achtten Fellen 4, 5, 6, 8, 10, 12 und 16 Mk. empfehlen 18328 J. & F. Suth, Wiesbaden, Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestrasse 3.

Empfehle schwere bayerische Waldhasen, sowie alle Arten Wild und Geflügel zu bekannt billigen Preisen. Peter Pfeiffer, Mauerergasse 17. Telephon 77.

Als vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Thee'n sich ergebenden Theespitzen. Gute Qualität per Pfd. Mk. 1.40. Feinste Qualität . . . 1.60. Chr. Tauber, Drogenhandlung, 15866 Kirchgasse 6. - Telephon 717.

**MAINZ Tritonplatz 1.**  
**Alte Rheingauer Weinstube**  
 Weine aus den Kellereien von **FRANZ GRAF JR. Weingutsbesitzer**  
 in **GEISENHEIM, WINKEL und JOHANNISBERG.** **Hugo Fiebig.**  
 vorzügliche Küche. Diners. Soupers. Clubzimmer im 1. Stock. Inhaber: **Hugo Fiebig.**

Abgeschlossene Wohnung von 3, 4 oder 7 Zimmern mit od. ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5916  
 Kellerstr. 11, Stb. 2 L., möbl. Jim., sep. B.  
 Für mein Droguengeschäft suche eine tüchtige **Verkäuferin.**  
 Kost und Wohnung im Hause. 1219  
**Chr. Tauber, Kirchgasse 6.**  
 Ein braves Mädchen kann das Schneidern gründl. erlernen.  
 Näh. Saalstraße 16, Kurwaarengeschäft.  
 Am Samstag Abend wurde eine **goldene Uhrkette mit Medaillon** verloren. Dem Wiederbringer 30 M. Belohn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1133  
**Ein gelblicher Muff** verloren von der unteren Wilhelmstraße bis zur Rheinbahn. Abzug. gegen Belohnung Langgasse 1, im Laden. 1239

**Cäcilien-Verein.**  
**Geselliger Abend**  
**Samstag, den 26. Januar, Abends 8 Uhr,**  
 Loge Plato (Friedrichstrasse).  
 Die Karten sind bis **Samstag, den 26. Januar, 12 Uhr Mittags,** bei Herrn Rechtsanwalt **Guttman**, Luisenplatz 1, und in der Buchhandlung **Moritz und Münzel**, Wilhelmstrasse 52, zu lösen. F 332  
**Der Vorstand.**

**Philosoph!**  
 N. Z. 30 1/2.  
 Bin am 29. in Wiesb. Bitte Adr. angeben, wo ich Sie treffen kann.  
**Lilli aus Cassel.**

**Frisch geschossene schwere**  
**Bayr. Waldhasen**  
 à 3.50 Mk.,  
 auch im Ausschnitt.  
**Phil. Hölzer,**  
 Wildhandlung.  
 Tel. 300. Mühlgasse 7. Tel. 300.



Morgen Samstag, von Vorm. 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch einer Kuh zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.  
**Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

**Faust's Verdammung.**  
**Sechstes Symphonie-Concert**  
**im Königl. Theater.**  
 Stimmbegabte Damen, welche sich bei der Aufführung dieses Werkes zu theilnehmen wünschen, werden höflichst gebeten, sich zur **Probe für Sopran und Alt** am **Montag, den 28. c., Abends 8 Uhr**, in der Aula der städtischen Oberrealschule, Oranienstrasse, einzufinden zu wollen. F 456  
**Franz Hauptstadt.**

**Galster's**  
**Choruskerträger**  
 Ges. geschützt 58610  
 Eine Wohlthat für beleibte Herren, f. Kegler, Reiter, Turner, Radfahr. etc. etc.  
**Freiheit des Rückgrates, freie bewegende Bewegung!**  
 Dieser solide, bequeme **Rosenträger** ist stets vorrätig bei  
**M. Bentz,** 1244  
**2. Neugasse 2, a. d. Friedrichstr.**

**Achtung.**  
 Nur 1. Qual. Rindfleisch 54 Pf., 1. Qual. Kalbfleisch 60 Pf., Kalbsleber nur 66 Pf., Knochbraten mit Knochen 60 Pf., ohne Knochen 80 Pf., Lenden ganz nur 90 Pf.  
**Adam Bomhardt, Walramstr. 17, B.**  
 Et. Wosl.-Anz. z. vl. Zimmermannstr. 10, 3 r.  
 Zwei elegante **Domino's** (ein schwarzer und ein rother) mit Hüften zu verl. Karlstraße 20, 1.  
 Zwei **M.-H.** z. vl. o. z. vl. Walramstr. 10, 1 r.  
**Atlas-Domino** z. v. Bahnhofsstr. 6, 2 L. 400  
 Et. **Domino** zu verl. Frankfurterstr. 1, 2 r.

**Auf vorz. 1. Hypoth.**  
 werden 50- u. 80,000 Mk. gesucht. Offert. erb. unter **T. V. 436** an den Tagbl.-Verlag.

**10,000 Mark** gegen gute Verzinsung und doppelte Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Off. unter **C. H. 883** an den Tagbl.-Verlag. 793

**Zu vermieten für 1000 Mk. p. a. ab 1. April** in Kurlage in einer Villa **3 aneinanderliegende Herrschaftszimmer, unmöblirt, i. Hochparterre** belegen. Näheres durch **J. Schlichting, Immobilien-Agent.**

Wie liegt Brief Hauptpost? u. war nicht direct i. m. Wohnung? 88.

**Codes-Anzeige.**  
 Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser theurer Vater, Großvater und Schwiegervater, der Hausdiener **Peter Herpen,** nach langem, schwerem Leiden heute Morgen 6 Uhr sanft entschlafen ist.  
**Die trauernden Hinterbliebenen**  
**Wiesbaden, 24. Januar 1901.**  
 Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 9 1/2 Uhr vom Sterbehause, Helenenstraße 3, aus statt. 1230

**Teresita de Osa**  
 geb. de la Espriella  
**Adolfo de Osa**  
 Vermählte  
**24. Januar 1901.**

**Dankagung.**  
 Für die vielen wohlthunenden Beweise der Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres geliebten Kindes,  
**Auguste,**  
 sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.  
 Die trauernden Eltern:  
**Gustav Gusch und Frau.**

**Codes-Anzeige.**  
 Heute Nacht entschlief sanft nach kurzem Leiden unser theurer Gatte, Vater und Großvater,  
**Lehrer a. D. Adolph Kray,**  
 im 74. Lebensjahre.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
**Wiesbaden, den 24. Januar 1901.**  
 Die Beerdigung findet Samstag, den 26. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Roonstraße 10, aus statt.

Heute früh verschied nach kurzem Krankenlager an einem Lungen Schlag der  
**Königl. Württemb. Bergvath**  
**Herr Otto Graeser.**  
 Mit der Bitte um stille Theilnahme  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
**Wiesbaden, den 24. Januar 1901.**  
 Die Beerdigung findet Sonntag, den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Dogheimerstraße 9, aus statt. F 281

Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Herrn Geh. Sanitätsraths **Dr. Louis Wilhelm** hier sind auf dem Bureau des unterzeichneten Bevollmächtigten der Erben anzumelden.  
 Dasselbst werden auch zu dem Nachlaß geschuldete Beträge, insbesondere Honorarrückstände in Empfang genommen. F 231  
**Wiesbaden,**  
 den 24. Januar 1901.  
**Justizrath Dr. Romeiss,**  
 Rheinstraße 31.

**Karl Reinhard,**  
 Landschaftsgärtnerei.  
 Bureau: Dambachthal 3.  
 Projectirung, Anlage u. Instandhaltung von Gärten jeder Art.

**Gasthaus zum Deutschen Haus,**  
**22 Hochstraße 22,**  
 vis-à-vis dem Wallhalla-Café.  
 Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.  
 Prima Kronenbier. — Reine Weine.  
 Vorzüglicher Apfelwein. — Stets warme Küche.  
 Samstags und Sonntags geöffnet bis 5 Uhr Morgens.  
 Zimmer von Mk. 1.50 an mit Frühstück.  
 Hochachtungsvoll  
**Jac. Krupp.**  
 Drei Damen-Nästen-Costume, darunter Ziegenrin, neu, zu verl. Albrechtstraße 9, 21. 893  
 P. D. M. W. (Blumenm.), etam. gett., 1. 8 M. zu vl. od. b. zu vl. Scharnhorststr. 5, B. L. 1218

**Teppiche**  
 von den einfachsten Holländer bis zu den feinsten Smyrnas, und acht oriental. Teppiche. 575  
**Restbestände unter Preis.**  
**Gustav Schnupp Nachf.,**  
**Wiesbaden, Taunusstrasse 39.**

# Alt-Nassau

Blätter für Nassauische Geschichte und Kultur-Geschichte

No. 1. Freibeilage zum Wiesbadener Tagblatt. 1901.

Der Nachdruck sämtlicher Artikel ist verboten.

## Die früheren Lokalverhältnisse am Kochbrunnen.

Eigener Aufsatz für „Alt-Nassau“ von Dr. C. Spielmann.

Mit dem 1. Januar 1901 trat am Kochbrunnen zu Wiesbaden eine Aenderung ein, insofern, als von diesem Zeitpunkte ab die Kurverwaltung den Trinkwasser-Ausschank selbst übernahm. Es erscheint daher nicht unangebracht, an dieser Stelle einmal der mannigfachen früheren Umgestaltungen zu gedenken, denen der Kochbrunnen und

(Europäischer Hof), Engel, Schwan, Glöck (Weißes Koch) und Rother Löwe (Römerbad). Dazu kam noch der Salm, der den Platz im Nordosten abschloß. Diese sieben behaupten neben dem Rindsfuß (Englischer Hof) und dem Schwarzen Koch seit alter Zeit ihr Anrecht auf das Wasser des Kochbrunnens, und dieses Recht konnte ihnen bisher mit Erfolg



seine Umgebung unterworfen waren. Die schönen Anlagen sind bekanntlich in ihrem westlichen Theile erst zwei Jahrzehnte, die heutige Gestaltung des Ganzen ist gar erst ein Jahrzehnt alt.

Der Kochbrunnen selbst hat wohl, so lange Wiesbaden sich seines Daseins erfreut, bestanden. Man darf getrost sagen, daß die Stadt, sagen wir besser die uralte Niederlassung, die schon die Römer um Christi Geburt kannten, den heißen Kochsalzquellen ihren Ursprung zu verdanken hat. Ebenso läßt sich annehmen, daß vielleicht schon tausend Jahre die heutigen Badhäuser den Kochbrunnen umgaben; an vierhundert Jahre rückwärts können wir sogar alle die Namen, welche diese Häuser zu Anfang des geschiedenen Jahrhunderts führten, genau verfolgen: Rose, Blume

nicht bestritten werden. Der Salm ist im Großen Kriege zerstört und nachher nicht wieder aufgebaut worden. Den Platz hat der Landesfürst Georg August von Nassau-Idstein eingezogen und theils zum Hospital geschlagen, theils freiliegen lassen. Dies war (1682) der erste kleine Anfang zur Eröffnung des Terrains der heutigen Kochbrunnenanlagen. Doch blieben die Raumverhältnisse noch ziemlich beschränkt bis im Jahre 1822 eine allgemeine Veränderung eintrat.

Den Osttheil der heutigen Anlage nahm bis vor zwölf Jahren der Garten der Rose, den Westtheil bis vor zwanzig Jahren das alte Bürgerhospital ein. Das Hospital ist vor nunmehr 550 Jahren, um 1350, vom Grafen Verlach zu Nassau, dem Sohne König Adolfs, gegründet und in der Folgezeit reichlich dotirt worden. Es hieß Hospital zum heiligen Geist.

hatte wahrscheinlich eine Kapelle und stand unter dem Spittelmeister oder Spitalhofmeister, der die Aufsicht führte. Neben seinem eigentlichen Zwecke, der Pflege armer kranker Bürger, diente es auch als Wfründnerhaus und Pilgerherberge; die frommen Wanderer konnten für geringes Entgelt oder um Gotteslohn Beköstigung und Unterkunft erhalten. Das alte Hospitälgebäude stand wahrscheinlich an der Unwallung, die von der Saalgasse bei der Mündung der Nerostraße quer über das heutige Anlageterrain hinter Europäischem Hof und Rose herzog, sodas der Theil der Anlagen nach der Taunusstraße außerhalb des ältesten Weichbilds lag.

Anno 1573 wurde beim Bürgerhospital ein Sonderstiechenhaus errichtet, das 1584 zu ersterem gezogen wurde. Ob in diesem Jahre auch das Spital neubaut wurde, ist nicht zu erkunden, aber anzunehmen. Der Bau fand auf Kosten der Herrschaft statt. Das Sonderstiechenhaus, auch Gutleuthaus war zur Aufnahme von Ausfägigen bestimmt, die damals infolge der mangelhaften sanitären Verhältnisse überall vorhanden waren, und besas auch ein eigenes Bad, zu dem der Kochbrunnen das Wasser lieferte. Daraus, das in den Jahren 1601 bis 1615 Laufen von Kindern fremder Ausfägiger zu Wiesbaden stattfanden, möchte man schließen, das das Sonderstiechenhaus zugleich ein solches für die Herrschaft Wiesbaden war. Das Spital und das Sonderstiechenhaus besas seit 1573 einen besonderen Armenkirchhof vor dem Heidnischen Thore, der 1690 als Bürgerkirchhof angelegt wurde (heutiger ältester Kirchhof am Schulberge), worauf die Begräbnisse der Armen beim Spital stattfanden. Als 1607—1629 das Landesspital zu Clarenthal bestand, wurde das Bürgerhospital zu Wiesbaden einigermaßen entlastet. Doch bei der, wenn auch vorübergehenden, Niederlassung der Jesuiten in Clarenthal wurden wieder viele Kranke nach Wiesbaden verbracht. Anno 1644 traf dann bekanntlich die Stadt das große Unglück, durch die bayrische Mordbrennerbande total mit Feuer und Schwert verwüstet zu werden. Auch die Badhäuser am Kochbrunnen und das Spital brannten ab und blieben lange Zeit in Trümmern liegen.

Beinahe vierzig Jahre hindurch mußte man die Kranken in einem Privathause in der Nähe unterbringen und versorgen. Erst 1682 verfügte der Fürst Georg August die Neuerbauung des Spitals, und es kam dieses dem Römerbad gegenüber, von der Saalgasse zum Plage vor dem Kochbrunnen hinüber zu stehen. Es nahm nun wohl auch das Terrain des nicht wieder errichteten Sonderstiechenhauses ein. Bad und Kapelle fielen fort. Fünfzig Jahre später aber wurde (1732) auf Betreiben des Kircheninspektors Hellmund ein neues Bad, das „Armenbad“ neben dem Spital erbaut und zwar zum Theil auf dem Terrain des eingegangenen, bez. eingezogenen Badhauses zum Salm. Dieses neue Bad stand in gleicher Flucht mit dem Spital und lehnte sich ebenfalls mit dem Rücken an die nunmehrige Stadtmauer, stand also ungefähr mit seiner Front (dem Römerbad zugekehrt) am Portal der heutigen Trinkhalle entlang. Das Armenbad empfing den Antheil des alten Badhauses zum Salm am Wasser des Kochbrunnens und behielt ihn, so sehr die übrigen Theilhaber an der Quelle dagegen protestirten. Das war Rechtens. Denn der Fürst Georg August hatte beim Wiederaufbau Wiesbadens mehrmals erklärt, er werde die herrenlosen und die nicht wieder bebauten Plätze eingiechen und nach Gutdünken darüber verfügen. Der Salm war nicht wieder erbaut worden, also gingen Plage und Quellenantheil an die Herrschaft über, die Beides auf das Armenbad übertrug.

Das 1682 erbaute Hospital war zu Hellmunds Zeit schon wieder in argen Verfall gerathen. Es war zweifellos rasch und aus wenig dauerhaftem Material errichtet worden, aber auch die Kriegszeiten, in denen es voll kranker und verwundeter Soldaten lag, hatten ihm übel mitgespielt. So entschloß sich denn 1785 die Herrschaft, ein neues, steinernes Gebäude aufzuführen; es ist dasjenige, welches unsere Leser auf der Abbildung rechts sehen und das allen über dreißig

Jahren alten Wiesbadenern noch aus der Anschauung bekannt ist. Neben diesem für seine Zeit stattlichen Gebäude mit Thürmchen und Uhr bestand das Armenbad, durch einen breiten Durchgang von jenem getrennt, fort, gleichfalls als Spital eingerichtet und nun „altes Spital“ genannt. Es wurde in den Freiheitskriegen besonders als Militär-lazareth benützt und dabei arg mitgenommen.

Da erfolgte im Jahre 1822 die schon erwähnte allgemeine Aenderung. Die Stadt erweiterte sich; die Mauern waren gefallen, Nero- und Taunusstraße schon entstanden. Außerdem aber beabsichtigte man, noch etwas ganz Neues einzuführen: die Trinkkur am Kochbrunnen, wovon man bisher nichts wußte. Die Neuerung war das Verdienst der damaligen Medicinalräthe Dr. A. S. Beez und Dr. G. C. W. Nullmann, von denen besonders ersterer unermülich in Wort und Schrift für die innerliche Anwendung des Kochbrunnenwassers eingetreten war. Leider haben beide Männer in der neuen Trinkhalle noch keine bildliche Verewigung gefunden. Um nun den erforderlichen Raum zum Aufenthalte, bez. zur Bewegung der Trinkergäste zu gewinnen, wurde das alte Armenbadhaus niedrigergerissen und das Bad in das eigentliche Spital verlegt, das zu diesem Zwecke einen Anbau an der Ecke von Taunusstraße und Saalgasse erhielt. Vom Kochbrunnen bis zur Taunusstraße pflanzte man eine Allee. Parallel dieser ging östlich die Mauer des Gartens zur Rose, westlich die des Gartens des Spitals, welche letztere beide Male im rechten Winkel, auch an der Taunusstraße und Saalgasse entlang um das neue Spitalbad herumgeführt wurde. Der Kochbrunnen selbst erhielt eine neue, erhöhte Fassung und ein hübsches Portal mit der Aufschrift: MDCCCXXII. Davor wurde ein Schenkisch und über diesem ein Tuchzelt errichtet, damit die Trinkenden bei Regenwetter im Trodenen ständen. Man erkannte bald die Unzulänglichkeit dieses Zeltes und erbaute deshalb neben dem Europäischen Hofe eine Halle, wo die Trinkergäste bei schlechtem Wetter promenirten.

Dies ist die Situation, wie sie unser Bild darstellt: links vorn der Rose-Garten, rechts vorn der Spital-Garten; links im Mittelgrunde die älteste Trinkhalle, rechts das Hauptgebäude des Spitals von 1785 (das neue Bad von 1822 ist noch mehr rechts sichtbar, an der Taunusstraße gelegen); links hinten der Europäische Hof, rechts hinten das stattliche Römerbad, ganz hinten, zwischen beiden, die ebenso stattlichen Badhäuser zum Schwan und zum Roß, davor der Kochbrunnen mit dem Tuchzelte. Dem Zeichner ist allerdings der Platz im Vorder- und Mittelgrunde zu groß gerathen; man erinnert sich wohl noch allseits der beschränkten Passage zur Taunusstraße zwischen Spital- und Rose-Garten, die bis vor zwölf Jahren bestand.

Es erübrigt noch, die folgenden Veränderungen kurz zu registriren. Anno 1842 wurde die älteste Trinkhalle, als nicht zweckentsprechend, beseitigt und an ihrer Stelle ein Musikzelt aus Tuch errichtet, 1854 die eiserne Wandelbahn an Stelle des vielbespöittelten Tuchzelts vor dem Kochbrunnen und der Allee, sowie in der Taunusstraße von der Wilhelmstraße bis zur Saalgasse errichtet. Ein Sturm warf zwar einen Theil davon alsbald zusammen; doch erstand er rasch und dauerhaft wieder. Anno 1865 erhielt der Kochbrunnen seine Gitterbedachung (vulgo „Käsglock“) und an Stelle des mehrfach erneuerten MusikzELTS ein aus Holz erbautes, wie es jetzt in den Anlagen der Blumenwiege steht. Diese Arbeiten hingen zusammen mit der Anlage des Weges zwischen der Trinkhalle und dem Rose-Garten. Dann ging 1879 das alte Hospital mit seinem Antheil an der Kochbrunnenquelle an die Stadt über, die es niederlegen und den ganzen Platz zu Anlagen herrichten ließ, wodurch auf dieser Seite Luft geschafft wurde. Endlich, 1888—90, erfolgte dann, nachdem das Badhaus zur Rose und dessen Garten ebenfalls von der Stadtgemeinde erworben worden war, die Herrichtung der Anlagen in heutiger Gestalt. Neuerdings aber stehen nach dem Ankauf des Europäischen Hofes durch die Stadt wiederum lokale Veränderungen im Kochbrunnengebiet bevor.

# Aus dem Tagebuch eines nassauischen Jägers.\*)

(Aus dem Jahre 1866.)

3. Juli. Ankunft 9 Uhr in Friedberg. Das (Jäger-) Bataillon bivalliert in der Kirche. Der Altar dient als Schreib- und Kchisch.

4. Juli. Fröh Abmarsch in strömendem Regen. 4. Compagnie und Kurhessische Dragoner? Avantgarde. — Halt in Staaden. — Ruhepause im Wollenbruch. — Quartier beim sehr liebenswürdigen Pfarrer in Dauernheim.

5. Juli. Weitermarsch nach Schotten. Oesterreichische Brigade Bivak rechts der Chaussee vor Schotten, wir über Schotten hinaus. Anfangs das Wetter gut, Abends strömender Regen.

6. Juli. Fröh Abmarsch rückwärts nach Schotten; dann Marsch nach Lauterbach zu. Die Chaussee krümmt sich aufsteigend in vielen Windungen, sodas man die ganze marschirende Division, mit klingendem Spiel, sehen kann. — Halt in einem Walde — Adjutanten reiten hin und her. — Gemunkel — Vertrauliche Mittheilung des Ausgangs der Schlacht in der Schlacht von Königgrätz — Kehrt! Marsch nach Sebern, Merkenstrib und Wenings. Einquartiert beim Bürgermeister.

Um 6 Uhr Abends Fahrt zum „Fassen“ (Empfangnahme — Requiriren) nach Nieder-Seemen in einem mit zwei Ochsen gespannten Bauernwagen, über Wege, die mit streckenweise quer eingebauten Baumstämmen versehen sind. Nachts 11½ Uhr Rückkehr ins Quartier mit „gefähtem“ Brod etc., was aber durch den Regen ganz verweicht ist; außerdem schlafen Diejenigen, für die die Viktualien bestimmt sind.

7. Juli. Wollenbruchartiger Regen. Marsch nach Merkenstrib. Halt bis oesterreichische Brigade vorbeimarschirt ist. Weitermarsch bis Lindheim. Dasselbst einquartiert beim J. L.

8. Juli. Marsch nach Preungesheim durch Wilbel. Sehr aufgeregter Sonntag. Nachmittags im „Hirsch“.

9. Juli. Nachmittags Marsch nach Eschborn. Sehr gut einquartiert beim Steuereinnnehmer S. R.

10. Juli. Rasttag in Eschborn. — Nachmittags Regelsbahn.

11. Juli. Fröh Alarmung! Marsch nach Frankfurt; Eisenbahnfahrt nach Wiesbaden. AbSpeisung im Bahnhof. Marsch auf die Hohe Wurzel; daselbst Bivak.

12. Juli. Marsch auf Kemel. Jägerbataillon in Erlenshof. — Gesecht bei Zorn. Auf Vorposten.

13. Juli. Abends Marsch nach Hahn.

14. Juli. Marsch nach Wiesbaden. Besuch zu Hause. — Eisenbahnfahrt nach Höchst. Quartier beim Bürgermeister in Nieder-Eiderbach. — Nassauer Hof.

15. Juli. Marsch nach Frankfurt. Mit der Eisenbahn nach Darmstadt. Aufenthalt am Bahnhof bis 5 Uhr Nachmittags. Alarmirende und traurige Nachrichten vom Gesecht bei Aschaffenburg-Laufach. Besuche in der Eile bei Verwandten. — Weitermarsch in der Nacht bis Reinheim. Dasselbst Bivak.

16. und 17. Juli. Quartier in Pfaffengersdorf.

18. Juli. Marsch nach Mossau. Bivallieren auf einem steilen Abhang.

19. Juli. Große Rebeille im Bivak. 9 Uhr Abmarsch. Uebersteig des Krähensbergs. Sehr lang dauernder Marsch — erst Abends 9 Uhr Ankunft in Schloßau. In ein Wirthshaus zum nächstlichen Obdach eingebrungen. Schläfe mit Dr. St. und L. in einem Dach-Treppwinkel. — Unten in der Wirthschaft liegen die Männer auf Tischen, Bänken und auf dem Fußboden ausgestreckt.

„Wir hewe nix“ (d. h. zum Essen, Aussage der Bewohner — faktisch auch nur etwas rothen Wein bekommen).

20. Juli. 9 Uhr Abmarsch. In Buchen Quartier beim Weinhändler Str.

21. Juli. Marsch über Wallbüren nach Höpfingen. Am Wallfahrtsort in Wallbüren wird gerastet und derselbe genau angesehen.

In Höpfingen im Gasthaus zum „Rothen Ochsen“.

22. Juli. Marsch über Harbheim und Schweinsberg. — Halt. — Der Herzog kommt. — Weitermarsch durch Tauberbischofs-

\*) Diese Tagebuch-Aufzeichnungen eines inzwischen verstorbenen, ehemaligen nassauischen Offiziers über jene denkwürdigen Tage, in denen Nassau seine Selbstständigkeit verlor, werden auch in dieser knappen Form, an der wir nichts glauben ändern zu sollen, Interesse erregen. D. N.

heim, das von den Württembergern besetzt ist. Sehr beschwerlicher Marsch im Tauberthale bei großer Hitze bis zum Hoffstetter Hof und Denbach. In letzterem Dorf im Wirthshaus zum goldenen Kreuz einquartiert. — An diesem Tage 12 Stunden marschirt. Dr. C. . . . .

23. Juli. Rasttag in Denbach. Auf der Regelsbahn. — Im goldenen Kreuz gutes Bier, doch außer Eier und geräuchertem Speck nichts Eßbares anfangs vorhanden. Schließlich erbarnt sich die Wirthsfrau nebst junger, schöner Tochter und präpariren ein delikates „Bachhändel“.

24. Juli. „Herzogsgeburtstag“. Morgens in aller Frühe Alarm. Marschiren ab. Halt bei Grünfelshausen. Das Pferd meines Brubers fällt an einem Kolikanfalle. Werde zum Requiriren von Holz entsendet. Es wird abgeleht. Raum ist das Fleisch im Topfe, als Kanonendonner ertönt. Rage noch rasch eine halbrohe Ochsenrippe ab. (Das Wasser läuft mir jetzt noch im Munde zusammen, wenn ich daran denke.) — „An die Gewehre!“ Marsch durch Grünfelshausen auf Bischofsheim. Rechts von uns geht die oesterreichische Brigade in Treffenordnung mit vorgehobener Tirailleurettete und mit klingendem Spiele, sowie vielem Signalblasen vor. — Wir marschiren durch einen Wald. Wiederordnen des Bataillons beim Austritt. — Tirailleuretteten vor (Gr. . .). Ich führe den einen Soutien. — Sehr beschwerlicher Vormarsch durch Weinberge, welche durch mannhohe Steinhaufen durchquert sind. Viele „Klaue Bohnen“ pfeifen durch die Luft. Halt am Abhang. — Jäger Schneider erhält einen Schuß ins Knie (vergi. „Tagblatt“ Nr. 172.)

Vor uns in dem Thale spielt sich, wie ein Panorama anzusehen, das Gesecht bei Tauberbischofsheim ab. Diese Stadt brennt an vielen Stellen, sowie weiter abwärts im Thale der Tauber mehrere Dörfer. Unten an der Stadt fortwährend Kleingewehrfeuer. Artilleriekampf zwischen Preußen und Württemberg. Wir kriegen auch diverse Granaten ab. Links unten in einer Einsenkung ist ein Verbandplatz etablirt. Vor uns in der Tiefe avanciren drei Bataillone Oesterreicher. Die preußischen Batterien nehmen dieselben als Ziel. Die ersten Granaten gehen zu kurz, die folgenden mittlen hinein. Verwirrung und Zurückgehen der Oesterreicher.

Bersprengte, ermüdete und verwundete württembergische Soldaten kommen die Anhöhe herauf. Einer, sich mühsam auf sein Gewehr stützend, bricht, nach seinem Befinden theilnahmsvoll befragt, in die denkwürdigen Worte aus: „Iß bi (?) froh, das ich aus der Sauerei 'raus bi!“ Beim Eintritt der Dunkelheit hört allmählich das Gewehr- und Geschützfeuer auf. Nur noch die brennenden Gebäude bleiben weithin sichtbar. Bivak auf der Stelle, die wir einnehmen. Die 1. Compagnie schiebt sich als Vorposten weiter nach vorne.

Ich schlafe kurze Zeit in einem Graben. Es wird recht empfindlich kalt. Da kein Mantel, Decke oder dergleichen vorhanden, muß eine auf Leinwand aufgezugene Landkarte den fallenden Thau, so gut es geht, abhalten.

Mitten in der Nacht Befehl zum Rückmarsch

25. Juli. Wir nehmen in der Morgenfrühe eine Gesechtsstellung bei Groß-Rinderfeld ein. Soviele ich weiß, stand daselbst die ganze nassauisch-oesterreichische Division. Vor uns etwa 1000 Schritt liegt ein Wald, aus welchem wir stündlich die Preußen debouchiren erwarten. Es ist doch eine sehr peinliche Empfindung, längere Zeit ruhig stehend ein Gesecht zu erwarten. Beim Rückzug während der Nacht war der Befehl dazu nicht an die auf Vorposten stehende 1. Compagnie gelangt. Dieselbe blieb daher stehen und befand sich beim Tagesanbruch in einer bedenklichen Nähe an den Preußen, welche unterdessen über die Tauber vorgegangen waren. Mein Bruder W. wird abgesandt, die Compagnie zurück zu beordern. Er geräth nahezu in Gefangenschaft, loost aber doch die Compagnie glücklich zurück. Es soll nun abgeleht werden. Mein Wursche (Sommer hieß der Brave) requirit in Groß-Rinderfeld ein Huhn. Daselbe wird nach dem Vorbereiten in einen Kessel mit kochendem Wasser versenkt. Raum ist es darin, so kommt der Befehl zum Aufbruche. Sommer zieht das Huhn am Halse aus dem Kochtopf heraus und eskortirt es auf diese Weise bei unserem Rückmarsch durch Groß-Rinderfeld. Daselbst hatten die Württemberger etwas arg gewirthschaftet. Wir machen Halt im Dorfe, desgleichen die Oesterreicher. In der Kirche liegen 250 württembergische Verwundete, in einem Stalle 7 todt Offiziere. Weitermarsch durch einen Wald. Jenseits desselben auf der Chaussee eine Anhöhe hinauf. Wir liegen von der Chaussee links ab auf einem anscheinend zum Bivak präparirten Platz. Die Gewehre werden zusammengelegt

Mehrere Kameraden und ich lassen uns ermüdet auf das liegende Strohbunde nieder. Der dicke Major St. . . vom Generalstabe reitet vorbei und ruft uns in seiner jovialen Manier zu: „Kinder! heute habt Ihr es gut, Ihr kommt in die Reserve.“ Raum waren diese Worte verhallt, als ein mächtiges Säusen die Luft zerriß und Krach! Krach! und wieder Krach! schlugen die Granaten ein. Es entstand aber keine Verwirrung. In Ruhe wurden die Gewehre ergriffen und das Bataillon rangirt. Ganz besonders zeichneten sich die gleich rechts neben und vor uns stehenden österreichischen Artilleristen aus. Ruhig wurden die Geschütze herumgedreht und ehe man bis drei zählt, donnerten die Geschosse der preussischen Batterie entgegen, die am jenseitigen Walde aufgefahren war. Da auch unsere Artillerie rasch bei der Hand war, bekam die einzelne feindliche Batterie einen schweren Stand. Natürlich mußte es Verwundungen bei uns und den Oesterreichern abgeben. Ich sehe noch bis auf den heutigen Tag einen österreichischen Kanonier sich in einen offenen stehenden Proklasten beugen, ein Knall, eine hohe Feuer- und Rauchfäule aus dem Proklasten, verschwunden ist der Kanonier und das Fahrzeug und die angespannten Pferde rennen wie wahnwitzig mit der Deichsel zc. geradezu dem Feind entgegen. Sehr bald nach dem Beginn des Feuers war der Herzog zu Pferde erschienen. Er ließ sich vom Major v. Habel über die Haltung des Bataillons berichten und belobte uns, betonend, daß er es nicht anders von uns erwartet hätte. General Roth ließ nun die Brigade etwas hinter den Abhang zurückgehen. Wir sehen oben links am Horizonte viele feindliche Massen vormarschiren und unten in der Weite viele Kavallerie. Es ertönt das Kommando zum Rückmarsch. Warum derselbe befohlen wurde, leuchtete nicht ein, da wir sahen, daß das ganze 8. Bundescorps, Hessen, Württemberger, Badenser und die österreichisch-nassauische Brigade an diesem Tage vereint war.

Der Rückmarsch im mannshoch stehenden Getreide und im heftigen Granatfeuer war recht ungemüthlich. Ich werde u. A. nicht vergessen, wie ein hölzernes Kreuzifix, an dem wir vorbeimarschirten, von einer Granate gefaßt wurde, sodaß die Balken nur so umherflogen und ein dicht neben mir marschirender Hautboist wie vom Wirbelwind gefaßt mit seinem Balthorn herumsauste. An einem Walbsaume angelangt, wurde rechts um gemacht und längs desselben marschirt. Die meisten Granaten gingen zu hoch, in die Waldbäume, rissen deren Nester herunter und schauerlich tönte das Plagen im Wiederhall des Waldes. Doch es gab auch Treffer. So wurden verschiedene Leute des Bataillons verwundet, auch leicht v. G. . . . . Eine Granate sah ich unter dem Pferde des damaligen Hauptmanns Reichert plagen. Eine andere riß eine ganze Sektion, mit Ausnahme des jetzigen Dr. med. v. Pr. in Greißwald weg. Die Straße führte schließlich ganz in den Wald. Das Granatfeuer ließ jetzt nach, doch das Durcheinander der auf der einen Straße marschirenden Bundesstruppen war ein großes. Beziehen ein Bivak bei Gerichshausen (oder Rist?). Sinke ermattet zur Erde; da sehr kalt, deckt mich mein treuer Sommer ganz mit Stroh zu, unter dem ich bis zum Morgen schlafe.

In Klein-Rinderfeld wurde ein Theil unserer Militär-Aerzte (Dr. C., Dr. E., Dr. A., Dr. Fr. u. A.) von den Preußen bei der Ausübung ihres Berufes gefangen genommen. Es wird erzählt, daß dieselben wegen ihrer gold-gestickten Uniformen und Dreimaster für österreichische Generale gehalten worden seien.

26. Juli. Um 2 Uhr Abmarsch aus dem Bivak auf der Chaussee nach Würzburg. Rechts ab und nach Heibingsfeld. Da kommt des Weges daher ein schwer beladener Bierwagen. Der gute Knecht erhob keine Schwierigkeiten. Man kann sich den Genuß kaum denken, den der treffliche braune bairische Saft nach den vorhergegangenen Strapazen trotz des frühen Morgens uns bereitere, zumal mein Bruder irgendwo einen Schweizerkäse von der Größe eines Lokomotivrades erstanden hatte. Wir besahen Heibingsfeld, die 4. Compagnie einen Eisenbahnschuppen. Im Bahnhofrestaurationstokal war wieder etwas Eßbares und Trinkbares (Steinwein in Bodbeutel) zu haben. Hier wurde nun auch das Grohrinderfelder Huhn, welches Sommer trotz Schlachten-donner, Reitraden und sonstigen Bedrängnissen tapfer behauptet hatte, kunstgerecht zubereitet und mit vielem Appetit verpest. Auch die schönen Töchter Heibingsfelds thaten ihren milden Herzen keinen Zwang an und brachten gutes Mittagessen. Nacht im Güterschuppen auf einer Matratze ganz vortrefflich.

(Schluß folgt.)

### Altnassauer Merkei.

e. Aus der guten alten Zeit. Wie groß in der „gemüthlichen“ alten Zeit die Unsicherheit vor Räuberbanden und umherziehenden Landstreicherschaaren war, davon machen wir uns heute gar keinen Begriff mehr. Sehr häufig kam es vor, daß selbst mitten im Frieden solches räuberische Gesindel vor einer Ortschaft erschien; dann wurden die Sturmglocken geläutet, und die wehrhaften Männer des Ortes mußten sich bereit halten, als gälte es, gegen ein wirkliches feindliches Heer zu kämpfen. So meldete im Jahre 1603 in Montabaur der Stadtbriest dem Bürgermeister, es sei auf der anderen Seite des Rheines ein Söldnerhaufe gesehen worden, der übersehen wolle, deshalb solle man in der Stadt Thore und Thürme wohl verwahren und alle Vorsichtsmaßregeln gegen einen etwaigen Ueberfall treffen. Als bald wurden die Bürger zusammengerufen und ihre Bewaffnung gemustert. Nun muß man bedenken, daß Montabaur damals eine wohlbesetzte Stadt war mit einer größeren Einwohnerzahl als heute. Noch schlimmer, als zu dieser Zeit war das Räuberunwesen während des letzten Theils des 18. Jahrhunderts, wo man fast von einer Organisation der Räuberbanden sprechen konnte, die die beiden Ufer des Rheins von der Schweiz bis nach Holland unsicher machten.

### Nassauischer Geschichtskalender.

- 1. Januar.
- 1808. Herzog Friedrich August von Nassau-Ilfingen hebt in seinen Landen die Leibeigenschaft auf.
- 3. Januar.
- 1566. Graf Philipp der Jungheer von Nassau-Idstein-Wiesbaden stirbt nach achtjähriger Regierung auf seiner Burg Sonnenberg.
- 6. Januar.
- 1298. König Adolf erläßt von Speyer aus das Stiftungsdecret für das Kloster Clarenthal bei Wiesbaden
- 7. Januar.
- 1361. Graf Gerlach von Nassau, Sohn des Königs Adolf, stirbt zu Wiesbaden, nachdem er bereits 1346 die Regierung seinen Söhnen überlassen hatte.
- 9. Januar.
- 1816. Fürst Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg stirbt infolge eines Sturzes im Schlosse zu Weilburg.
- 10. Januar.
- 1837. Johann Weigel, philosophischer und socialpolitischer Schriftsteller, stirbt zu Wiesbaden (geboren zu Johannisberg im Rheingau).
- 13. Januar.
- 1370. Graf Adolf I. von Nassau-Idstein-Wiesbaden, Sohn des oben genannten Grafen Gerlach, stirbt zu Idstein.
- 16. Januar.
- 1735. Fürst Karl von Nassau-Weilburg wird als Sohn des Fürsten Karl August und der Fürstin Friederike geboren.
- 17. Januar.
- 1294. Adolf von Nassau, deutscher König, erkaufte für sein Haus von dem Hochstift Worms alle Güter, welche dasselbe bis dahin zu Weilburg besaß. So gelangt die Vogtei Weilburg in den erblichen Besitz des Hauses Nassau.
- 21. Januar.
- 1800. Theodor Fliedner, Theologe, Gründer der ersten deutsch-evangelischen Diakonissenanstalt zu Kaiserswerth, wird zu Eppstein im Taunus geboren.
- 24. bis 27. Januar
- 1809. Kämpfe des zweiten Nassauischen Regiments unter General Schäfer und Obrist v. Kruse gegen spanische Guerrilleros bei Zalavera und Almaraz am Tajo.
- 30. Januar.
- 1811. Gesecht zwischen dem zweiten Nassauischen Regiment und spanischen Guerrilleros bei Penas de San Pedro (Provinz Murcia).